

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementpreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnanzzeige oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Beitzzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 8.

Dienstag den 10. Januar

1888.

Ich habe mich hier als **Arzt** niedergelassen.

Dr. med. Albert Rosenau,
pract. Arzt.

Wohnung: **Webergasse 15.**

Sprechstunden: 8—10 Uhr Vorm., 3—4 Uhr Nachm. 8—9 Uhr täglich unentgeltlich für Arme. 3140



Schutzmarke.

Großer Ausverkauf.

Hiermit mache ich die ergebenste Mittheilung, daß ich mein Geschäft am 15. Januar c. in das in demselben Hause große Burgstraße 4 befindliche, bisher von der Firma **H. Stein** innegehabte Laden-Local verlegen und ganz in der bisherigen Weise weiterführen werde.

Besondere Gelegenheit.

Um mir den Umzug zu erleichtern, verkaufe ich von heute ab bis dahin meine sämtlichen Waarenvorräthe mit großer Preis-Ermäßigung.

Gläser Bengladen von Karl Perrot (aus Elsf),
Wiesbaden, nur 4 große Burgstraße 4.

Um Verwechselungen vorzubeugen, bemerke ich, daß sich mein hiesiges Geschäft nach wie vor nur 1229 4 große Burgstraße 4 befindet.

Trauringe von 8 Mk. an.

Dieselben sind massiv in Gold gestempelt, eigene Arbeit.
Neuheiten in Anhängern für Bettel-Armbänder,
letztere von 2 1/2 Mk. an, Münze mit Monogramm 60 Pf.

Spezialität

in Genfer Taschenuhren zu Fabrikpreisen:
Silb. Damen-Remontoir von 25 Mk., gold. 45 Mk. an aufwärts,
Herren-Remontoir von 30 Mk., 70 Mk. an aufwärts,
mit zweijähriger Garantie. Jede Uhr wird genau abgezogen.

Grosses Lager in Juwelen, Uhren, Korallen,
Granaten, Gold- und Silberwaaren halte bei
Gelegenheits-Geschenken zu sehr billigen Preisen
angelegentlichst empfohlen.

Eigene Werkstätte für Anfertigung neuer
Gegenstände. Umfassen von Juwelen in kürzester
Zeit. Versilberungen für Bestecke billigst unter
jahrelanger Garantie. Reparaturen aller Art schnell.
Gold und Silber wird zu den höchsten Preisen
angekauft. 2895

Wilhelm Engel, Juweller, Gold- und Silberarbeiter,

20 Langgasse 20, nächst der Schützenhofstrasse.

Ein prachtvoller, großer, amerikanischer Concert-Fügel,
noch ganz neu zu verkaufen. Näh. Exped. 2981

Ein wenig gebrauchtes Pianino (Wi-se) ist billig zu ver-
kaufen Rheinstraße 12, L. 3109

Atelier für künstliche Zähne, Plombiren etc.

Die ergebene Anzeige, daß ich nach langjähriger Thätig-
keit am hiesigen Plage mit heutigem Tage ein eigenes
Atelier eröffne.

Achtungsvoll

Jean Berthold, Kirchgasse 24,

im Hause des Herrn Hillesheim

2949 (Eingang H. Schwalbacherstraße 2).

Rölnner Domban-Loose à Wf. 3.20,

Badener Loose à Wf. 2.10,

Rat. preuss. Loose (Berliner Preise)

bei **de Fallois, 20 Langgasse 20. 3007**

W. Petri, Koch, Mühlgasse 7

(früher Michelsberg 20),

empfiehlt sich im Zubereiten von **Diners, Soupers** in und
ausser dem Hause, sowie im Liefern einzelner warmer
und kalter Speisen zu billigen Preisen. 21486

Böppe, Perrücken und Bärte für carnavalistische Zwecke
fertigt stets billig an **H. Rieger, Röderallee 22. 3059**

Holzversteigerung

in der Oberförsterei Chausseehaus.

Mittwoch den 18. Januar wird im Waldort „Paidekopf“ folgendes Nutz- und Brennholz versteigert:

Eichen: 24 Stämme, 3—9 Meter lang, 12—70 Ctm. stark, meist schönes Wagnerholz, 10 Stangen I. Klasse, 7 Rmtr. Scheite;**Buchen:** 9 Stämme, 4—10 Meter lang, 28—52 Ctm. stark, 20 Rmtr. Felgenholz, 528 Rmtr. Scheite, 510 Rmtr. Knüttel, 90 Hundert Wellen.

Das Holz ist von ausgezeichnete Beschaffenheit und lagert hauptsächlich in der Nähe der alten Schwalbacherstraße.

Credit bis zum 1. September c.

Zusammenkunft Morgens präcis 10 Uhr bei meiner Wohnung.

Forsthaus Chausseehaus, den 6. Januar 1888.

Der Oberförster.
Eulner.

85

Verdingung.

Die Anfertigung bezw. Lieferung von 100 Stück Schulbänken sollen, in sieben Loosen getrennt, vergeben werden.

Termin: Montag den 16. d. Mts. Vormittags 10 Uhr im Rathhause, Zimmer No. 41, woselbst auch die Zeichnungen, Bedingungen etc. zur Einsicht aufliegen.

Wiesbaden, den 6. Januar 1888. Der Stadtbaumeister.
Israël.**Hundesteuer pro 1888.**

Die Einzahlung der Hundesteuer für 1888 wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Wiesbaden, den 7. Januar 1888.

Der Stadtrechner.
Maurer.**Bekanntmachung.**

Heute Dienstag den 10. Januar Vormittags 11 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle 36,5 Kilogramm confiscirtes, frisches Schweinefleisch öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 10. Januar 1888. Das Accise-Amt.
Rehrung.**Bullenversteigerung.**

Freitag den 18. Januar Mittags 12 Uhr wird in dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten ein gutgenährter Gemeindebullen öffentlich versteigert.

Kloppenheim, den 6. Januar 1888. Der Bürgermeister.
Gohmann.**Majolika- und Feinsteinzeug.**

Das Fabrik-Lager der berühmten heimathlichen Erzeugnisse befindet sich

Goldgasse 5.

Stein-Majolika (neu), vielfarbig, mit echter Vergoldung in antiken und modernen Formen, sowie steinerne altdentsche Trink- und Bier-Gefäße stets vorrätig.

11440

Heinr. Merte.

Verbessertes Carbolineum,

Imprägnierungsmittel für Holz- und Mauerwerk, bester Schutz gegen Rasse und Schwamm, sowie Anstrich für Umzäunungen, Thorwege, Ackergeräthschaften etc. etc. Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend bei Architect Ad. Schopp, Nicolassstraße 22.

Sargmagazin Jahnstrasse 3.

Eine laute Bettstelle, Strohsack, Matratze, Kissen billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 55, 2 Treppen.

Wegen Mangel an Raum sofort zu verkaufen prächtig. antiker Schrank mit geschnitzten Figuren Kerostraße 6.

Brennholz.

Heute Dienstag Nachmittags 2 Uhr wird auf der Rheinbahn circa 60 bis 70 Centner feingehacktes Buchen-Brennholz wegen Räumung des Waggons öffentlich versteigert.

3169

Um werthe Aufträge von Kohlenlieferung genau und rechtzeitig ausführen zu können, bitte ich genaue Adresse Angebotsvoll

A. Eschbacher.
3044

Um damit zu räumen, verkaufe die noch vorhandenen Bonigfuchen, Bonbonnières und Schachteln, Bonbons, Gummibonbons in Schachteln, sowie Kölnisches Wasser zu bedeutend reduzierten Preisen Veränderungs halber aus.

Bonbons-Fabrik Saalgasse 36.
Von heute an täglich frische Mäzen.
3126 A. Schott. Manerqasse 19.

Voge 12 sind 2 Blase abzugeben Sonnenbergstr. 19. 3086

2/4 erste Rangloge, gute Blaz, abzugeben. K. Exp. 2332

1/4 erste Rangloge abzugeben. Wao. Exp. 2256

Maschinennähereten billigst Khenstr. 42, Dachl. 3180

Costüme von 6 M. an, Hauskleider v. 4 M. a. w. schön u. sauber angef. Näh. Langgasse 48, Stb., I. 29**Antiquitäten** und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft
112 N. Hess. Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.

Bianino, fast neu, zu verkaufen. Koo. Kerostraße 6. 3409

Ein guterhaltener Pelzrock ist billig zu verkaufen Weststr. 13, 1 Stiege; ebendasselbst auch Kinder-Spielsachen und Möbel. 20119

Wegen bevorstehendem Umzug sollen die Möbel aus der Villa Mainzerstraße 40 zu jedem nur annehmbaren Preise veräußert werden. Es sind dies Möbel aller Art, complete Salons, Speisezimmer, Schlafzimmer, auch einzelne französische Betten, 12 Kleiderschränke (nußb. und tannene), 4 Sophas, 2 große Goldspiegel mit Trumeau, 6 Console, Teppiche, Lüster, Lampen, einzelne Waschkommoden, 10 Nachttische mit weisem Marmor, 3 Spiegel mit Holzrahmen, schöne Vorhänge mit Portieren, 1 Geige, Rouleaux, Silber in Glas, 2 Gewehre, Oelgemälde, 1 Regulator, 2 Küchenuhren, 4 Kanarienvögel mit Käfig, 1 Pferd, Doppelponty mit Halbverdeck und Geschirr, Mansardenmöbel, Gefindebetten, sowie die ganze Kucheneinrichtung mit schönem Küchenschrank, Anrichte und Geschirr, auch einzelne Betten und Gartengeräthschaften. 246

Ein Clavierstuhl zu verkaufen Emmerstraße 10. 3036

Gebrauchte Waschmaschine def. Bleichstr. 15, 1 r. 2508

Krankenträger zu kaufen gef. Helenenstr. 20 b. Alexi. 2979

Ein gebrauchter, gut erhaltener Magerwagen ist preisw. zu verkaufen Bleichstraße 35. 3105

Ein großes Sauerkrautfass, 4 kleinere Fässer und verschiedene Haushaltungs-Gegenstände zu verkaufen Kapellenstraße 17. 3203

Bastinen zu verkaufen Markstraße 22. 31

Französische Wische in wieder frisch angekommen (gr. und kl. Schachteln). A. Harzheim, Webaergasse 20. 32

Billig zu verkaufen

ein Conditor-Badofen auf Abbruch, eine Lebkuchenbreche, Lebkuchen- und Blechformen, Cigarrenpresse, Chocolate, Pastillen-Maschine etc. etc. Näh. Expedition. 3019

Kleiner Regulir-Mantelofen mit Marmorplatte billig zu verkaufen Mainzerstraße 32. 3091

Eine hochwürdige, schwere Fahrstuhl zu verkaufen in Rambach No. 5. 2701

20 Centner Weizenstroh zu verk. Röderstraße 17. 3093

Damen- und Kinderkleider werden bei rascher Bedienung schön und billig angefertigt Rheinstraße 58, Hinterhaus. 3189

Zwei gebrauchte, gut erhaltene **Krankenwagen** zu verkaufen. Anzusehen Vormittags bis 11 Uhr Webergasse 3. 3054

Immobilien, Capitalien etc.

Ein Haus in gutem Zustande mit 7—8000 M. Anzahlung zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter St. No. 1000 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 3090

Großes, neu und solid erbautes Haus in Ia Curslage, vorzügl. geeignet für Betrieb eines feinen Restaurants, verb. mit Hotel, unter sehr günstigen Bedingungen preiswürdig zu verk. Näh. bei **August Koch**, Schlichterstraße 15. 3128

Ein sehr schönes **Gehaus** mit Spezereigeschäft, gute Lage, ist mit 8—10,000 M. Anzahlung zu verkaufen.

J. Imand, Weillstraße 2. 67

Ein gutrentables **Vorder- und Hinterhaus** mit großer Durchfahrt, Ausgärten, Vorder- und Hinterhof, reichl. Wasser ist zum Taxationspreis zu verkaufen. Ernstgemeinte Offerten unter Chiffre **K. N. 90** an die Exped. erbeten. 1683

Ein **comfortable, sehr solid und praktisch** erbaute, **sehr rentable Villa** in schönster und angenehmer Lage, 3 schöne Wohnungen mit Balkon und auf längere Zeit sehr preisw. vermietet, ist für **75,000 M.** mit ca. 1000 M. Ueberschuß wegen besonderen Gründen zu verkaufen und bietet sehr gute Kapitalanlage. Näheres durch

J. Imand, Weillstraße 2. 67

Zu verkaufen **Gärtnerei mit Haus** hier.

J. Chr. Glücklich. 3114

Material- und Farwaaaren-Geschäft,

event. mit Colonial- oder Eisenwaaren, zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 3088

Ein kleines, gangbares **Spezereiwaaaren-geschäft** ist **Verhältnisse halber** billig zu verkaufen. Näh. Exped. 3153

Ein kleines **Geschäft** in frequenter Lage ist mit Inventar und Waaren baldigst zu verkaufen. Offerten unter **J. 600** in der Expedition d. Bl. erbeten. 3175

70—75,000 Mark auf 1. Hypothek zu 4 pEt. gesucht. Offerten sub **J. K.** befördert die Exped. d. Bl. 3204

15,000—18,000 M. auf gute 2. Hypothek (**doppelte Sicherheit**) pro April gesucht. Näh. Exped. 3077

Wer leiht gegen hohe Zinsen auf monatliche Abzahlung **150 M.**? Näh. Exped. 3123

54,000 M. zu 4 1/2 % auf erste, gute Hypothek gesucht. Näheres Expedition. 3129

10—14,000 Mark per sofort zu cediren (so gut wie erste Hypothek). Näh. durch **L. Heerlein**, Röderstr. 30. 3147

60—70,000 Mk. auf gute, erste Hypothek zu 4 1/2 %, **7—9000 M.** auf gute 2. Hypothek für hier und **30—40,000 M.** zu 4 1/2 %, auch getheilt, auf das Land gegen Hypothek **auszuleihen**. Näh. durch **Ludw. Winkler**, Lounusstraße 27, 2 St. 2978

75—80,000 M. auf gute 1. Eintragung zu 4 % will ich anlegen. Offerten sub „**Eintragung**“ an **Haasen-**

stein & Vogler hier erbeten. (H 6133) 37

10,000 Mark sind gegen gute Sicherheit zum 1. April auszuleihen. Näh. Exped. 3135

60,000 Mark **Hypothekengelder** zu 4 % an erster Stelle zu vergeben. Off. unt. **N. S.** an die Exp. 3110

10,000—14,000 M. auf gute 2. Hypothek auszuleihen.

J. Imand, Weillstraße 2. 67

25,000 M. auf prima Hyp. zu 4 % — 10 Jahre unkündbar — sofort auszuleihen durch **J. Chr. Glücklich**. 3112

(Fortsetzung in der 3. Beilage)

Versteigerungssaal

und

Möbel-Halle

43 Schwalbacherstraße 43.

Vollständige französische Betten mit hohen Säulen, 1 komplettes Schlafzimmer in Nußbaum (matt und blank), mehrere Garnituren in gepreßtem Plüsch und Fantasie, Chaise-longue, einzelne Sopha's, Waschtouilletten, Waschkommoden, Nachttische, Kleider-, Bücher-, Spiegel- und Weizenkranke, Verticows, Herren- und Damen-Schreibtische, Secretäre, Herren-Bureau in Nußbaum und Eichen, Büffets in Nußbaum, Ausziehtische, Servirtische, Ovale, eine große Parthie Spiegel (äußerst preiswürdig), Kleiderständer, Etagères, Vorplattouilletten, eiserne und lackirte Bettstellen, Speisestühle, Nähtische, Koffhaare- und Bezugs-Matratzen, Vorlagen, Teppiche u. dergl. mehr.

Ferd. Marx Nachfolger,

162 Auctionator und Taxator.

Heidelberger Faß. Ein dreimal
Hoch dem jungen Chevaere. donnerndes
3100

Ein Hoch dem Geburtstagskind in der
Bierstädterstraße!

Heute bei dem Wiegenfeste,
Wünschen Dir das Allerbeste:
Gesundheit, Frohsinn, Einigkeit,
Bon jetzt ab bis in alle Zeit!

3127 **Deine Freunde.**

M. 17, Mainz. Leider verhindert; bitte, nochmals am
Dienstag um dieselbe Zeit zu erscheinen. 3087

Verloren, gefunden etc.

Verloren eine große **Münze** (Rürnberg). Abzugeben gegen
Belohnung **Adolphsallee 32, 3. Etage.** 3084

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 10. Januar. 9. Vorst. (57. Vorst. im Abonnement.)

Marie, oder: Die Regimentskoffer.

Romische Oper in 2 Akten, nach dem Französischen der Herren
Saint Georges und Bayard. Musik von Donizetti.

Personen:

Die Marchesa von Maggiorivoglio	Frau Rathmann.
Sulpice, Sergeant	Herr Ruffent.
Tonio, ein junger Schweizer vom Simplon	Herr Schmidt.
Marie, Marketenbismädchen	Frl. Pfeil.
Die Herzogin von Graquitorpi	Frl. Widmann.
Hortensio, der Marchesa Haushofmeister	Herr Holland.
Ein Bedienter	Herr Dölger.
Ein Notar	Herr Bräuning.
Ein Corporal	Herr Schneider.
Französische Soldaten. Italienische Landknechte. Herren und Damen. Bediente der Marchesa.	

Die Handlung spielt in der Gegend von Bologna; der 2. Akt
ein Jahr später auf dem Schlosse der Marchesa.

Gesangs-Einlagen im 2. Akt:

1) **Cavatine** a. d. Oper „Semiramis“, vorgetr. von Frl. Pfeil.
2) **Einlage** des Sulpice, vorgetragen von Herrn Ruffent.

Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 Uhr.

Mittwoch, 11. Januar: **Antoinette.**

Gänzlicher Ausverkauf

der Wiesbadener Neuen Möbel-Börse,

als: Speisezimmer-, Salon-, Schlaf-, Herren-, Wohn- und Fremdenzimmer-Einrichtungen, Spiegelschränke, Kleiderschränke, Bücherschränke, Waschlommoden, Nachttische, vollständige Betten, Verticow's, Buffets, Secretäre, Kommoden, Consolen, Ausziehtische, Herren- und Damen-Schreibtische, Sophas, Blumen-, Näh- und Spieltische, Garnituren, Kanape's, Chaises-longues, Sessel, Schaukelstühle, alle Sorten Stühle, Spiegel in allen Größen, Pfeiler- und große Salonspiegel, Plumeaux, Kissen, Deckbetten, Stoff-Vorhänge, Lüll- und Moll-Vorhänge, Portièren, Teppiche, Läufer, Bett- und Sopha-Vorlagen, Plüsch-, Fantasie- und Damaststoffe zc.

Bemerkt wird, daß bei Barzahlung ein Rabatt von 10—20% bewilligt wird und mache ich das verehrte Publikum ganz besonders auf diesen Ausverkauf aufmerksam.

Sämmtliche Ladenräume sind vom 1. April d. J. ab zu vermieten.

Ferd. Müller, Friedrichstraße 5 und 8.

373

Zu

Ball- und Gesellschafts-Toiletten

Blumen und Federn,

lose und in fertigen **Garnituren.**
Grösste Auswahl. Billigste Preise.

Ed. Seel Wwe.,
Friedrichstrasse 14, 1. Etage
2909 (nahe der Wilhelmstrasse).

Möbel-Magazin

Kirchgasse 2b, ver. Gewerbetreibender, Kirchgasse 2b.
Lager aller Arten solider **Polster- und Kasten-Möbel,**
Spiegel, Betten, sowie vollständiger **Zimmer-Einrich-**
tungen. Bestellungen in jeder **Styl- und Holzart** werden
in kürzester Zeit sorgfältig ausgeführt. 270

Feste Preise. Garantie 1 Jahr.

Echte franz.

COGNAC'S

(vorzügliche Qualitäten)
zu Mk. 3½, Mk. 4, Mk. 5,
Mk. 6 und Mk. 8 per Fl.
im Fass bezogen billiger.

Original Hennessy,
anerkannt beste Marke,
mit 1, 2 und 3 Sternen,
zu billigsten Preisen
empfehlen 21280

Leont. Wollweber,
Louisenstrasse 43.

Specialität:
Bordeaux-Weine.

Briefmarken für Sammler

empfehlen billigst **Th. Wachter,** Langgasse 31. (H. 6133) 37

Gelegenheitskauf!

Ein sehr guter edelener
Comptoir-Schreibtisch,
sowie ein **Brief-Real** billig abzugeben Langgasse 6, II. 346

Musikalischer Hausfreund.

Blätter für ausgewählte **Salonmusik.**
Monatlich 2 Nummern (mit Textbeilage).
Preis pro Quartal 1 Mark. (La. 207a)
Probennummern gratis und franco.
Leipzig. **C. A. Koch's Verlag.** 51

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommierten Brauerei von **C. Petz**
stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie prima **Apfelwein**
eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen empfiehlt
E. Günther, „Römer-Saal“,
30 Vertreter der Exportbier-Brauerei von **C. Petz.**

Als unübertroffen bewährt

bei Husten, Heiserkeit, Katarrh, Keuch-

husten der Kinder zc.

Sern **Joh. A. Engel** in Mainz! Der überaus
günstige Erfolg, welchen ich nach Gebrauch von nur 1/2 Fl.
Ihres **Blüthen-Honig-Brost-Castes***) durch eines
meiner mit einem hartnäckigen Husten behafteten Kinder
wahrnehmen konnte, bietet mir Veranlassung, Ihnen meine
Anerkennung über dieses vorzügliche Fabrikat auszusprechen.
Ich habe ein ähnliches, sich durch gleich gute und
schnelle Wirkung, absolute Reinheit und köstlichen
Wohlgeschmack auszeichnendes Mittel noch nicht
kennen gelernt.
Kastel, 5. December 1887. **Joseph Zeissler.**

*) Dieses unübertroffen dastehende Haus- und Genuß-
mittel ist in Flaschen à 1, 1½ und 3 Mk. nebst Beschreibung
allein echt zu haben in **Wiesbaden** bei **H. J. Viehoveer,** Markstraße 23 und Rheinstraße 17. 166

1a Rauchfleisch ohne Knochen (Nagelholz) à Pfund Mk. 1.25
franco Nachnahme.
1a geräucherten Schinken (ca. 20 Pfd. wiegend) à Pfd.
85 bis 90 Pfg. franco Nachnahme.

3207 **S. de Beer, Emden (Ostfriesland).**

Eingemachte Bohnen	per Pfund 25 Pf.
abgebrühte	30 "
Canerkrant	12 "
Pfälzer blane Kartoffeln	Rumpf 30 "
prima Maas-Kartoffeln	36 "
gelbe Sand-Kartoffeln	20 "

empfehlen **H. Martin,**
3120 Gde der Höfner- und kleinen Webergasse.

Gute erhaltene **Herren- und Damenkleider,** sowie alle
Arten **Möbel** billig zu verlaufen Kirchgasse 4. 1595

Damenmäntel - Confection!

Wintermäntel, Jaquets und Regenmäntel
zu **bedeutend** herabgesetzten Preisen.

Gebr. Reifenberg,
3209 21 Langgasse 21.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern hiermit zur Nachricht, daß ich nicht mehr Adlerstraße 42, sondern

Höderstraße 23

wohne und bitte, daß mir bisher geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen. Gleichzeitig empfehle ich mich einer geehrten Nachbarschaft unter Zusicherung prompter Bedienung.

Hochachtungsvoll
3167 **Adolph Säger, Schuhmacher.**

= Wegen Geschäfts-Verlegung =

am 1. April nach **Webergasse 4** verkaufe von heute ab alle vorräthigen Artikel, als **ungarnirte Filz- und Strohhüte, Blumen, Bänder, Contachen und Straußfedern** zu und unter Einkaufspreis, auch die noch vorräthigen **garnirten Winterhüte** bedeutend unter Preis.

Louise Rissmann,
3182 Langgasse 47, I.

Gewinne in meine Collecte fielen auf **Beimater-Loose** No. 158004, 158079, 158133, 158171, 158571, 153729, 153752, 158805, 158833, 158872, 158875, 158882, 158909, 158935, 49402, 49322, 49366, 49713, 49739, 245122, 245171, 245183, 243329, 263360, 263444, 247081, 57491, 260886, 177801, 177835, 166556, 166561, 166565, 166592.
3007 **de Fallois, General-Debit, 20 Langgasse 20.**

Zur gef. Beachtung!



Meine **Weinwirtschaft** besteht nach wie vor weiter **Grabenstraße 28**. Vom ersten April an verlege ich dieselbe in mein Haus **Grabenstraße 18**.

Hochachtungsvoll **G. K. Kretsch.**

Täglich feinste Pfälzer Butter

per Pfund 1 Mark 10 Pf.,
bei Mehrnahme billiger.
3047 **W. Friedrichs,**
5 Michelsberg 5.

Transportable Hochbeete äußerst billig zu verkaufen
Schwalbacherstraße 23, Seitenbau rechts. 3188

Cäcilien-Verein.

Die auf heute Dienstag 7 1/2 Uhr anberaumte Probe findet nun schon **Dienstag um 7 Uhr** und zwar für **Herren und Damen** und mit **Soliften** statt. **Der Vorstand.** 157

Deutscher u. Oesterreich. Alpen-Verein Section Wiesbaden.

Mittwoch 18. Jan. Abends 9 Uhr im „Ronnenhof“ (Damenaal):

Ordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung: 2119

- 1) Berichterstattung und Rechnungsablage pro 1887;
- 2) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 3) Wahl des Vorstandes.

Der Vorstand.

Katholischer Lese-Verein.

Mittwoch den 11. Januar Abends 8 Uhr findet der **IV. Vortrag** im „Hotel Victoria“ statt.

Thema: „**Schiller's Verhältniss zu Christenthum und Kirche**“.

Redner: Herr **Gymnasiallehrer Wedewer.**

Karten für reservirte Plätze sind in der Buchhandlung des Herrn **Molzberger** zu haben. Nicht reservirte Plätze sind **vollständig frei.** **Der Vorstand.** 2961



Wiesb. Turn-Gesellschaft.

Sonntag den 14. Januar Abends präcise 1/9 Uhr im Vereinslocale „**Zum Mohren**“:

Außerordentliche Haupt-Versammlung.

Tagesordnung: Turnhallenanfrage.
127 **Der Vorstand.**

Wegen bevorstehender **Inventur** verkaufe von heute bis Ende dieses Monats **sämmtliche Waaren zu bedeutend ermäßigten Preisen.**

Carl Claes,
3002 Bahnhofstrasse 5,
Strumpf-, Woll- & Weisswaaren.

Leinene Hemden-Einsätze,

bestes Bielefelder Fabrikat,
empfiehlt zu Fabrikpreisen

W. Ballmann,
3083 kleine Burgstrasse 9.

Ein Wort an Alle,
die **Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch**
oder **Russisch** wirklich (La. 207b)

sprechen lernen wollen. 51
Gratis und franco zu beziehen durch die
Rosenthal'sche Verlagshandlung in Leipzig.

Lokales und Provinzielles.

* **Der Gemeinderath** wird sich in seiner heute Nachmittag 3 Uhr stattfindenden Sitzung mit folgender Tagesordnung zu befassen haben: 1) Genehmigung von Rechnungen und Cautionsleistungen; 2) Genehmigung von Dienst-Verträgen; 3) Besuch um die Genehmigung zur Errichtung eines Wein-Frellagers; 4) Bericht der Bau-Commission, betr. die Benutzung des Speichers auf dem früheren Artillerie-Pferdestall zur Lagerung von Futtervorräthen für die Unterhaltung des Haffabiehes; 5) Vorlage in Betreff der seitherigen Vertragsverhältnisse über die Publikation der gemeindebehördlichen Bekanntmachungen, sowie über die Benutzung der Anschlagssäulen; 6) Begutachtung von Bausuchen; 7) Vergebung von Arbeiten und Lieferungen; 8) Besuch und sonstige Vorlagen verschiedenen Inhalts.

* **Personalie.** Der Königl. Forst-Referendar Schenck aus Wallmerod hat eine Anstellung als Oberförster bei dem Grafen Schaafgottsch (Schlesien) erhalten und der Königl. Forst-Assessor Fuchs in Montabaur tritt bis zu seiner Anstellung im preussischen Staatsdienste in Fürstlich Waldeck'sche Dienste.

KB Schulnachrichten. Der erste Lehrer Herr Schardt zu Sindlingen ist mit dem 1. d. Mts. in Pensions-Ruhestand getreten und nach Wiesbaden versetzt, und der 2. Lehrer daselbst, Herr C. Rehm, an die erste Stelle getreten. — Herr Lehrer Wilhelm Zipp, bisher zu Wallrabenstein (Unter-Taunuskreis), ist zum 2. Lehrer an der Elementarschule zu Sulzbach, Kreises Höchst, ernannt worden. — In Höchst a. M. ist der pensionirte Lehrer Herr Louis Link nach längerem Leiden im 71. Lebensjahre verstorben.

* **Ein Cursus zur Ausbildung von Handarbeitslehrerinnen an Volksschulen** ist, wie im vorigen Winter, so auch dormalen wieder abgehalten worden. Die von königlicher Regierung eingetragenen Teilnehmerinnen waren folgende: 1) Fräulein Charlotte Schlot von Grävenwiesbach, 2) Fräulein Friederike Jacher von Domburg v. d. H., 3) Fräulein Mathilde Sauerwein von Reiter, 4) Frau Susanne Mai von Wehrheim, 5) Fräulein Huldy von Friedrichsdorf, 6) Fräulein Charlotte Bastian von Rod a. B., 7) Frau Lehrer Schmidt von Stephansbäumen, 8) Fräulein Martin von Wehrheim, 9) Fräulein Johanna Heins von Oberhöchst, 10) Fräulein Caroline Heins von Falkenstein. Nach dem vorgeschriebenen Lehrplan besteht der Zweck dieser Kurse darin, die Teilnehmerinnen zur erfolgreichen Ertheilung des Handarbeits-Unterrichts an Volksschulen zu befähigen. Vorbedingung zur Aufnahme ist eine gute Elementarbildung, andererseits ausreichende Fertigkeit in denjenigen weiblichen Handarbeiten, welche in den Kreis des Volksschul-Unterrichts fallen. In der Regel sollen solche Frauen und Jungfrauen zu dem Cursus einberufen werden, welche bereits mit dem Handarbeits-Unterricht an einer Volksschule betraut sind; ausnahmsweise werden auch solche Personen zugelassen, welche geeignet und geeignet sind, solchen zu übernehmen. Die Einberufung erfolgt auf den Vorschlag der Schul-Inspektoren. Den technischen Theil des Unterrichts, wie auch die praktische Unterweisung übernahm diesmal die Handarbeitslehrerin Fräulein Muffet, während der Unterricht im Deutschen und in der Schulfunde, wie auch die Leitung des Cursus Herrn Hauptlehrer Widel wieder übertragen war. Die Prüfung der Cursistinnen fand am 15. v. M. durch Herrn Regierungs- und Schulrath Risch und den städtischen Schulinspector Herrn Director Weidert statt. Sämmtliche Arbeiten, den Gang des Unterrichts darstellend, waren aufgelegt und fanden den Beifall der Herren Commissarien ebenso, wie auch die in der Schulfunde angelegten Kenntnisse und die gehaltenen Lehrproben. Auf Grund der ausgestellten Zeugnisse können die Teilnehmerinnen den Handarbeitsunterricht an Volksschulen übernehmen.

* **Vollsbibliothek.** Wir empfangen folgende Zuschrift: „In dem „Tagblatt“ vom Donnerstag befindet sich ein Artikel über die Verbreitung nützlicher volksthümlicher Schriften. Der Herr Einsender scheint nicht zu wissen, daß hier schon seit Jahren für diese Verbreitung gesorgt wird: die Bibliothek, welche der hiesige Zweigverein für Volksbildung gegründet hat, ist Jedermann unentgeltlich geöffnet; sie ist in den letzten Jahren bis auf nahezu 2000 Bände angewachsen und erfreut sich einer immer stärkeren Benutzung (im letzten Jahre wurden fast 7000 Bände ausgeliehen). Jeder, der Unterhaltung und Belehrung durch ein gutes Buch sucht, findet hier das Gesuchte; daher wird die Bibliothek auch aus allen Kreisen des Volkes so stark benutzt und darf sich das Verdienst zuschreiben, dem Gifte der Schundliteratur wirksam entgegenzuarbeiten zu haben. Die Grundzüge, nach denen die Bibliothek eingerichtet worden ist und vermehrt wird, dürften den Beifall Aller finden: ausgeschlossen ist alles in stiltlicher und religiöser Beziehung nach irgend einer Richtung Anstößige; denn der Verein will selbstverständlich zur Vermehrung der guten Sitte beitragen, er will aber auch weder religiös noch politisch nach irgend einer Seite Partei ergreifen (das ist durch seine Statuten schon ausgeschlossen). Innerhalb dieser Grenzen sorgt die Bibliothek für Unterhaltung und Belehrung und die Verwaltung ist besonders darauf bedacht, daß die Bücher Unterhaltung und Belehrung zugleich bieten. Wenn der Handwerker, Tagelöhner oder Arbeiter die Woche hindurch schwere Arbeit geleistet hat, um sich und seine Familie zu ernähren, so hat er selten Sonntags Lust, ein bloß belehrendes Buch in die Hand zu nehmen; bietet sich aber die Belehrung in der Form der Unterhaltung, so greift er gern zum Buch als einer erwünschten Abwechslung. Jeder, der zu diesem guten Werke ein Euerklein beitragen will, kann es thun, indem er sich in den Verein als Mitglied aufnehmen läßt; der Jahresbeitrag beträgt nur 3 M.“

* **Sophrädicat.** Herrn Hof-Consistorial Roder wurde auch von Sr. Majestät dem Kaiser von Oesterreich der Hofconsistorialtitel verliehen.

* **Etwas vom Gratuliren!** Einer, der noch gerne gratulirt, äußert sich über dieses Thema in nachstehenden Zeilen wie folgt: Das alte Jahr hat sich widerstandslos zu den anderen legen lassen und das neue ist ohne Sang und Klang eingezogen! Wer fühlte sich nicht erleichtert, nun wieder im ruhigen Alltagsgeleise weiter zu traben? Wohl hatte man sich den ganzen Vorwinter über auf die Weihnachtstage gefreut — auf den wonnigen Lichterglanz, auf den Wachs- und Lannengeruch, auf das seltsame Gehen und Nehmen! Aber auch das Zurücklegen dieser Tage ruft eine angenehme Empfindung hervor und die Hausfrau, die mit ihren Kindern den Baum geplündert und ihre Staatsstube wieder dem eigentlichen Zweck überwiesen, kann ein Gefühl des Behagens nicht unterdrücken, so vielen Sorgen und Denks überhoben zu sein. Auch der Hausvater — indem er die Rechnungen sichtet — fühlt sich wesentlich erleichtert und segnet die Einrichtung, nur einmal im Jahre „Weihnacht“ zu feiern! Nun noch die Neujahrswünsche, dann gehören wir wieder uns selbst an. Aber die sind es gerade, denen ich heute das Wort reden möchte und die ich so gern wieder auf das alte verständige Maas zurückführen möchte. Ja, die Neujahrswünsche! — Wer es verdammt hatte, seine Karten und Bilder vor Weihnachten auszusuchen und sich rechtzeitig mit Postwerthzeichen zu versehen, den bedauere ich aufrichtig! Denn mit dem hergubringenden Publikum in ganzen Haufen von Neujahrskarten zu wählen, bis man das Passende gefunden, und am Posthalter den Augenblick wahrzunehmen, da man seine Zehner-, Fünfer- und Dreiermarken erstehen könne, das ist fäthwar nicht lieblich! Aber die Sache ist doch nun wesentlich erleichtert — raunt mir Einer zu — durch die Neujahrswunsch-Ablosungskarten! O ja, mein lieber Freund, für Einen, dem das Glückswünschen eine Last ist. Ich muß gestehen, daß ich sehr leicht von dieser neuen Einrichtung denke. Was bedeutet die Ablosungskarte genau betrachtet? „Daß wir die Sitte: zu gratuliren, für so lästig halten, daß wir lieber ein Geldopfer an die Armen entrichten, als unserm Nebenmenschen ein freundliches Wort gönnen.“ Hier wird Mangel von dem Unbequemem und Zeitraubenden des Kartenschreibens reden wollen. Gut; aber warum richten wir nicht z. B. auch Ablosungskarten für das Grinsen auf der Straße ein? Es ist doch auch un bequem bei Wind und Wetter den Gult abzunehmen! Oder warum erfinden wir nicht andere Formen für das lästige Visitenmachen, Briefschreiben, Einladen u. s. w. Ganz einfach, weil wir in solchen Fällen nur zweierlei Wahl haben: entweder wir suchen und lieben die Menschen und unterordnen uns den jeweiligen Gebräuchen, oder wir ziehen das Alleinbleiben vor und sind dann allerdings an keinerlei Form gebunden. Suchen und lieben wir aber die Menschen, so sind wir gewiß beim Jahreswechsel von guten Wünschen für sie erfüllt und diese quillen aus wirklicher Herzenswärme hervor und wollen gedankt sein. Das kann aber keine Ablosungskarte ausdrücken, sie sagt mir im Gegentheil: „das Glückswünschen ist mir lästig“, willt also — auf mich wenigstens — erlösend, fast beleidigend. Meine Freunde müssen daher dulden, daß ich — wie bisher — schriftlich oder mündlich ein warmes Wort an sie richte, und wenn ich dieses auf Diejenigen beschränke, die in meinen „engeren“ Kreis gehören, so glaube ich den Sein der Wesen gefunden zu haben, oder in diesem Falle das alte, richtige Maß der Neujahrswünsche.

* **Die Victor'sche Kunstgewerbe- und Frauenarbeitschule** hat unter großer Theilnahme ihr zehntes Schuljahr begonnen. Dieselbe erfreut sich sowohl für praktische Fächer (Wäscheaufbereitung, Schneidern, Puzmachen) wegen ihrer leichten und sicheren Methode, als für kunstgewerbliche Lehrgegenstände allgemeiner Anerkennung. Wir machen die Damenwelt auf eine gegenwärtig in dem Verkaufsalon, Webergasse 6, stattfindende Ausstellung aus dem Fach Rahmen- und Webe-Arbeit aufmerksam.

* **Die vom Kriegerverein „Germania-Allemania“** färglich im „Römer-Saal“ veranstaltete Abendunterhaltung mit Christbaumverloosung verlief bei dicht besetztem Locale in schönster Weise. Eingeleitet wurde das Fest durch eine zeitgemäße patriotische Rede des Vereinspräsidenten Herrn C. Rumpf, in welcher derselbe speziell in theilnehmender Weise des schwer heimgegangenen Kronprinzen gedachte und auf den Kaiser ein begeistert aufgenommenes Hoch ausbrachte. Die einzelnen Nummern des Programms wurden von der Sängers-Abtheilung des Vereins unter der umsichtigen Leitung ihres Dirigenten, Herrn Lehrer Henkel, exact ausgeführt. An die Verloosung der vom Verein theilweise angekauften, theils von Vereinsmitgliedern und Gönnern geschenkten praktischen Gegenstände schloß sich ein solenner Ball.

* **Der „Wiesbadener Radfahrer-Touren-Club“** feierte am vergangenen Samstag im Saale des „Hotel Schützenhof“ sein erstes Stiftungsfest, das trotz geringer Theilnahme einen, die finanzielle Seite ausgenommen, befriedigenden Verlauf nahm. Herr Thormann, Präsident des Vereins, eröffnete die Feier mit einer kleinen Ansprache, die mit einem dreifachen „All Heil!“ auf den Radfahrersport im Allgemeinen und namentlich den Wiesbadener Radfahrersport schloß. Eine bengalisch beleuchtete Gruppe von Velocipedern wurde beifällig aufgenommen. Mit Rücksicht auf die Zahl der Gäste, sowie den Umstand, daß die Damen in überwiegender Mehrzahl erschienen waren, was bei dem statistisch erwiesenen Plus des schönen Geschlechts in Wiesbaden nicht verwundern kann, wurde nun sogleich mit dem Ende des Programms begonnen. Zwischen den einzelnen Längen streute man Vorträge und eine Verloosung von allerlei Gegenständen ein. Der Tenorist Herr Sch. erfreute durch den Vortrag mehrerer Soloselänge, Herr E. reizte durch zwei schneidige humoristische Vorträge die Lachmuskeln der Anwesenden. Herr J. jun. feierte im Eingang seines Vortrags den Radfahrersport und schloß mit einem Hoch auf die Damen, das wegen seiner Unvermitteltheit um so plößlicher wirkte. Viel Heiterkeit erregte die Verloosung der Tombola, die zum Theil recht werthvolle Gebrauchsgegenstände enthielt.

* „Krieger- und Militär-Verein“. In der am Samstag stattgefundenen Generalversammlung wurden nachstehende Herren in den Vorstand gewählt: Pfeifer (Präsident), Steinhäuser (Vizepräsident), Höbner (Kassirer), Diel (Schriftführer), Sauer, Barth und Breidenbach (Beisitzer). Zum Vereinsdiener wurde Herr Gudek ernannt.

* Carnevalistisches. Am vergangenen Sonntag trat bei Herrn Gastwirth Faber („Zur Stadt Emis“) eine Gesellschaft „Karren-Club“ zusammen, welche auf dem Gebiete des Humors Ausgezeichnetes geleistet haben soll. Besonders die Herren R. und Schm. werden als vielversprechende carnevalistische Kräfte gerühmt.

* Ein originelles Weihnachts-Geschenk hat nach der „A.-M.“ ein hiesiger junger Geschäftsmann seiner Braut, welche sich einmal eine sogenannte „Puppe“ (Kleidergestell von Rohrgestalt) gewünscht hatte, gemacht. Dasselbe bestand aus einer solchen Puppe, der eine nach Maß gefertigte elegante Robe angezogen war. Auf dem Kopf befand sich Hut und Larve, in letzterer ein Paar Brillant-Ohringe befestigt. Aermel und Hände waren ausgestopft und diese mit eleganten Handschuhen besetzt. Am gebogenen rechten Arm hing ein feines Täschchen mit weiteren verschiedenen Geschenken. Der ganze Zauber soll einige Hundert Mark gekostet haben.

* Besitzwechsel. Herr Hoflieferant August Engel hier hat das neben ihm gelegene Haus Launusstraße 6 für 180,000 Mk. von Frau L. Nicol Wwe. gekauft.

* Fremden-Verkehr. Zugang in der vergangenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 122 Personen.

* Kleine Notizen. Am Sonntag Vormittag ging ein Pferd mit einem strohbeladenen Wagen durch, wurde jedoch in der Schwalbacherstraße von einem beherzten Manne aufgehalten. Das Gefährt ging leider aus den Fugen und die Ladung fiel zu Boden. Erst nach geraumer Zeit gelang es, das Fuhrwerk wieder flott zu machen.

* Wiesbaden, 9. Jan. Zwei angesehene nassauische Aerzte, die Geheimen Sanitätsräthe Dr. Genth in Schwalbach und Dr. Verbrand in Schlangenbad, begingen am 6. Januar den 50. Geburtstag ihres Eintritts in den Staatsdienst.

* Schierstein, 9. Jan. Heute früh retteten Philipp Schröder und Christian Steinheimer von hier den Hafenwächter, einen verheirateten Mann aus dem nahen Erbach, vom Tode des Ertrinkens. Derselbe war in ein Loch der Eisdecke auf dem Hafen gerathen und wäre wohl sicher umgekommen, wenn nicht auf sein Geschrei die beiden Erstgenannten schnell herzugeeilt wären und ihn aus seiner lebensgefährlichen Lage befreit hätten.

* Sonnenberg, 7. Jan. Am Standesamt zu Sonnenberg wurden in 1887 eingetragen 125 Geburtsfälle; davon entfielen 81 auf Sonnenberg und 44 auf Nambach. Unter ersteren sind 41 männlichen und 40 weiblichen Geschlechts und unter letzteren 19 männlichen und 25 weiblichen Geschlechts. Getraut wurden 19 Paare, 12 aus Sonnenberg und 7 aus Nambach. Die Zahl der Sterbefälle betrug 54 und zwar 32 in Sonnenberg und 22 in Nambach. Unter ersteren sind 10 Personen männlichen und 22 weiblichen Geschlechts und zwar: 14 Kinder unter 6 Jahren, 2 Personen ledigen Standes, 10 verheiratete und 6 verwitwete Personen. Unter letzteren sind 14 Personen männlichen und 8 weiblichen Geschlechts und zwar: 9 Kinder unter 6 Jahren, 4 Personen ledigen Standes, 6 verheiratete und 3 verwitwete Personen.

* Bierstadt, 7. Jan. Im Jahre 1887 wurden in der Gemeinde Bierstadt 82 Kinder (36 männlichen und 46 weiblichen Geschlechts) geboren; aufgezogen wurden 84, verheiratet 28 Paare; gestorben sind 51 Personen, davon 27 männlichen und 24 weiblichen Geschlechts.

* Unterliederbach bei Höchst, 8. Jan. Hier grassirt unter den Kindern eine recht bössartige Scharlach-Epidemie, die bereits viele Opfer gefordert hat, weshalb sich die Behörden zur Ergreifung der für solche außerordentlichen Fälle angeordneten Maßnahmen veranlaßt gesehen haben. Der Kreis-Medizinalbeamte, Herr Dr. Grandhomme, hat unter Zuziehung des Communalarztes Herrn Dr. Börner von Hattersheim an Ort und Stelle Einsicht von den Kranken genommen; die Krankheit hat sich fast gleichmäßig über den ganzen Ort verbreitet; ihr Anfangsstadium ist meist ein sehr schweres; heftige Krämpfe befallen die Kinder, es tritt Bewußtlosigkeit ein und wo die Kinder nicht recht kräftig sind, verfallen sie einem raschen Tode. Man hofft von dem Witterungswechsel ein Nachlassen der Epidemie. Die Schulen sind geschlossen, die Regierungs-Verordnung vom 30. November 1869 mit ihren Bestimmungen zur Verhütung der Weiterverbreitung des Scharlachs ist publizirt und das Publikum über das Desinfiziren belehrt; für die Armen werden die Desinfektionsmittel auf Gemeindefkosten beschafft. — Bis vor Kurzem war die auch in den übrigen Gemeinden des Kreises Höchst weitverbreitete Scharlach- und Malaria-Epidemie überall eine ganz gutartige gewesen; es scheint, daß der Eintritt der großen Kälte von nachtheiligen Folgen für die Epidemie geworden ist.

* Cassel, 5. Jan. Der commandirende General des 11. Armecorps, v. Schlottheim, hat zum Neujahr folgenden Corpsbefehl erlassen: „Allen Herren Offizieren, Sanitäts-Offizieren, Beamten, Unteroffizieren und Mannschaften spreche ich zum Jahreswechsel meinen treu und herzlich gemeinten Glückwunsch aus. Das vergangene Jahr ist für uns Soldaten wider Erwarten ruhig verlaufen. Aber wiederum stehen beim Beginne des neuen Jahres drohende Gewitterwolken am politischen Horizont. Komme, was da wolle! Unsere Parole für 1888 sei: Gott mit uns für Kaiser und Reich!“

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

R. M. Herr Ewald Grobdecker, unser geschätztes Hoftheatermitglied, hat soeben — nach mehrjähriger Pause und auf bringende Einladung — ein Gastspiel in Mainz absolvirt, im Verlaufe dessen er von Kritik und Publikum sehr gefeiert wurde.

* Repertoire-Entwurf des Stadttheaters zu Mainz. Dienstag den 10. Jan.: „Der Trompeter von Säckingen“. Mittwoch den 11. (Gastspiel der Frau Marie Bata vom Königl. Hoftheater in München): „Carmen“ (bei aufgehobenem Abonnement). Donnerstag den 12.: „Der Dufatenprinz“.

* Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. Opernhaus: Dienstag den 10.: „So machen's Alle“ („Cosi fan tutte“). Ballet-Divertissement. Mittwoch den 11. Nachmittags 3 1/2 Uhr: „Max und Moritz“. „Kallf Storch“. Donnerstag den 12. (neu einst.): „Wintermärchen“. Samstag den 14. Nachmittags 3 1/2 Uhr: „Max und Moritz“. „Kallf Storch“. Abends 7 Uhr (neu einst.): „Joseph in Egypten“. „Margarithen-Walzer“. Sonntag den 15. Nachmittags 3 1/2 Uhr: „Max und Moritz“. „Kallf Storch“. Abends 7 Uhr: „Die Hugenotten“. (Marcel: Herr Schlämann, als Gast.) — Schauspielhaus: Dienstag den 10.: „Alt-Frankfurt“. Mittwoch den 11.: „Alt-Frankfurt“. Freitag den 13.: „Metror“. Samstag den 14.: „Alexandra“. Sonntag den 15.: „Die Welt, in der man sich langweilt“.

* Frankfurter Stadttheater. Es sei hierdurch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß am Montag den 9. d. Mts. die Vorstellungen im Schauspielhause wieder wie gewöhnlich um 1/2 Uhr ihren Anfang nahmen. Im Opernhause beginnen die Vorstellungen an den Tagen, an welchen keine Nachmittags-Vorstellungen stattfinden, ebenfalls um 1/2 Uhr, während an den Tagen, an welchen Nachmittags-Vorstellungen gegeben werden, die Abend-Vorstellungen um 7 Uhr beginnen.

* Für die künstlerische Aus schmückung des Berliner Lessing-Theaters interessieren sich einige unserer ersten Bildhauer und Maler in der lebhaftesten Weise. So hat Georg Gehelein eine Lessing-Gruppe modellirt, die in geradem Gegensatz zu aller akademischer Steifheit die anmuthvollste Huldigung Lessing's darstellt. Max Klein ist mit einer Colossalfigur „Die Lichtbringerin“ beschäftigt, welche zur Bekrönung des Theaters bestimmt ist und eine electriche Leuchtugel tragen soll. Für den Hauptvorhang werden Farbenstiche von dreien unserer hervorragenden Maler geliefert. Die Studarbeiten endlich werden nach dem Muster des vielbewunderten Karlsbader Theaters im zierlichsten Rococo-Stil ausgeführt werden.

* Es wurde unlängst erwähnt, daß am Sylvester-Abend in der Villa Grio zu San Remo Prinz Heinrich und die Prinzessin Victoria vor dem Kronprinzen in Schneider's „Kummkärtel und Picarde“, sowie in dem Sinfaker „Das Ehepantöffelchen“, von einem unbekanten Autor, auftraten und mit vielem Humor spielten. Wie man nun erfährt, ist der Verfasser des dramatischen Stücks „Das Ehepantöffelchen“ ein Herr Carl Schuch, der Sohn eines Berliner Arztes.

* Aus der Theaterwelt. Frau Bata, bisher an der Münchener Hofoper, gastirt gegenwärtig an der Hofoper zu Wien. Ihr erstes Auftreten als Gilda im „Rigoletto“ hat großen Erfolg gehabt. Die „Fr. W.“ schreibt: „Ihr Vortrag ist bis auf einige Neigung zum Tremoliren gut musikalisch und warm empfunden, ihr Spiel dramatisch belebt und von schöner Plastik der Bewegungen unterstützt. Die Dame gastirt noch in dieser Woche am Mainzer Stadttheater. — Zum Zwecke der Veranhaltung eines Bozars für die Pensions-Anstalt der „Genossenschaft Deutscher Bühnen-Angehöriger“ in Berlin, dessen Protectorat die Prinzessin Wilhelm übernommen, hat der Präsident der Genossenschaft beim Magistrat beantragt, ihr den Festraum des städtischen Rathhauses im April d. Js. auf die Dauer von 10 Tagen zur Verfügung zu stellen. Der Magistrat hat dem Antrage zugestimmt und wird die Genehmigung der Stadtverordneten-Versammlung nachsuchen. — In Strassburg war aus Anlaß des Verbots französischer Vorstellungen das Operntheater mit dem 31. December geschlossen worden. Wie jetzt der „Straßb. Post“ mitgetheilt wird, hat das Ministerium mit Rücksicht auf die traurige Lage der fremden Künstler des Operntheaters die Genehmigung zur Fortführung der französischen Operette bis zum Schlusse der Winterpielzeit ertheilt. — Fr. v. Schönlant, die bisherige vorzügliche Altistin der Berliner Hofoper, ist ihren schweren Leiden erlegen.

* Dem Verdienste seine Krone! Vergangenen Sonntag nach Aufführung des Schauspiels „Urfaß“ im Münchener Hoftheater wurde dem Schuchfabrikanten Herrn W. Bechthaler im Auftrage der Intendanz eine werthvolle goldene Remontuhr mit eingravirter Widmung überreicht. Der Genannte versteht den Nachtigallenschlag auf's täuschendste nachzuahmen und hatte die Gefälligkeit, im vierten Akte von „Urfaß“, in welchem eine Nachtigall ihren Gesang erschallen läßt, seine Fertigkeit zu zeigen. Herr Bechthaler soll demnächst auch zur Hof-Nachtigall ernannt werden.

* Die Jobstade von Dr. Kortum wird in wenigen Wochen in Bochum, in der Heimathstadt des Dichters, in einem neuen Gewande an die Öffentlichkeit treten, und zwar als dreifellige Operette. Herr Grobe-Weichke, der Dirigent des Gesangsvereins „Niedertafel-Schubertbund“, hat den von einer Bochumer Dame zusammengestellten Text componirt und wird sein Werk am 28. Januar zur Aufführung bringen.

* Ueber den zweiten Festabend der Eröffnung des neuen deutschen Theaters in Prag am Freitag schreibt Paul Lindau: Das würdige und geschmackvolle Festspiel von Alfred Kilar „Der Empfang“, in dessen Mitte die volksthümliche Gestalt des Kaisers Joseph steht,

mit lautem Jubel aufgenommen, bei jeder Stelle, die man mit einem guten Willen in Zusammenhang mit den Verhältnissen der Gegenwart bringen konnte und die in diesem Sinne sofort aufgefaßt wurde, brach demonstrativer Beifall aus. Dem literarisch sehr verdienstvollen Gelegenheitswerke folgte die Aufführung der „Minna von Barnheim“. Beim Festbankett, das an die Vorstellung anknüpfte, toasteten: Dr. Schmeitzel in einem Trinkspruch, der die nationalen Verhältnisse berührte, auf den Kaiser, Professor Knoll auf den Theaterverein, der das neue deutsche Theater geschaffen hat, Alfred Klaar auf die Erbauer, der Obmann der „Vereine der deutschen Studenten“ Dr. Schollar auf den Direktor Angelo Neumann und die Künstler und Angelo Neumann auf die deutsche akademische Jugend.

* Die Darmstädter Gemäldegalerie soll ein neues und würdiges Heim erhalten, für dessen Bau der hessischen Kammer eine Vorlage über 1.500.000 Mk. zugeht.

* Das jüngste Werk von Reinhold Vagts für die Berliner Ruhmeshalle wurde vor einigen Tagen, wie Berlinerblätter berichten, durch ein Vergeßpaß, frei auf offenem Wagen, die „Gärten“ entlang nach dem Zeughaufe geschafft. Das in Marmor ausgeführte Bildwerk, die „Kriegswissenschaft“ vergegenwärtigend, stellt in doppelter Lebensgröße ein in leichter, freier Haltung auf einem Felsen sitzendes, kraftvolles und schönes Weib dar. Das Bildwerk findet seinen Platz in der westlichen Feldherrenhalle, und zwar in der Nische der nördlichen Wand. Das Gewicht der Gestalt beläuft sich auf etwa 80 Centner. Ihre Aufstellung soll im Laufe dieser Woche erfolgen.

* Verkäufe aus dem Nachlasse König Ludwig II. „The Curir“ in New-York bringt folgende Notiz: „B. R. Wandersbist (der bekannte amerikanische Krösus) hat eine complete Zimmereinrichtung im Stile Ludwig's XIV. aus dem Verlaufe des Privatnachlasses des Königs Ludwig II. von Bayern erworben.“

* So viel Kunstausstellungen finden in diesem Jahre statt, daß die Künstler bei der Verbandsfrage ihrer Werke in Verlegenheit gerathen können. Zuerst wird in Wien eine große Ausstellung veranstaltet zur Feier des 40jährigen Regierungsjubiläums des Kaisers von Oesterreich-Ungarn. Dieselbe soll schon im März eröffnet werden und die dahin zu sendenden Werke müssen bis Mitte Februar eingeliefert werden. Sodann sind Kunstausstellungen in Brüssel und in Melbourne in Aussicht genommen und endlich steht es bereits fest, daß trotz dieser Concurrenz auch die akademische Ausstellung in Berlin nicht in Wegfall kommen soll.

* Aus einem Virchow'schen Aufsatz über Krebs, der jetzt in einer medicinischen Fachzeitung erschienen ist, interessiert unsere Leser wohl folgender Passus: „Daß bei wirklichem Krebs des Kehlkopfes neben oder in geringerer Entfernung von demselben harte, spitz Condyloome vorkommen, welche, für sich betrachtet, als unschuldige Local-Producte angesehen werden müssen, ist meines Wissens durch sichere Beobachtungen nicht bewiesen worden.“

* Adermals eine Durchquerung Afrika's. Der portugiesische Marinecapitän Emegildo Capello ist von Saint Paul de Loanda her nach achtmonatlicher, an Gefahren und Mühsalen reicher Wanderung in Mozambique eingetroffen. Von den 120 Mann seiner Begleitung starben 60 an Hunger oder Durst. Capello hatte, der „Voss. Bl.“ zufolge, eine Reise mit Unterstützung der portugiesischen Regierung unternommen.

* Eine neu entdeckte Insel. Die Regierung von Batavia hat der britischen Admiralität die Mittheilung gemacht, daß das niederländische Kriegsschiff „Samarang“ eine ebene, bewaldete, bisher auf der Landkarte nicht verzeichnete Insel westlich von den Timor-Lands-Inseln entdeckt hat. Die Insel ist etwa 2 Meilen lang, $\frac{1}{2}$ Meilen breit. Sie liegt 8° 16' südlicher Breite und 190° 33' östlicher Länge.

Vermischtes.

* Der dritte Mann im Stet ist bekanntlich eine der gesuchtesten Persönlichkeiten, und als er einmals dem Bürgermeister einer kleinen Stadt fehlte, ließ dieser in den Straßen ausklingeln: „Es wird sofort ein dritter Mann zum Stet gesucht!“ Oft ist der „dritte Mann“ so nahe, und — man weiß es nur nicht! Dilem tiefgefühlten Mithtandes hat nun ein ingenieüser Erfinder durch ein „Allgemeines Erkennungszeichen für Stetpieler“ abgeholfen. Es ist eine in Emaille ausgeführte vergoldete Kugel, welche die Stetpieler unter einander kenntlich macht und so Gelegenheit giebt, leicht den dritten Mann zu finden. Man sieht auf dem Abzeichen inmitten der vier Farben den „ältesten Jungen“, umgeben von der Aufschrift: „In hoc signo vinces!“

* Ganz München ist in Aufregung über ein neues, glänzendes Etablissement, das „Café Luitpold“, welches vom Prinz-Regenten und den königlichen Prinzen und von einem geladenen Publikum besichtigt worden ist. Das „Café Luitpold“, das an Stelle des Hofes in den ehemaligen Knorrhäusern an der Brienerstraße entstanden ist, wird fortan zu den größten Lebenswürdigkeiten Münchens zu zählen sein. In unglaublich kurzer Zeit und mit allen Zaubermitteln moderner Bautechnik hat Architekt Ladner diese in letzter Zeit einen ziemlich trüben Anblick gewährenden Häuser in einen colossalen Bau umgeschaffen, der nach Maßgabe der vorliegenden Verhältnisse allerdings weniger durch architectonische Schönheit als durch seine Massenhaftigkeit imponirt.

* Zur Affaire Rietzen-Wilhelm. Dem Bruder des verurtheilten Rietzen ist nach dem „D. L.“ von einem Einwohner Falkenbergs, der im August 1887 aus Tonking zurückgekehrt ist, eine eigenthümliche Mittheilung gemacht worden. Der Letztere ist, wie er berichtet, im November 1884 in eins der französischen Regimenter in Tonking eingetreten. Mit ihm zu

gleicher Zeit habe sich ein junger Mann gemeldet, der sich Sopp nannte und aus Eberfeld stammen wollte. Es habe sich jedoch herausgestellt, daß der wahre Name desselben nicht Sopp, sondern Kleinsmann sei. Dieser Kleinsmann nun habe sich eines Tages seinen Kameraden gegenüber gerühmt, einer Barbierefrau in Eberfeld „Eins auf den Kopf gegeben zu haben“. Die ganze Erzählung klingt nun allerdings von vornherein nicht allzu glaubhaft, wenn gleich der Urheber derselben, welcher eigens aus diesem Grunde mit seinem Vater und einem Verwandten aus Falkenberg nach Berlin gekommen ist, als durchaus rechtschaffener Mann geschildert wird. Der Restaurateur Rietzen, der Bruder des Verurtheilten, glaubt nun, daß möglicherweise jener Kleinsmann ein Helfershelfer des Wilhelm sein könne. Er glaubt hierauf aus mehreren Gründen schließen zu können und hält es zunächst für wichtig, festzustellen, ob im Hause seines Bruders ein gewisser Kleinsmann verkehrt und mit Wilhelm in Berührung gekommen ist.

* Kinder-Cigarren. Unter den Geschenken, welche der junge König Alfonso von Spanien zum Jahreswechsel bekam, befand sich eine große Kiste aus der Havana, gefüllt mit den allerfeinsten Cigarren. Man dachte Anfangs, es sei dies eine gelungene Imitation aus Chocolate oder einer anderen süßen Masse, sah aber bald, daß es thatsächlich Cigarren waren. Ein Schreiben des Senders, der ein spanischer Millionär ist und in der Havana lebt, erklärt das seltsame Geschenk. Der genannte Herr schreibt: „Die Kiste ist vollgefüllt mit einem Kraut, wie es nur einmal in 15 bis 20 Jahren geräth; man soll daher der Majestät die Cigarren aufbewahren, damit Alfonso XII. seinerzeit bei den ersten Rauchversuchen nicht unter schlechten Cigarren zu leiden habe.“ Die Königin-Regentin hat Veranlassung getroffen, daß das werthvolle Geschenk an einem trockenen Orte aufbewahrt werde und dem Sender ihren Dank ausdrücken lassen.

* Die Londoner Post zur Weihnachtszeit. Niemals sind die Postbeamten Londons so stark in Anspruch genommen gewesen, als am letzten Weihnachtsabend. An diesem Tage wurden nicht weniger als 15 Millionen Briefe und Zeitungen durch die Londoner Post befrachtet. Außer dem ständigen Personal waren im Ganzen 3000 Hilfsbeamte engagirt worden. An Paceten wurden 65.000 für das Inland und 5000 nach dem Auslande bestimmte aufgegeben, zu deren Beförderung nach den betreffenden Eisenbahn-Hauptstationen mehr als 800 Wagen erforderlich waren.

Neueste Nachrichten.

* Berlin, 9. Jan. Der Kaiser empfing gestern Nachmittag den Besuch des Prinzen Wilhelm und hat in der vergangenen Nacht besser geschlafen.

* Paris, 9. Jan. Präsident Carnot hielt am gestrigen Sonntage eine Jagd in Rambouillet ab, an welcher der deutsche Botschafter Graf Münster theilnahm.

* Petersburg, 9. Jan. Anlässlich der Entlassung des ältesten Jahrganges der Mannschaften des Gardecorps sagt die „Petersburger deutsche Zeitung“, die Kavalleristen und Artilleristen seien bereits entlassen, die Entlassung der Infanteristen erfolge in den nächsten Tagen. Das Blatt begrüßt die frühzeitige Entlassung als ein Friedenszeichen.

* Sofia, 9. Jan. Rabotow ist in Constantinopel gelandet. Von Dofia langten daselbst gegen dreitausend Gewehre und Munition zur Vertheilung an die Insurgenten an. (Fr. 3.)

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Ein alter Brauch ist es, daß in der Familie irgend ein Heilmittel gehalten wird, auf dessen sichere Wirkung in den betreffenden Erkrankungen man schwört. So war es ehemals und so ist es heute. Ein Mittel hat das andere abgelöst, die Salbe und den Trank des Schöpfers hat die fortschreitende Wissenschaft ersetzt und heute weiß selbst der Laie schon, welche Mittel er bei Verstopfung, Appetitlosigkeit, überhaupt Verdauungsbeschwerden anzuwenden hat. Die Apotheker „Rich.“ Brandt's Schweizerpillen sind heute dasjenige Mittel, welches auf Grund ihrer sicheren, angenehmen und absolut unschädlichen Wirkung alle anderen veralteten Präparate verdrängt haben und jetzt fast allein als Hausmittel angewandt wird. Erhältlich à Schachtel 1 Mk. in den Apotheken und achte man besonders auf den Vornamen „Rich.“ Brandt. (Man.-No. 9500.) 5

Loeflunds Diätetische Mittel.

Loeflunds edles Malz-Extrakt ist bei Husten, Keiserkeit, Katarrh, Asthma, Brust- und Halsleiden seit 20 Jahren bewährt, ebenso sind Loeflunds Malz-Extrakt-Bonbons als Hustenbonbons sehr beliebt. Das Malz-Extrakt mit Eisen wird bei Bleichsucht und Blutarmuth, das mit Kalk bei engl. Krankheit, das Malz-Extrakt mit Leberthran für schwächliche Kinder empfohlen, die es gerne nehmen. In allen Apotheken, wobei ausdrücklich zu verlangen: von Ed. Loeflund in Stuttgart. 833

Costüme

werden nach feinstem Pariser Schnitt elegant unter Garantie angefertigt zu 12 und 15 Mark Delaspée-Strasse 2. Laden („Central-Hotel“), 3068

Damen-Costüme

fertigt elegant nach Wiener Schnitt M. 8. Geissler ans Wien, Röderrstraße 18. 21782

Für Braut-Ausstattungen zu Fabrikpreisen: 4394 Bielefelder Leinen, fertige Wäsche etc. C. A. Otto — 9 Taunusstrasse

Druck und Verlag der R. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 36 Seiten.)

Wohnungs-Vermiethung.

Die Parterre-Wohnung im sog. Bernhardt'schen Hause, Louisenstraße 31, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Mansarde und zwei Keller-Abtheilungen, soll vom 1. April l. J. ab anderweit vermietet werden, wozu öffentlicher Termin auf **Donnerstag den 12. d. Mts. Vormittags 10 Uhr** bei unterzeichneter Stelle — Moritzstraße 46 — anberaumt ist.

230 **Königl. Domänen-Verwaltung.**

Holzversteigerung.

Donnerstag den 12. d. Mts., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen im Bierstädter Gemeindevahl

Distrikten „Kaltborn“ und „Theis“:

456 Rmtr. buchenes Scheitholz,

96 „ „ Knappeholz,

3825 Stück buchenes Wellen und

24 Rmtr. buchenes Stockholz

zur Versteigerung.

Der Anfang der Versteigerung wird im Distrikt „Kaltborn“ bei Holzstoß No. 1 gemacht.

Bierstadt, den 3. Januar 1888.

Der Bürgermeister.
Seubberger.

Verein der Künstler & Kunstfreunde.

Samstag den 14. Januar Abends 7 Uhr im „Hotel Victoria“:

Geselliger Abend.

Musikalische Vorträge. — Tafel. — Theatralische Aufführungen („Die Junggesellen“, Schwank in 1 Akt von Robert Misch, „Er ist nicht eifersüchtig“, Lustspiel in 1 Akt von Alexander Elz). — Tanz.

Zutritt **nur** gegen Theilnehmerkarten zu 2 Mk. 50 Pf., welche gegen Abstempelung der Mitglieder-, Bei- und Gastkarten bei Herrn Buchhändler C. Hensel bis spätestens **Freitag den 13. Januar Nachmittags 4 Uhr** zu haben sind und zur Theilnahme am Souper berechtigen.

155 **Der Vorstand.**

Bürger-Casino zu Wiesbaden.

Sonntag den 15. Januar 1888 Abends 8 Uhr:

Fest-Ball

zur Feier der Gründung der Gesellschaft

in den Räumen des 185

„Hotel Victoria“.

Der Vorstand.

Balltoilette (Herren: schwarzer Anzug).

Mitglieder- und Einladungskarten sind beim Eintritt vorzuzeigen.

NB. Die Mitgliederkarten werden in einigen Tagen zugestellt.

**Hemdentuche,
Madapolams,
Dowlas,
Shirtinge,
Cretonnes**

**Piqués,
Barchente,
Satins,
Damaste,
Schürzenstoffe**

(beste Elsäßer Fabrikate) 1434

empfiehlt **W. Ballmann, H. Burgstraße 9.**

Schellengeläute von 2 Mark an
Mehrg. 37. 2327

Die Specialitäten der 12446

Königl. Hof-Chocoladen-Fabrik

B. Sprengel & Co., Hannover,

Berlin, Hamburg, Frankfurt a. M.

1) **Leichtlösliche Malzextract-Puder-Chocolade**
(50 Tassen aus 1 Pfd. augenblicklich durch Aufgießen kochenden Wassers zu bereiten), **zuträglichstes Morgen- und Abendgetränk für Gesunde und Kranke.** — Preis per Pfd. 2 Mk. 60 Pfg.

2) **Anthracit-Chocolade,**
bewährtestes Mittel gegen **chron. Magenkatarrh, Magenkrampf, Bleichsucht und Blutaruth.** — Preis per Pfd. à 60 Tafelchen 3 Mk.

In Wiesbaden zu haben bei Herrn **A. Schirg, Fr. Blank, J. M. Roth, Otto Siebert, Apotheker.**

Ich wohne jetzt

grosse Burgstrasse 13.

Dr. Bockhart,

Specialarzt für Hautkrankheiten.

1872

Viotor'sche

2966

Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule.

In einem Schaufenster unseres Verkaufslokales **Webergasse 5** findet vom 9.—15. Jan. 1888 eine **Ausstellung aus dem Fach**

Rahmen- und Webe-Arbeit

(No. 4 des Prospects) statt. Die **Rahmenarbeit**, von uns im Jahre 1879 zuerst hier eingeführt und mit Vorliebe und mit Erfolg gepflegt, eignet sich durch die ausserordentliche Mannichfaltigkeit der reizvollsten Muster, die Anwendbarkeit auf jede Schnittform und die wenig zeitraubende, dankbare Technik zur Selbstanfertigung von Umschlagtüchern, Pelerinen, Kaputzen, Schulterkragen, Kindermänteln, Kissen, Puffs, Decken, Teppichen, Fransen, Bälchen & Besätzen. Die Erlernung derselben wird jeder Dame zu Vergnügen machen und kann nicht dringend genug empfohlen werden. Die **Webearbeit**, welche wir im Sommer 1885 einführten, gestattet keine so freie Bewegung, indem dieselbe fast nur Streifen herzustellen vermag. Doch ist dieselbe, wenn auch nicht viel mehr, als eine nette Spielerei, in mancher Hinsicht recht dankbar und leicht zu erlernen. Namentlich die von uns speziell ausgebildete Arbeit mit mehreren Schiffchen ermöglicht die Herstellung kunstvollerer Musterung.

Wöchentlich 6 Stunden, **Honorar** pro Quartalkurs Mk. 15. Auch Privat-Unterricht. Näheres durch **Emserstrasse 34.** Die Vorsteherin: **Julie Viotor.**

Polstergestelle- und Stuhl-Fabrik

von

Ellenbogengasse **W. Thon,** Ellenbogengasse

empfiehlt sein Lager in **Polstergestellen, Rohrstühlen, Birthsstühlen, Comptoirstühlen, Wiener Stühlen, Schaufelstühlen, Kinderstühlen, Kindertischen u. s. w., Holzwaaren, Waschküchen, Bäder und Eimer zu billigen Preisen.**

Polstergestelle nach Zeichnung werden schnell geliefert. 19477

Ein **Mahagoni-Cylinder-Bureau,** 1 **Krankenwagen** mit Gummiräder, 2 **große Balkenfenster,** 2.20 Mtr. hoch, 2 Mtr. breit, **Weinschränk,** 2 **große Bänke** und verschiedene andere Sachen wegen Abreise billig zu verkaufen **Wörthstraße 2, Parterre.** 2517

Spitzwegerich-Bonbons

von Victor Schmidt & Söhne in Wien, allgemein bekannt als das wirklich wirksamste Haus- und Linderungsmittel bei Husten, Heiserkeit, Reiz im Kehlkopf etc. Das Publikum steht rathlos vor einem ganzen Meer nutzloser Heilmittel, wie Syrupe, Pillen etc., welche in den seltensten Fällen von Erfolg gekrönt sind; ein Versuch mit den echten Wiener Spitzwegerich-Bonbons dagegen wird Jedermann von deren außerordentlichen Wirksamkeit überzeugen. Am hiesigen Bloke nur zu haben bei Louis Schild, Langgasse 3, H. J. Viehoveer, Marktstraße 23, Diez & Friedrich Wilhelmstraße 32, A. Cratz, E. Moebus, Taunusstraße. (H. 311292.) 35

Der beste lösliche Cacao

ist

Blooker's holländischer Cacao.

Derselbe ist

mit vielen goldenen Medaillen prämiirt,
von wissenschaftlichen Autoritäten empfohlen,
überall vorrätig.

Es wird dringend vor den vielen, jetzt mit marktschreierischer Reclame in den Handel gebrachten geringeren Qualitäten gewarnt.

Wer zum ersten Mal Cacao kauft, fordere nur Blooker's holländischen Cacao, da er sonst als Nichtkenner leicht eine geringere Waare bekommt, welche ihren Zweck vollständig verfehlt.



J. & C. Blooker,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Spanien,
Amsterdam.

Engros-Lager in Berlin bei Wilhelm Ludwig Schmidt, NW., Schiffbauerdamm 16.

(a 256/9 B.) 48

Sodener Mineral-Pastillen

Gegen Heiserkeit und Husten, das bewährteste

Hausmittel! Eine dieser Pastillen bei rauher Witterung im Munde zergehen lassen, heisst sich gegen katarrhalische Affektionen des Rachens, des Kehlkopfs und der Lunge schützen. Wo solche Krankheiten schon eingetreten sind, wirken die aus den besten Mineralquellen Sodens durch Abdampfung, unter ärztlicher Controlle gewonnenen Pastillen, ebenso wie die Quellen selbst schleimlösend und chronischem Katarrh, gesprochener

heillend. Auch bei Lungentuberkulose haben sich die Sodener Mineral-Pastillen, in grösserer Zahl und in lauwarmem Sodener Wasser öfter genommen, als Mittel gegen quälenden Husten und Entkräftung bewährt. Verdauungsstörungen, Leibverstopfung und Darmkatarrh beseitigend, schaffen sie die Vorbedingung besserer Ernährung des Organismus, sind daher für Reconvalescenten Rippenfell- und Lungen-Entzündung

insbesondere nach von hohem Werth. Den Patienten, welche an Hämorrhoiden, leichter Leberanschwellung, anhaltender einfacher Verschleimung leiden, bieten die Sodener Pastillen ein von der Natur selbst erzeugtes, wirksamstes Heilmittel, das, namentlich für den Gebrauch von Frauen und Kindern in unzähligen Haushaltungen und vielen Anstalten schon eingebürgert, mit ärztlich beglaubigtem Erfolg gegen Reizzustände und Verschleimungen angewandt wird. Die Sodener Mineral-Pastillen sind erhältlich die Schachtel A 85 Pf. in allen Apotheken.

Sieben eingetroffen:

1a Leberwurst, 1a Trüffel-Leberwurst, Cardellenwurst, 1a Ruchschinken, Röllschinken, Pinterschinken im Ausschnitt.

310

C. Schwenk, Friedrichstraße 37.

C. Dutsch, Wörthstraße 22,

empfehl Bier in Flaschen: Culmbacher, Frankfurter und Mainzer Actienbier. 2311

Bei Katarrh,

Husten, Heiserkeit, Verschleimung

ist der Fenchelhonighrnp von C. A. Rosch in Breslau ein sehr beliebtes diätetisches Genußmittel. Derselbe, nur aus den exquisiten Bestandtheilen zusammengesetzt, die sein Name angibt (also kein Geheimmittel) ist allein echt zu haben in Wiesbaden bei Eduard Weygandt, Kirchgasse 18. 23

Erste Qualität Rindfleisch . . . per Pfund 50 Pf.
Rostbraten " " 60
Lenden " " 1 Wf.

fortwährend zu haben Moritzstraße 20. 1469

Der von Herrn Alfred Gands, Frankfurt, eingeführte

Souchong-Thee

à Wf. 3, 4, 5 und 5.60 per Pfund

vorrätig im Kurzwaaren-Geschäft von

13478

E. Lugenbühl, Webergasse 25.

Spiegelgasse 5.

A. Selkinghaus,

Spiegelgasse 5.

Schöne Apfelsinen p. Dkd. 95 Pf.

2885

frische Datteln p. Pfd. 40 Pf.

Eisschrank, fast neu, für Restaurateure etc. passend, Theke mit Zinkplatte, Petroleumbehälter, 18 Liter haltend, kleine Spezeret-Einrichtung billig zu verk. Adlerstraße 58. 2564

Ofenkohlen.
Nusskohlen.
Stückkohlen.
Kohlscheider.
Braunkohlen-Briquettes.
Steinkohlen-Briquettes.

J. L. Krug,
Kohlen-, Coaks- & Brennholz-Handlung,
3 Neugasse 3,
empfiehlt bei aufmerksamster und billigster
Bedienung in jedem Quantum:

Lohkuchen.
Holzkohlen.
Buchen-Scheitholz.
Kiefern-Anzündholz.
Patent-Feuerzunder.
Patent-Coaks.
Gas-Coaks.

12994

 **Wilh. Linnenkohl,** 
Ellenbogengasse 15,
empfiehlt:

Ofen- u. Herdkohlen,
gewaschene Nusskohlen,
Kohlscheider, Anthracit- und
Flamm-Würfelkohlen,
desgl. Steinkohl-Briquettes,
desgl. Anthracit-Würfel-
Kokes,
Gaskokes a. d. h. Gasanstalt,
Patent-Rund-Ofen-Kokes,
Braunkohlen-Briquettes,
buchens Holzkohlen.

Lohkuchen und
neueste Feuer-Anzunder,
ferner aus meiner Holz-
schneide- u. Spalterei verm.
Maschinenbetriebes:
I. Classe Buchen- u. Kiefern-
Scheitholz, ganz und beliebig
geschnitten und gespalten,
sowie feingespaltene kiefernes
Anzündholz, kiefernes Ab-
fallholz,

18091 in besten Qualitäten zu billigsten Preisen.

 **Die Kohlen-, Coaks- & Holz-Handlung** 
von **J. G. Plöcker,**
78 Schwalbacherstraße 78,
empfiehlt in prima Qualitäten zu äußerst billigen Preisen:

Ofen- und Herdkohlen,
gewaschene Nusskohlen,
Stückkohlen,
Kohlscheider Anthracit-
und Flamm-Würfel-
kohlen,
Braunkohl-Briquettes,
Steinkohl-Briquettes,

Lohkuchen,
Holzkohlen,
Gas-Coaks,
Nussgries,
Buchen-Scheitholz,
Kiefern-Scheitholz,
Kiefern-Anzündholz.

Preis-Courants stehen zu Diensten. 8311

Neue Deckbetten, Kissen, Matratzen, Sprungrahmen,
Strohfüße, Bettstellen u. werden sehr billig verkauft Kirch-
gasse 7 bei Phil. Lauth. 19497

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-
Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren
billig zu verkaufen. B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 21

Ein vollständiges Bett für 54 Mk., ein Sopha für 30 Mk.
und eines für 35 Mk. zu verkaufen kleine Schwalbacherstraße 9,
Barterre. 2331

Zu verkaufen

ein doppelspänniger und ein einspänniger Lastwagen, ein
Schneepflarren, ein langer Karren, ein Schlitten, ver-
schiedene Sattelzeuge, ein eleganter, englischer Sattel und
drei Pferde. Käs. Exped. 2873

Burzeltauben,

ausgezeichnete Schläger, rein gezeichnet und in allen Farben,
wegen Bauberänderung sehr billigst abzug. Webergasse 10. 2884

Zughund.

Ein sehr großer, guter Zughund ist zu verkaufen in
Dohheim, Neugasse 111. 2767

Dachshund (Männchen) für 20 Mk. zu verk. K. Exp. 2524

Das Ausfahren von **Kohlen**
in Wagenladungen für Private besorgt
prompt

L. Rettenmayer,
Rheinstraße 17.

15773

August Momberger,

Mörthstraße 7,

bringt hiermit sein reichhaltig sortirtes Holz- und Kohlen-
lager prima Qualität zu billigstem Preise in empfehlende
Erinnerung. 2644

Braunkohlen.

Von unserem Kohlenlager hieselbst Dranienstraße 4
verkaufen wir ab heute:

Rohe Kohlen à Str. 0,65 Mt
Splitterkohlen, vollkommen holzig . . . à Str. 1,00 "
zum Anmachen der Oefen.
Geschnittene Salon-Kohlen, □-Form, à Str. 1,10 "
für Porzellan- und Regulirofen.

Die Kohlen verbrennen ohne Ruß und Schlackenbildung.
Unterweisung wird beigegeben Bringerlohn 5 Pfg. pro Str.

Braunkohlengruben

„Gute Hoffnung“ und „Christiane“ zu Westerbürg.

Bestellungen werden entgegengenommen bei
1698 Herrn Joh. Dillmann, Schwalbacherstraße.

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von C. R. Grohé zu
Biebrich a. Rh. offerirt bis auf Weiteres franco Haus
Wiesbaden: 26

Ia stückreiche Ofenkohlen (50 bis 60 % Stücke)	à Mt. 18.—	} per Fuhre von 1000 Rifogr. über die Stadtwaage netto comptant.
Ia Stückkohlen	à " 19,50	
Ia gew. fette Rußkohlen (beste Sorte)	à " 19,50	
Ia gew. Anthracit-Ruß- kohlen (beste Sorte)	à " 22.—	
Ia Braunkohlen-Briquettes à " 25.—		

Bei Abnahme von 5 Fuhren und mehr zu bedeutend
ermäßigten Preisen.

Bestellungen u. Abhlungen bei Hrn. Ad. Kling, Kirchgasse 2.

Rußkohlen,

21760

I. Sorte in stückreicher Waare, per Fuhre (20 Centner)
14 Mt. 50 Pfg., I. Sorte Rußkohlen per Fuhre
(20 Centner) 20 Mt., II. Sorte 18 Mt. über die Stadt-
waage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung empfiehlt
Biebrich, den 3. December 1887. A. Eschbacher.

Gebrachte Baumaterialien

bestehend in Thüren incl. Futter und Bekleidung, Fenster
incl. Futter und Bekleidung, Fußböden, sowie Bau- und
Brennholz wird billig abgegeben. Näheres Schulberg 19
und Webergasse 50. 2917

Täglich frische holl. Austern per Dutzend Mk. 2.20, beste engl. Austern per Dutzend Mk. 2.— (bei grösseren Bezügen Rabatt).
Carl Herborn, Wilhelmstrasse 4. 2819

Hiermit beehre ich mich zur allgemeinen Kenntniss zu bringen, dass ich mein

Colonial- und Delicatessen-Geschäft

Ecke der Schwalbacher- und Friedrichstrasse 48

an Herrn **Carl Zeiger** hier käuflich abgetreten habe. Ich bitte das mir seither geschenkte Vertrauen auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen und zeichne

Hochachtend

Martin Lemp.

Auf Vorstehendes höfl. Bezug nehmend, theile ich noch mit, dass ich das Geschäft nunmehr unter meiner Firma

Carl Zeiger

weiterführe und soll es mein eifrigstes Bestreben sein, den an mich gestellten Anforderungen Genüge zu leisten.

Um gütiges Wohlwollen bittend, zeichnet

2371

Hochachtungsvoll

Carl Zeiger.

Hasen-, Feldhühner- und Gansleber-Pasteten,

auf Bestellung alle kalten und warmen Pasteten, sowie selbstpräparirte

Rum-, Arrac- und Veilchen-Punsch-Essenzen.

Conditorei **Aug. Saher** im „Hotel St. Petersburg“,

1861

3 Museumstrasse 3.

Grösstesfeinstes Special-
Corseten-Geschäft

garantirt
eleganteste
Façons u.
vorzüglich
sten Sitz.

Wäsche u. Reparaturen auch nicht
bei mir gekauften Corsets.

Wilhelmine Krönig,
15a Langgasse 15a.

76321

Bergmann's
Original-Theerschwefelseife

von Bergmann & Co., Berlin u. Frankfurt a. M.

Allein echtes, erstes und ältestes Fabrikat in Deutschland.
 Anerkannt von vorzüglicher Wirkung gegen alle Arten
Hautunreinigkeiten, Sommersprossen, Frost-
beulen, Finnen etc. Vorräthig: Stück 50 Pfg. bei
Louis Schild, Langgasse 3. 98

Eine gut erhaltene Bettstelle m. Sprungfedermatratze u. Keil
 36 Mk., 1 schönes Kanape 38 Mk. **Michelsberg** 9, II. I. 1693

Billige Lecture.

Aus unserem Journal-Besitzer-Kreis offeriren wir eine große Anzahl geleiteter, aber gut erhaltener Journale in Jahrgängen und Bänden zu billigstem Preise. So unter Anderen:

„Leipziger illustrierte Zeitung“	à M. 2.50,
„Ueber Land und Meer“	à „ 2.50,
„Romanzeitung“	à „ 2.—,
„Roman-Bibliothek“	à „ 2.—,
„Kladderadatsch“	à „ 1.—,
„Gegenwart“	à „ 1.25,
„Aus allen Welttheilen“	à „ 1.50,
„Preussische Jahrbücher“	à „ 1.50,
„Im neuen Reich“	à „ 1.50,
„Nord und Süd“	à „ 1.50,
„Illustrierte Romane“	à „ 1.25,
„Neues Blatt“	à „ 1.25,
„Ausland“	à „ 1.50,
„Grenzboten“	à „ 3.—,
„Hausfreund“	à „ 2.—.

129

Jurany & Hensel.

Wiener Masken-Leih-Anstalt

untere Webergasse 24

hier wieder eingetroffen.

Empfehle mich den geehrten
 Herrschaften mit neuesten
 Modellen, Damen- und
 Herren-Costüme in
 Fantasie und Charakter.

Elegante Damen- und Herren-Domino's.

Spezialität in Schmucksachen.

2664

Prediger Schrenk von Marburg

wird von Montag den 9. bis Freitag den 13. Januar jeden Abend
8 Uhr Vortrag halten in der

„Kaiser-Halle“, Bahnhofstraße 20.

Eintritt frei.

2805

Möblien-Versteigerung.

Wegen Wegzug von hier läßt die Privatierre Fräulein Charlotte Reinhold

heute Dienstag den 10. Januar, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend,
in ihrer Wohnung

24 Taunusstrasse 24

im 3. Stock

durch den Unterzeichneten ihre gesammte Wohnungs- und Handeinrichtung, bestehend in:

4 nussb. polirten Bettstellen mit Sprungrahmen, Kanapés mit Sessel und Stühlen, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Schreibtische, Stehpult, Bücherschrank, Heizungschrank, verschiedene ovale, runde und eckige Tische, Spiegel, Bilder, nussb., gepolsterte, schwarze und amerikanische Stühle, 1 nussb. Pfeilerschränken, Waschtische und Kommoden, Nachttische, Etageren, spanische Wand-, Ofenschirme, Nachtstuhl, Nähtisch, Küchenschrank und dergl. Tische, Anrichte, Federkissen, Plumeaux, verschiedenes Werkzeug, als: Hand-, Bett- und Tischtücher, Kaffeebeden, Servietten, Kissen- und Plumeauxbezüge, Bettdecken, Vorhänge, Teppiche, Bettvorlagen, Glas, Porzellan und sonstige verschiedene Haus- und Küchengeräthschaften,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator,
Friedrichstraße 18, Parterre.

373

Gefütterte Glacé-Handschuhe

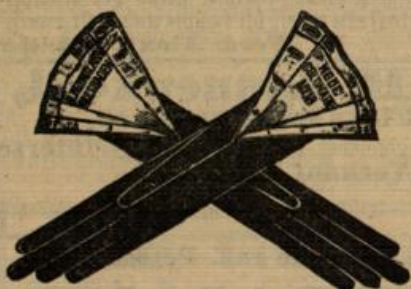
für Damen, Herren und Kinder,

englische Ringwood- und Jersey-Handschuhe —
seidene gefütterte — mit Pelz gefütterte Fahr-
Handschuhe

in großer Auswahl empfiehlt

2066

R. Reinglass, Webergasse 4.



Herren-Hemden nach Maass,

sowie eine reichhaltige Auswahl in Damen- und Kinder-Wäsche
empfiehlt

Adolf Stein, Langgasse 48, nächst dem Kranzplatz.

21746

Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung

Ludwig Scheld, Bleichstraße 7.

Unterzeichneter empfiehlt sich den geehrten Damen im An-
fertigen und Umändern von Costümen und Mänteln
nach neuester Mode unter Zusicherung guten Sitzes und reeller
Bedienung.

Hochachtungsvoll
20067 **G. Weber, Damenschneider, Wehrstraße 27, II.**

Neue Pianino-Lampe

(von den ersten Autoritäten des Klavierspiels empfohlen).

Alleinverkauf in der Pianoforte-Handlung

von **C. Wolf, Rheinstraße 81.** 17772

Die Verlegung meiner Wohnung von Kerostraße 17
nach Kerostraße 19 zeige hiermit ergebenst an.
Achtungsvoll

2798

Ed. Gottschall, Herrenschneider.

Jedes 2. Loos gewinnt in der
Königl. Preuss. Staats-Lotterie,
 deren Haupt-Schlussziehung vom 20. Januar bis
 8. Februar 1888 stattfindet.
 Hauptgew.: Mk. 600,000, 2 à 300,000, 2 à 150,000,
 2 à 100,000, 2 à 75,000, 2 à 50,000,
 2 à 40,000, 10 à 30,000 etc., zusammen
 Gewinne im **22 Millionen Mark.**
 Anth.: $\frac{1}{4}$ 50 M., $\frac{1}{8}$ 26 M., $\frac{1}{16}$ 14 M., $\frac{1}{32}$ 7 $\frac{1}{2}$ M., $\frac{1}{64}$ 4 M.
 empfiehlt und versendet gegen vorherige Cassé franco
Rob. Th. Schröder, Bankgeschäft, Stettin.
 Tel. Abt.: Schröderbank. (Errichtet 1870.) Reichsb.-Giro-Conto.
 (Gew.-Liste 40 Pf.) Auskunft u. Prosp. gratis u. franco.

Zur Canalisation

empfehlen wir für die Anschlüsse den Herren Bau-
 unternehmern und Hausbesitzern:

Eis. Canal-Wasserröhren,
 100 und 150 m/m weit,

Ia glasirte Thonröhren,
 gerade Stücke und Facons, 75—200 m/m weit,

Sand- und Fettsfänge,

225, 250, 300 m/m mit Eisengarnitur,
 eiserne Revisions-Verschlüsse,
 montirt, 150 m/m,

Regenrohr-Sandfänge, eis. mit Wasser-
verschluss, schottische Gussröhren,

Closetröhren, eis.,

120 und 200 m/m weit,

Sink- und Einlaufkasten,

Canal- und Schachtrahmen,

Hahnenkappen, Syphons, Wassersteinverschlüsse,

Ausgussbecken, Wandbrunnen,

Closets etc.

Preislisten stehen jederzeit zu Diensten!

Hesse & Hupfeld,

vorm. Justin Zintgraff, 13437

3—5 Bahnhofstrasse 3—5.

Telephon-Anschluss No. 101.

Zur gef. Beachtung!

Wegen Umbau meines Hauses muß mein großes Lager in
Tisch-, Wand- und Hänge-Lampen, Ampeln, Kästgen,
Kaffee- und Thee-Maschinen, Ofenschirmen, Kohlen-
tafeln, Badewannen aller Art, sowie sämtlichen Küchen-
und Haushaltungs-Gegenständen geräumt sein und ver-
kaufe deshalb von heute an bis Ende März zu und unter
Einkaufspreisen.

NB. Mein Geschäft wird von da ab bis zur Fertigstellung
 des Hauses in unveränderter Weise im Hinterhause fort-
 betrieben und halte mich meiner geehrten Kundschaft in allen
 in mein Fach einschlagenden Arbeiten (Bauarbeiten) bestens
 empfohlen.

Achtungsvoll

Louis Conradi, Spengler,

Kirchgasse 9, nahe der Rheinstraße.

1720

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen bei Frl.
Marg. Daschmann, Herrstraße 3, Rostheim b. Mainz. 2842

Tanz-Unterricht.

Anmeldungen zu meinem neuen Coursus nehmen
 in meiner Wohnung Bleichstraße 12 entgegen.
 Local: Saal im „Hotel zum Hahn“.

P. C. Schmidt,
 Tanz- und Aufstandslehrer.

2740

Wein-Restaurant

43 Friedrichstraße 43

(früher 5 Langgasse 5 früher).

Halte mich meinen verehrten Freunden u. Gönnern
 in Verehrung von guten Speisen und Getränken
 bestens empfohlen.

2869

Hochachtung

J. Sinss.

Restauration „Zur Eule“, Langgasse 22.

Prima Lagerbier aus der Brauerei von Gebr. Esch,
 Walfmühle, sowie Culmbacher Export von Reichel in
 $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Flaschen zu beziehen.

10

Achtungsvoll

Frei in's Haus

liefert A. Selkinghaus, 5 Spiegelgasse 5, Brod
 und Mehl von der „Hammermühle“, sowie auch gutes
 Flaschenbier. Auf Wunsch geschieht bei den verehr-
 lichen Abnehmern jeden Tag Nachfrage.

20381

Äpfel.

Mehrere 100 Centner Tafel- und Kochäpfel hat billigt ab-
 gegeben

50 (Ag. 2163)

J. Mehlinger in Mainz,

Markt 37 im „König von England“.

Kartoffeln,

als: Brandenburger, blaue Pfälzer, gelbe per Kumpf 20 Pf.
 und Wankartoffeln empfiehlt kumpf- und malterweise billigt
 2985

Ferd. Alexi, Reichelsberg 9.

1559

A. H. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15,

empfehlen zu begonnener Herbst- und Winterzeit in
 alleinigem Verkauf hier:

Grösste Leuchtkraft.

Das schönste raff. Petroleum.

ASTRAL-OIL

von

Charles Pratt & Co.

Absolut sicher gegen Explosionsgefahr.

Prachtvolle crystallhelle Farbe.

Wasche zum Waschen und Glanzbügeln wird
 gut und pünktlich besorgt **Weisberg**
 Straße 16, 1. Etage.

945

Ein gebrauchter, massiver, nussbaumener, polirter, 2türtiger
Kleiderschrank billig zu verkaufen **Kerstraße 18.**

2776

Bei 1000 Mark Gehalt

und Provision sucht solide Agenten zum Verkauf von Kaffee,
 Cigarren etc. in Postcollis an Private

9891

Wilh. Volckmann, Hamburg.

Unterricht.

Eine Dame offerirt deutschen Unterricht und Vorlesen. Näh. in der Expedition. 2415

Ein Lehrer oder Primaner findet gegen etwas Nachhülfe-stunden ein möblirtes Zimmer Delaspesstraße 3, 1. Etage. 2881

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin erteilt. Näh. Friedrichstraße 19, zweite Etage. 3222

Englischer Unterricht wird von einer englischen Dame erteilt. Näheres bei Buchhändler Keppel & Müller, Kirchgasse. 1517

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 11343

Private lessons and prep. for Prel. Law and Army Ex. by an Englishman, grad. of Leipzig. Apply Dr. H. at Rodrian, Book-Dépôt, 27 Langgasse. 54

A german Lady, who has been 12 years in England (from where she returned recently), as finishing governess in families of rank, wishes to find an engagement for a part of the day, or to give private lessons in English or German. Very high references. Apply by letter to the office of this paper E. G. Initials.

Leçons de français d'une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 12669

Unterricht in Handels-Correspondenz erwünscht von einem Ausländer. Näh. Kapellenstraße 59. 2872

Buchführung. Unterricht wird erteilt. Gef. Off. sub H. C. B. an die Exp. erb. 8237

Unterricht im Turnen, Fechten oder Boxen erwünscht zweimal wöchentl. Nachmittags. Näh. Kapellenstraße 59. 2871

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokale. 5044

Gesucht von solb. Käufer e. mittelgr. rent. Haus (event. auch zum Umbau) in der Kirchgasse, Friedrich-, Bahnhof-, Louisestraße, Langgasse oder deren Nähe. Offerten mit Preisangabe u. sub „Hauskauf 20“ an die Exped. d. Bl. erbeten. 2720

Herrschaftshaus (Rheinstraße) billig zu verkaufen. Fr. Bellstein, Bleichstraße 7. 2133

Haus-Verkauf.

Das **Ruhl'sche Haus**, Schwalbacherstraße 7, mit Wirtshaus, Kellereien ist sofort und billig zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. bei Rechts-Consulent H. C. Müller, Mauergasse 14. 2416

Rentables Haus (Wörthstraße) mit kleiner Anzahlung wegzugshalber zu verk. Fr. Bellstein, Bleichstraße 7. 2134

Ein **Haus** mit Läden, zu jedem Betrieb geeignet, gute Geschäftslage, vorzüglich rentierend, ist mit guten Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 21757

Zu verkaufen Villa mit Garten bei Wiesbaden für 23,000 M. J. Chr. Glückliche. 1136

Herrschaftshaus, seine Lage, rentiert freie Wohnung von 6 Zimmern, zu verkaufen. Fr. Bellstein, Bleichstr. 7. 2135

Sonnenbergstraße ist eine reizende **Besitzung** mit großem Garten, Stallung und Hof, welche sich vorzüglich zu einem feinen Pensionat eignet, per sofort zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glückliche. 18928

Elegante **Villa**, 15 Zimmer (nahe am Kochbrunne) zu verkaufen. Fr. Bellstein, Bleichstraße 7. 2136

Villa Parkstraße 24 ist zu verk. 21946

Wegzugshalber

ist in einer der gesündesten **Lage Wiesbadens** ein dreistöckiges **Gebäude**, ringsum freilegend, mit schönem Biergarten sofort zu verkaufen. Näh. Exped. 2919

Ein herrschaftliches Wohnhaus

in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu vermieten. Auskunft im Bauureau Adolphstraße 43. 5648

Zu verkaufen die prachtvoll eingerichtete **Villa Clementine**, Ecke der Wilhelm- und Frankfurterstraße, durch den alleinigen Beauftragten J. Chr. Glückliche, Nerostraße 6. 1479

Jahnstraße 26

Das **Haus Jahnstraße 26** ist zu verkaufen; der unterste Stock (Hochparterre), 4 Zimmer nebst Küche und Behör, sofort zu verm. Näh. Adelhaidstr. 33. 7800
Eine herrschaftl. **Villa** von 18 gr. Zimmern ist für 60,000 M. zu verkaufen und kann das Hochparterre von 6 Zimmern und Küche von dem Käufer gleich oder auch später bezogen werden. Näh. Exped. 7271

Abreise halber

meine bei Wiesbaden beleg. **Villa mit grossem Garten u. vielem feinen Obst u. Wein** unter dem Selbstkostenpreis zu verkaufen. Anfragen sub „Villa“ an Haasenstern & Vogler hier erbeten. (H 6108) 37

Im **Dörschbad Glöckburg** bei Glöckburg ist eine am **Strande** belegene herrschaftliche **Villa** mit gr. Garten und herrlicher Aussicht Verhältnisse halber sofort zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glückliche in Wiesbaden. 20861

Zu verkaufen prachtvolle **Bauplätze** im **Nerothal** und an der **Parkstraße**. J. Chr. Glückliche. 1135
Gut gehendes **Fabrikgeschäft** (Verbrauchsartikel) in Wiesbaden mit oder ohne Hausgrundstück, rentiert Fabriklokal frei, billig zu verkaufen. Offerten unter O. H. postlagernd. 2613
Ein von einer Dame leicht zu führendes **Salanterie- und Spielwaaren-Geschäft** in guter Lage ist mit Waaren und Einrichtung unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 932

Zu verkaufen per sofort **Verhältnisse halber** ein altrenommiertes **Ent-Geschäft** in feinsten **Lage Wiesbadens**; zu übernehmen per **Neujahr**. Näh. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glückliche. 19722

Ein **Spezerei-Geschäft** ist unter günstigen Bedingungen abzugeben. Näh. Exped. 2273

Wer leiht einem jungen Geschäftsmann gegen hohe Rinsen auf monatl. Abzahlung **300 M.**? Offerten unter E. Z. 20 an die Exped. d. Bl. erbeten. 2822

15-16,000 M. werden auf sehr gute 2. Hypothek auf 1. März oder 1. April zu leihen gesucht. Offerten unter S. H. 22 an die Exped. d. Bl. 22330

Hypotheken-Capital

zu 4% und 4 1/4% offeriert

C. Hoffmann, Bank-Commission, Neubauerstraße 4, im Dambachthal. 2218

18,000 M. auf gute Hypothek gesucht. Näh. Exped. 18964

Am Camilla.

(7. Forts.)

Von Johanna Feilmann.

Viertes Kapitel.

Um dieselbe Stunde, als die Fiammetta bei Mathilde war, kniete Camilla auf den nackten Fliesen ihres Kämmerchens und flehte mit zur Madonna erhobenen Händen, daß sie ihr Erlösung senden möge. Die Augen waren vom Weinen geschwollen, das Kleidchen aufgerissen, und dicke, rothe Striemen am Halse waren die untrüglichen Zeichen einer brutalen Mißhandlung.

„Heilige Madonna, was soll ich thun, um mich vor der Mutter zu retten?“ jammerte sie, „sie hat gesagt, sie will mich tödten; sie thut es, sie thut es.“

Da fiel ein kleines Bild aus ihrem Busen, das sie mit einem Päckchen Erde vom Grabe des Sant Ampeglio auf dem Herzen trug.

„Dank, Dank, heilige Mutter Gottes, Du sagst, ich soll zu Lorenzo gehen, zu Lorenzo,“ jubelte sie, „er ruft mich: Camilla, komm zu mir, kleine Camilla.“

Sie küßte das Bild, und als eine Thräne darauf fiel, glaubte sie, Lorenzo wisse um ihr Unglück und weine auch ihretwegen.

Dann zog sie ein sorgfältig in Papier gewickeltes Beutelchen von grüner Seide aus der Schublade. Freudig zählte sie den glänzenden Inhalt, sechs große, blanke Silberstücke, wie viele Soldi! Ihr schwindelte fast vor der Größe der Zahl. Alles vom Lorenzo, und welch' ein Glück, daß die Mutter nichts davon wußte.

Schnell war ein kleiner Strohkorb mit dem für die Reise Nöthigen vollgepackt. — Sie horchte. Alles still!

Die Kammerthür war von außen verriegelt. „Ich erdroßle Dich wie eine Kage, wenn Du schreist!“ hatte die Fiammetta ihr drohend zugeflüstert, indem sie ihr die breiten Hände gleich Klammern um den Hals legte und sie mit jähem Fußtritt in die Kammer stieß.

Jetzt hörte sie die Mutter zurückkommen und die Thüre verschließen. Knarrenden Schrittes stieg sie die Treppe hinauf. Die Thurmuh von der Maddalena schlug gerade die neunte Stunde. Horchend lehnte Camilla das Ohr an die Wand, bis Alles still war. „Jetzt ist sie schlafen gegangen; wenn ich mich spute, kann ich noch mit dem Rizzar Boot fort.“

Dann öffnete sie leise das Fenster, glitt gewandt wie eine Eidechse am Spalier hinunter und überstieg die niedrige Mauer des Gärtchens. In zehn Minuten war sie die Strada Romana hinabgeilte und am Landungsplatze in der Marina angelangt.

Das Dampfboot stieß eben ab. Sehnsüchtig streckte Camilla die Arme aus, dann sank sie schluchzend nieder. — „O, heil'ge Madonna, habe Mitleid mit mir, was soll ich thun?“

Da durchblühte sie ein Gedanke. „Ich will im Sarozenthurm auf dem Mulacini übernachten und von dort aus nach Ventimiglia gehen, wo um sechs Uhr morgen Früh das Boot anlegt.“

In einem kleinen Ficherladen kaufte sie zwei Kerzen, zur Bewunderung der alten Rina.

„So spät? Sant Ampeglio, was hat's gegeben, bist ja bleich wie der gebenebeite Heiland von Wachs.“

„Wir haben kein Licht, Mutter Rina, die Läden oben sind alle schon geschlossen, da habe ich mich athemlos gelaufen. Gebt mir auch ein Schächtelchen mit Schwefelhölzern.“

„So spät, so spät,“ murmelte die Alte, den Kopf wiegend, „es wäre Zeit, Du lägest im Bett; wie die Fiammetta das Kind behandelt, der Herr verzeihe es ihr!“

In großer Hast stieg Camilla die Strada Romana hinauf, sich fortwährend ängstlich umschauend, als fürchte sie gesehen zu werden. Bald hatte sie den dunkelnden Olivenhain, welcher den Abhang des Berges bekleidet, erreicht.

Muthig schritt sie vorwärts, aber plötzlich war ihr, als verwandelten sich die knorrigen Stämme in böse Geister, die sie ver-

folgten und von allen Seiten auf sie einstürmten. Je schneller ihr Fuß vorwärts eilte, desto schneller rückten die Feinde heran. Angst schnürte ihr die Brust, hörbar laut klopfte das Herz. Da betete sie den Rosenkranz und ihre Furcht legte sich.

„Die bösen Geister vermögen ja nichts über mich, wenn ich zu Gott bete,“ dachte sie.

Darauf zündete sie sich eine Kerze an und stieg höher hinauf, immer höher, bis die Oliven schwanden und sie in einen Kiefernwald trat. Ost glitt der Fuß auf den glatten, schlüpfrigen Nadeln aus, oder ein Vogel stob auf, aus seiner Nistrube geschreckt. Dann zuckte sie zusammen und die Hand, welche die Kerze trug, zitterte, daß die Flamme spuckhaft flatterte. Und wieder war ihr, als strebe es von allen Seiten heran, ihr Kleid zu fassen. Hunderte von Schreckengestalten flüsteren: „Die Mutter kommt, die Mutter kommt.“

Ein Brombeerstrauch umstrickte ihren Fuß mit seinen Ranken; sie stolperte; die Kerze entfiel der Hand und erlosch. Laut aufschreiend sank sie nieder. „O heiligste Jungfrau hilf! die Mutter, die Mutter!“

Da brach der Mond voll durch die dunkle Wolke, welche ihn verborgen hatte, und schüttete sein Licht auf den Wald. „Die Mutter, die Mutter,“ klang es ihr noch immer im Herzen. Angsterfüllt schaute sie jetzt umher und spähte. Nein, nur der Wind strich leise durch die hohe Korleiche, welche vereinzelt zwischen den Fichten stand. „Der Madonna sei gedankt.“ Hoch aufathmend, sammelte sie Alles auf, was dem flachen Strohkorb entfallen. Ein schönes, goldbedrucktes Madonnenbild, ein Geschenk von Lorenzo, war darunter. „Ich will es mir an die Brust stecken,“ dachte Camilla, „es wird mich beschützen.“

Und nun verfolgte sie den Fußpfad durch das dunkle Dickicht. Ohne Furcht, in der einen Hand die Kerze tragend, mit der anderen die Flamme schützend, schritt sie vorsichtig weiter und sang leise, ganz leise fromme Lieder.

Als sie, oben angelangt, in den Thurm treten wollte, überkam sie wieder große Furcht; doch mit einem Male zwitscherte ein Fink dicht neben ihr im Baum, sobald sie jede Angst, aber auch die frommen Lieder vergaß. Sie setzte sich auf einen Kieferstamm und sang ein Liedchen.

Es war ein lauer Abend und tausend Leuchtfläker umschwirrten die dunkeln Bäume. Nun tauchte ein Stern nach dem anderen auf, und sie fragte sich, ob Lorenzo dieselben auch sehen werde. Da fiel gerade ein glänzender Stern, und Camilla sagte: „Ja, er sieht sie auch und denkt an mich.“

Getröstet und muthig trat sie in den Thurm. Aber wie heimlich war es ihr drinnen; überall raschelte es an den bröcklichen Wänden und in dem Geröl. Ängstlich spähend leuchtete sie umher. Arme Camilla, wie bleich ihr Antlitz, wie furchtsam die großen Augen blickten!

Da fiel ihr ein, daß einst ein frommer Mann sich in der Wildniß dadurch vor Gefahr geschützt hatte, daß er sich in seiner Hütte einen Altar erbaute. Sie trat noch einmal heraus und pflückte beim Schein des Mondes einen Strauß weißer Veihlehenblüthen und dunkelrother Christustropfen, die sie dann in zierlichen Büscheln um die brennenden Kerzen auf den flachen Stein legte, welchen sie sich als Altar erlesen hatte. Das glühende Madonnenbild stellte sie zwischen die Dichter.

„O wie schön,“ jubelte sie und dann kniete sie nieder und stimmte ein frommes Lied an.

Eine halbe Stunde später lag sie fest entschlummert auf dem mit hohem Gras durchwucherten Boden, der sich seit Jahrhunderten auf dem Boden des Thurmes aufgehäuft hatte. Das Bild Lorenzo's hielt sie zwischen den Händen. Neugierig schlüpfte die Eidechse aus ihrem Versteck und hielt den Wacht bei dem schlafenden Mädchen, während die Kerzen niederbrannten. (Fortf. f.)

Miethcontracte vorrätig in der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Angebote:

Karstraße 1 ist die Frontspitz-Wohnung zu verm. 16775
Karstraße 11, 2 St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche
(Wasserleitung) und allem Zubehör auf 1. April zu verm. 2520
Adelheidstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zim-
mern mit Balkon und Zubehör, sofort zu vermieten. 18794

Adelheidstraße 12,

1. Stock, 5 Zimmer, 1 Salon, elegant hergerichtet, per sofort
zu vermieten. 2120

Adelheidstraße 12 eine abgeschlossene Mansard-Wohnung,
bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, an ruhige
Leute per 1. April zu vermieten. 2541

Adelheidstraße 16a ist der 1. und 2. Stock
von je 3 großen Zim-
mern und Küche, Keller nebst Zubehör auf den 1. April zu-
sammen oder getrennt zu verm. Näh. daselbst Part. 2672

Adelheidstraße 23 eine heizbare Mansarde an eine stille
Person zu vermieten. 12595

Adelheidstraße 32 ist eine Wohnung (Hoch-Parterre) von
2 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und sonstigem Zubehör auf
gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Ecke der Adelheid-
und Dranienstraße 20. 2588

Adelheidstraße 39 ist der erste und zweite Stock, je 6 Zim-
mer nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 17812

Adelheidstrasse 42 eleg. Bel-Etage und
2. Stock, à 6 gr. Zimm. u. Zub., gr. Balkon m.
schön. Aussicht, zu verm. Anz. 10—1 u. 4—6 Uhr. 2938

Adelheidstraße 42, Hinterhaus, 3 Zimmer und Zubehör
billig zu vermieten. Näh. daselbst links. 1694

Adelheidstraße 44 ist die elegante Bel-Etage oder
2. Etage, best. aus 6 Zimmern, großer Veranda,
Küche, Speisekammer, Badezimmer zu vermieten.
Näh. von 11—1 Uhr daselbst. 16119

Adelheidstraße 45, Hinterhaus, Parterre, eine Wohnung,
bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Zubehör, sowie
eine Dachwohnung auf gleich zu vermieten. 1134

Adelheidstraße 49 ist die Bel-Etage, Salon, 4 Zimmer,
3 Mansarden und Küche u. auf 1. April 1888 zu ver-
mieten. Näh. daselbst im Hinterbau. 199

Adelheidstraße 55 ist eine vollständige Frontspitz-
Wohnung auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 1985

Adelheidstraße 60 sind hochlegante Wohnungen von
7—12 Zimmern, Alles der Neuzeit entsprechend, sogleich
zu vermieten. Näh. daselbst. 3462

Adelheidstraße 63 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus
6 Zimmern, Giebelzimmer und Zubehör, Benützung des
Gartens, auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei
W. Bogler, Schützenhofstraße 3. 274

Adelheidstraße 66 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit
großer Veranda u. per 1. April zu vermieten. 2174

Adlerstraße 8, nahe der Langgasse, ist eine Dachwohnung,
bestehend aus 3 Zimmern u. Küche, auf 1. April zu verm. 2669

Adlerstraße 17 ist eine schöne Abschlusswohnung zu ver-
mieten. Näh. im 2. Stock rechts. 21093

Adlerstraße 47 sind im Vorderhaus 2 Wohnungen, sowie im
Hinterhaus eine Dachwohnung von je zwei Zimmern und
Küche zu vermieten. 2718

Adlerstraße 51 im Hinterhaus 2 auch 3 Zimmer mit Zu-
behör auf 1. April zu vermieten. 2570

Adlerstraße 53 ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer
und Küche, sowie 2 kleine Wohnungen auf gleich oder später
zu vermieten. 13464

Adlerstraße 56 Zimmer, Küche mit Zubehör auf sogleich
zu vermieten. 13495

Adlerstraße 57 zwei freundl. Zimmer und Küche mit Ab-
schluss zu vermieten. 2362

Adlerstraße 59 sind 2 Wohnungen von je 2 Zimmern,
Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 2710

Adlerstraße 60 sind Wohnungen von 2 Zimmern und Küche,
sowie kleinere Wohnungen abzugeben. 2645

Adolphsallee 2, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von
5 Zimmern mit allem Zubehör zu verm. Näh. im Laden. 1888

Adolphsallee 4 sind auf 1. April das Parterre, Bel-Etage
oder der 2. Stock, bestehend aus je 5 Zimmern, Balkon nebst
Zubehör, zu verm. Näh. Kirchgasse 33, 1. Etage links. 2646

Adolphsallee 6 ist die 1. und 2. Etage, bestehend aus je
5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten.
Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. 2043

Adolphsallee 8 ist die 2. und 3. Etage, jede 5 Zimmer
und Zubehör enthaltend, auf 1. April, erstere auch früher,
zu vermieten. Näh. daselbst, 1. Stock. 106

Adolphsallee 9 ist eine Wohnung von 7 Zimmern,
Badekabinett, Speisekammer u. per
1. April zu verm. Näheres Bel-Etage von 11—1 Uhr. 93

Adolphsallee 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8
großen Zimmern, großem Balkon,
Badekabinett u. per 1. April zu vermieten. Näheres im
2. Stock, Vormittags. 2003

Adolphsallee 18 ist eine Wohnung, Hoch-Part., 6 Zimmer,
Küche u. Zubeh., auf gleich z. verm. R. Schlichterstr. 17, II. 10367

Adolphsallee 20 ist die 3. Etage auf gleich zu vermieten.
Näh. Adolphsallee 6 im Hinterhaus. 4469

Adolphsallee 24 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung, bestehend
aus 2 geraden Zimmern, 1 Mansarde, Küche u., sowie eine
kleine Dachwohnung an ganz solide und ruhige kleine Familien
ohne Kinder sogleich zu verm. Näh. Moritzstr. 15, Part. 20017

Adolphsallee 26 sind Wohnungen von 6 Zimmern
mit allem Zubehör zu vermieten.
Näheres daselbst. 1448

Adolphsallee 28 ist wegzugshalber eine Wohnung, 3 Tr.
hoch, 6 Zimmer, Badezimmer und Zubehör, auf 1. April
zu vermieten. Näh. Adolphsallee 41, Parterre. 18510

Adolphsallee 35 ist der 4. Stock,
5 Zimmer und
Zubehör, an ruhige Mieter für den Preis von 900 Mark
abzugeben. Näh. Parterre. 1225

Adolphsallee 48 ist ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm. 626

Adolphsallee 49 hübsche Giebelwohnung, 2—3 Zimmer u.,
alsbald zu vermieten. Näh. im Bauureau nebenan. 20789

Adolphsallee 6 im Seitenbau eine kleine Wohnung von
2 Zimmern, Mansarde, Küche und Zubehör an ruhige Leute
zu vermieten. Näh. im Vorderhaus im 1. Stock. 2549

Albrechtstraße 3 freundliche Wohnung von 3 Zimmern
auf 1. April (auch früher) z. v. Näh. Nicolassstr. 25. 2054

Albrechtstraße 19, Ecke der Adolphsallee, ist die elegante
Bel-Etage, bestehend aus 1 großen Salon, 8 Zimmern nebst
Zubehör, auf 1. April 1888 zu verm. Einz. von 11 bis
1 Uhr. Näh. bei Joh. Dormann Wwe., Part. 16809

Albrechtstraße 23a ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern
mit Zubehör zum 1. April zu vermieten. 18625

Albrechtstraße 25 ist im Hinterhaus eine Dachwohnung von
3 Zimmern u. auf 1. April zu vermieten. Näheres im
Vorderhaus Parterre. 2272

Albrechtstraße 25a sind die Wohnungen im 1. und 2. Stock
auf gleich preiswürdig zu vermieten. Jeder Stock enthält
7 Zimmer, Küche, Kammern und Zubehör. Näheres bei
H. Petmedy, Adolphsallee 23, Part. 14463

Albrechtstraße 39 im Hinterhaus eine Parterre-Wohnung,
3 Zimmer, Küche, Dachkammer und Zubehör, wegzugshalber
per 1. April zu verm. Näh. Wellstr. 9 oder daselbst. 2605

Albrechtstraße 41 ist der 2. Stock von 4 Zimmern und Zu-
behör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 1973

Albrechtstraße 41 möbl. Zimmer zu vermieten. 7102

Albrechtstrasse 43, Bel-Etage von 5 gr. Zimmern und sammtl. Zubehör im Vorderhaus, sowie 2 Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör im Hinterhaus, sammtlich neu und freie Lage, zu vermieten. Näh. Vorderhaus Parterre. 4118

Albrechtstrasse 45, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 54

Bahnhofstrasse 16 ist ein ganzes Haus, als Familien-Pension zc. geeignet, oder Wohnungen von 5 Zimmern zc. auf 1. April oder früher zu vermieten. 862

Bahnhofstrasse 20 ist eine Wohnung von 7 Zimmern auf 1. April zu verm. 2388

Bahnhofstrasse 20 eine vollständige kleine Wohnung im Seitenbau auf 1. April zu vermieten. 2387

Biebricherstrasse 7 mit Garten per sofort zu vermieten. Näh. Alexandrassr. 10. 21405

Bleichstrasse 4 ist die zweite Etage, bestehend aus 3 schönen Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 13824

Bleichstrasse 8 bei Kaufmann Müller Wwo. ist eine Wohnung von 3 und eine von 5 Zimmern auf April z. vm. 2194

Bleichstrasse 11, Vorderhaus, 3 Zimmer, 2 Mansarden und Keller zu vermieten. 2308

Bleichstrasse 11, Hinterhaus, 3 Zimmer, 1 Mansarde und Keller zu vermieten. 2309

Bleichstrasse 14, Bel-Etage, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1997

Bleichstrasse 15a Wohnungen von 1 und 2 Zimmern auf gleich zu vermieten. 667

Bleichstrasse 17 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2107

Bleichstrasse 20 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde zc. auf 1. April zu vermieten. 2652

Bleichstrasse 21 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April event. auch früher zu vermieten. Daselbst ist ein Parterre-Zimmer im Hinterhaus zu vermieten. 464

Bleichstrasse 22 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche zc. auf gleich auch später zu verm. 1157

Bleichstrasse 22 ist die 2. Etage, 3 Zimmer, Küche, Mansarde u. s. w., auf gleich oder später zu vermieten. 1495

Bleichstrasse 24 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 großen, schönen Zimmern, Küche, Mansarde, Keller zc., auf 1. April zu vermieten. 18732

Bleichstrasse 24 ist in der Bel-Etage eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 oder 2 Mansarden, 2 Kellern zc. auf gleich oder später zu vermieten. 1572

Bleichstrasse 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 2163

Bleichstrasse 29 ist in der Bel-Etage die Balkon-Wohnung mit 4 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör auf 1. April 1888 zu vermieten. Näheres im Laden. 21859

Bleichstrasse 37 eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Hinterhaus, Parterre. 539

Bleichstrasse 37 eine Wohnung im dritten Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Hinterhaus, Parterre. 13625

Bleichstrasse 39 ist eine Wohnung von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 1 Stige hoch. 56

Große Burgstrasse 4 ist die elegante 2. Etage von 6—8 Zimmern mit Zubehör zum 1. April 1888 zu vermieten. Näh. Wilhelmstrasse 42a, 3. Stock. 22078

Gr. Burgstrasse 7, 1, möblirte Zimmer billig zu verm. 2897

Castellstrasse 1 Zimmer im 3. St. auf sogleich zu verm. 22179

Castellstrasse 4/5 ist eine Wohnung von 2 Zimmern mit Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 919

Dambachthal 2 ein freundl. Dachlogis von 2 Zimmern und Küche auf 1. April 1888 an ruhige Leute zu verm. 2262

Delaspestrasse 6, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche zc. vom 1. April 1888 an zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 19872

Dohheimerstrasse 7, Seitenbau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche an ruhige Leute p. 1. April zu verm. 2806

Dohheimerstrasse 8 ist die elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, 3 Mansarden und Zubehör, mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. 1653

Dohheimerstrasse 8, Seitenbau, sind 3 Zimmer u. Zubehör an kinderlose, ruhige Leute per 1. April zu verm. Daselbst sind Lagerräume frei. 2005

Dohheimerstrasse 12, Bel-Etage, ist eine Wohnung, drei große Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 2129

Dohheimerstrasse 18 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Cabinet und Zubehör in der Bel-Etage auf 1. April zu verm. Näh. das. im Hinterh. bei W. Kraft. 2163

Dohheimerstrasse 24 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf 1. April oder früher zu vermieten; ebendasselbst sind zwei ineinandergehende Mansarden zu vermieten. Näh. daselbst. 1593

Dohheimerstrasse 30a ist eine abgeschlossene Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer, Speisekammer, Küche, Closet, 2 Keller, an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 2367

Dohheimerstrasse 32, in meinem Neubau, sind Wohnungen von 7 und 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Wörthstrasse 3 im Hinterbau bei F. Dörr. 18670

El. Dohheimerstrasse 2 eine schöne Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute auf sofort zu vermieten. 6373

Elisabethenstrasse 3 ist eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung per 1. April an eine ruhige Familie zu verm. 2591

Elisabethenstrasse 6 ist eine Frontspitze, 1 gerad:3 und 2 schräge Zimmer mit Küche, Keller und Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 2036

Elisabethenstrasse 10 möblirte Wohnung mit Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 21087

Elisabethenstrasse 15 ist die Bel-Etage, sowie die Parterre-Wohnung, bestehend aus je 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Spiegelgasse 6, Eingang H. Webergasse 18. 840

Elisabethenstrasse 17 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 20708

Ellenbogengasse 6 sind 2 Zimmer, Küche und Keller sofort oder per 1. April zu vermieten. 2650

Ellenbogengasse 9 ist ein Logis auf 1. April zu verm. 2581

Emserstrasse 9 auf 1. April 1888 zu vermieten die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, event. die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör. 1854

Emserstrasse 10 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 18961

Emserstrasse 19 ist das vollständig neu hergerichtete Landhaus mit Veranda, großem Hof und Garten, in welchem seither ein Mädchen-Pensionat mit Erfolg geführt wurde, auf sofort zu vermieten. Näh. bei Herrn J. Chr. Glücklich, Nerostrasse 6. 758

Emserstrasse 21 ist die Bel-Etage, 2 Salons und 5—6 Zimmer mit 2 Balkons und Gartenbenutzung nebst completem Zubehör, ganz neu hergerichtet, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 10165

Emserstrasse 21, Landhaus, ist eine Wohnung, 1 Salon mit Balkon, 3 Zimmer nebst completem Zubehör, zum 1. April 1888 an eine ruhige Familie zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. Näh. Parterre. 21978

Emserstrasse 44 ist der Parterre-Stock, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden zc. zc., per sofort zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 7147

Emserstrasse 61, Gartenhaus, ist ein Zimmer nebst Küche sofort zu vermieten. 16862

Emserstrasse 75, Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern, Veranda, Küche zc. auf gleich oder später zu verm. 20232

Faulbrunnenstrasse 3 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör im Vorderhaus auf 1. April 1888 zu vermieten. 867

Faulbrunnenstrasse 6 eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie eine Mansardwohnung auf 1. April zu vermieten. 2734

Faulbrunnenstraße 7 ist eine Parterrewohnung, bestehend in 3 Zimmern und Küche, sowie eine schöne Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 2711

Feldstraße 9 ist eine Wohnung im Hinterhaus, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. 2629

Feldstraße 17, Hth., ein kleines Logis an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näheres Vorderhaus, Part. 2746

Feldstraße 27 ist eine Wohnung auf gleich zu verm. 13460

Frankenstraße 3 ist eine Wohnung von 4 oder 5 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 2038

Frankenstraße 4 eine schöne Wohnung im 3. Stock, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 2049

Frankenstraße 5 ein möbl. Zimmer zu vm. Näh. Part. 1631

Frankenstraße 5 ist eine Mansarde zu verm. Näh. Part. 1077

Frankenstraße 11 sind 2 Zimmer und Küche im 1. Stock auf gleich zu vermieten. 2247

Frankenstraße 15, **Bel-Etage**, ist eine sehr schöne, freundliche Wohnung von 3 Zimmern Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 18956

Frankfurterstraße 28 ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör an ruhige Bewohner auf 1. April zu vermieten. 842

Friedrichstraße 9 im Seitenbau ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche an eine kleine Familie auf 1. April zu verm. R. Vorderh., Part. Anz. von 11—1 Uhr. 1992

Friedrichstraße 10, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu verm. 2300

Friedrichstraße 14 ist im Vorderhause eine Wohnung, aus 3 Zimmern nebst Zubehör bestehend, an eine kleine Familie zu vermieten. Näh. Rheinstraße 72, Parterre. 2121

Friedrichstraße 19 ist die 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 148

Friedrichstraße 34 ist ein Dachlogis von 2 Zimmern und Küche an eine kleine Familie auf 1. April zu verm. 2397

Geisbergstraße 15 ist eine kleine Wohnung von 6 Räumen mit Zubehör zu vermieten. 20451

Geisbergstraße 18 ist die Frontspitze auf Februar, sowie eine kleine Frontspitze auf April, sowie Parterre-Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 2632

Geisbergstraße 20 ist die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör und Gartenbenutzung, abreisehalber auf 1. April zu vermieten. 2404

Geisbergstraße 20 Frontspitzwohnung von 3—4 Zimmern u. Küche auf gleich oder 1. April zu verm. Näh. 1 St. h. 6381

Goldgasse 8 eine kleine Wohnung und eine Dachwohnung im Vorderhaus, sowie eine Wohnung im Hinterhaus mit heller Werkstatt auf April zu vermieten. Näh. daselbst eine Stiege hoch. 2596

Goldgasse 9, Hinterhaus, bei S. Kneipp, ist eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 2028

Göthestraße 1 Wohn. v. 2 Zimm. u. 2 Cabin., an der Adolphsallee, mit Küche u. Keller zu verm. Näh. daselbst, 2 St. hoch. 18669

Göthestraße 3 sind im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche und Dachkammer auf 1. April 1888 zu vermieten. Näheres im Vorderhaus. 109

Göthestraße 20, nahe der Adolphsallee, ist die elegante Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 62

Göthestraße 26, Neubau, sind 4 Wohnungen, sehr schön und bequem eingerichtet, von je 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, sehr preiswürdig zu vermieten. Einzusehen täglich von 10—4 Uhr. 2006

Grünweg 4 ist das Gartenhaus, enthaltend 6 Zimmer, Küche und Keller, möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Näh. im Haupthaus oder bei C. Specht, Wilhelmstraße 40. 13532

Gustav-Adolphstraße 6 (Neubau) sind Wohnungen von 2, 3 und 6 Zimmern, sowie 2 Mansard-Wohnungen, bestehend aus 2 und 3 Zimmern, zu verm. Näh. Platterstr. 12. 21781

Helenenstraße 5, Vorderhaus, ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. April zu verm. 247

Helenenstraße 9 eine Mansarde mit Keller zu verm. 486

Helenenstraße 11 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2098

Helenenstraße 13 (Hinterhaus) ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, sowie eine kleine Mansardwohnung, bestehend aus Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. 2626

Helenenstraße 18, Vorderhaus, Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubehör preiswürdig auf gleich oder später, sowie eine andere Wohnung, dieselben Räumlichkeiten, auf 1. April zu vermieten. 19075

Helenenstraße 19 eine Parterre-Wohnung auf 1. April zu verm. 1976

Helenenstraße 22, Hth., sind zwei Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 2649

Helenenstraße 26 ist eine Hochparterre-Wohnung von 3 großen Zimmern, Mansarde und allem Zubehör zum 1. April zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 12 Uhr. 1397

Helenenstraße 26 ist eine Wohnung im Hinterhaus, 3 Zimmer, eines nach dem Garten gelegen, Mansarde u., auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 2826

Hellmundstraße 25, 2. St., ein gut möbl. Zimmer zu vm. 10829

Hellmundstraße 37 ist die **Bel-Etage** auf gleich oder später zu vermieten. 2375

Hellmundstraße 37, Vorderhaus, ist eine schöne Mansardwohnung auf 1. April zu vermieten. 2376

Hellmundstraße 47, 2 Stiegen, zwei Wohnungen, jede von 3 Zimmern, 2 Mansarden, Küche u. s. w., auf 1. April zu vermieten. Näh. bei F. Herz, Helenenstraße 24. 2231

Hellmundstraße 49, Hth., ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 2726

Ecke der Hellmund- und verlängerten Friedrichstraße ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör sofort oder auf 1. April zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 23. 2602

Hermannstraße 1 ist auf 1. April die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 1990

Hermannstraße 3 im Vorderhaus und Hinterhaus je eine Wohnung von je 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2928

Hermannstraße 7 im Vorderhaus, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, 1 Mansarde auf 1. April zu vermieten. 2573

Herrngartenstraße 5, Hochparterre, 5 Zimmer und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. 1 Treppe rechts. 2575

Herrngartenstraße 11 ist die Bel-Etage, sowie die 2. Etage von je 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 1455

Herrngartenstraße 13 eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör und eine Wohnung von 3 Zimmern, Zubehör und Balkon zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 33, I. oder Weißstraße 8. 2566

Herrnhühlgasse 3 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 2678

Hirschgraben 10 H. Dachlogis an ruhige Leute zu verm. 976

Hirschgraben 14 sind 2 Logis zu verm. Näh. Part. 2571

Hirschgraben 22, 1 Treppe hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche mit Zubehör, und eine Frontspitz-Wohnung mit Zubehör auf 1. April zu verm. 2868

Hirschgraben 23 ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 2171

Hirschgraben 26 ist eine freundliche Wohnung z. vm. 2666

Hochstätte 4 sind zwei Parterre-Wohnungen zu verm. 2150

Hochstraße 8, Parterre, 2 große Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. 2. St. 2607

Hochstätte 23 ist eine Wohnung zu vermieten. 9017

Jahnstraße 2, Ecke der Karlstraße, ist eine Bel-Etage, neu hergerichtet, zu vermieten. Näh. daselbst od. Langgasse 5. 1977

Jahnstraße 4, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 14041

Jahnstrasse 5, schöne Bel-Etage, Salon und 4 Zimmer mit allem Zubehör, per 1. April 1888 zu vermieten. Näh. Parterre. 1487

Jahnstrasse 8 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 13549

Jahnstraße 13 ist eine Wohnung im 3. Stock, aus 4 Zimmern nebst Zubehör bestehend, an eine stille Familie zu vermieten. Näh. Rheinstraße 72. 2122

Jahnstraße 17 ist eine Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, sofort zu vermieten. 15965

Jahnstraße 19, Vorderhaus, Parterre. 1 sehr geräumige Wohnung von 5 Zimmern (wovon 2 mit separatem Eingang), Küche und allem sonstigen Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Moritzstraße 9 bei Tittes. 2379

Jahnstraße 19, Seitenbau, 1 Wohnung von 3 großen Zimmern, Glasabschluß und allen Bequemlichkeiten per 1. April zu vermieten. Näh. Moritzstraße 9 bei L. Tittes. 2380

Jahnstraße 24 ist eine Parterre-Wohnung von 3 oder 4 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 353

Kapellenstraße 4 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör im 1. Stock auf 1. April billig zu vermieten. Näh. daselbst oder Taunusstraße 23, I. 2680

Kapellenstraße 16 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 1/3—1/4 Uhr Dienstags und Freitags. Näheres Taunusstraße 41, Bel-Etage. 2360

Kapellenstraße 23 ist eine schöne Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon, auf 1. April zu vermieten. 2691

Kapellenstraße 33 sind verschiedene Wohnungen mit 5 u. 4 Zimmern, ein Erdgeschloß, geeignet für einen Geschäftsmann, mit 4 Zimmern zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 31. 18280

Kapellenstraße 67 zu vermieten von jetzt ab, **möbliert** oder **unmöbliert**, herrschaftl. Hoch-Part., Salon, 5 Zimmer, Veranda, Bad u. (Gartengen.). Näh. im 2. St. 14174

Karlstraße 8, 1. Etage Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. April zu verm. Anzuseh. von 8—11 Uhr. 2619

Karlstrasse 15 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u., per 1. April oder früher zu vermieten. Näh. daselbst im Comptoir. 2852

Karlstraße 16, Hinterh., sind 2 Zimmer, Küche und Keller auf den 1. April zu vermieten. Einzusehen von 2—3 Uhr Nachmittags. 2682

Karlstraße 17, 3 St., 9 Zim. m. Erker u. 2 Küchen ganz od. getheilt, u. Jahnstr. 1 die Bel-Etage von 5 Zim. m. Balkon zu verm. Näh. bei C. Schmidt, Karlstr. 17, Bel-Etage. 830

Karlstraße 20 ist die Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 498

Karlstrasse 31 Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, 1 Treppe hoch, zu verm. 7694

Kirchgasse 2a ist der 2. Stock, 1 Salon 5 Zimmer, Küche und Zubehör weggangshalber auf 1. April zu verm. 13438

Kirchgasse 2b ist die 3. Etage, bestehend aus 1 Salon und 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 19783

Kirchgasse 22, Seitenbau, sind 2, 3 und 4 Zimmer nebst Küche auf April zu vermieten. 2680

Kirchgasse 23 ist eine Wohnung im Vorderhaus von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1942

Kirchgasse 27 ist die 1. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1364

Kirchgasse 43 zwei Frontspitz-Wohnungen an ruhige Leute per 1. April zu vermieten. 2510

Kirchgasse 44, 2 St., neu hergerichtete Wohnnung von 5 Zimm. u. auf gl. od. später zu verm. 10726

Kirchgasse 45 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Dachkammern, Küche und Zubehör auf sogleich zu verm. 1281

Kirchgasse 47 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und Küche auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Cigarrengeschäft von 11—12 Uhr Vorm. 2046

Kirchgasse ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern nebst Abschluß und Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 2294

Kirchhofsgasse 10 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf April zu verm. Näh. Schwalbacherstraße 5, 2. St. bei W. Noll. 2816

Langgasse 1 ist der erste Stock zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 9311

Langgasse 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, per 1. April zu verm. 2240

Langgasse 10 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, zu vermieten. 2240

Langgasse 13 im Seitenbau ist eine sehr freundliche Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 schönen Zimmern (wovon auch das eine als Küche benutzt werden kann) nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 2812

Langgasse 13 eine Mansardwohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 2813

Langgasse 17

ist die erste Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, per 1. April 1888 zu vermieten. Näheres bei Herrn Moritz Mollier, Taunusstraße 39. 255

Langgasse 19 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 21502

Langgasse 24 kleine Wohnung per 1. April 1888 event. früher zu vermieten. 1639

Langgasse 31 ist eine kleine, freundliche, neu hergerichtete Wohnung an ruhige Leute ohne Kinder auf gleich oder 1. April zu vermieten. 2835

Langgasse 42

ist die **Frontspitz-Wohnung**, bestehend aus 3 Räumen und kleiner Küche, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 12—2 und von 4—6 Uhr Nachmittags. 2205

Langgasse 47

ist der 1. Stock, bestehend aus vier Zimmern, Küche nebst Zubehör, in welchem seit 11 Jahren ein Putz- und Modewaaren-Geschäft mit dem besten Erfolge betrieben wurde, per 1. April 1888 anderweit zu vermieten. Näheres bei Jean Martin. 21809

Langgasse 48 ist im Vorderhaus der 2. Stock zu verm. Anzusehen von 1—12 Vorm. u. 1—4 Uhr Nachm. 2480

Langgasse 48 ist im Hinterhaus ein kleines Logis zu vermieten. Näh. bei A. Hassler. 2429

Langgasse ist eine feine Wohnung, 6 Zimmer und Zubehör, billig zu vermieten. Näh. bei J. Smand, Weißstraße 2. 2528

Lehrstraße 1a ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. April zu vermieten. 2232

Lehrstraße 12 zwei kleine Wohnungen zu vermieten. 1982

Lehrstraße 29, Parterre, zwei Zimmer, Küche, Mansarde u. auf 1. April zu vermieten. 2128

Louisenplatz 6 zwei gut möbl. Zimmer zu vermieten. 2325

Louisenplatz 7 ist die Bel-Etage, nach dem Louisenplatz gelegen, bestehend aus Salon mit Balkon, 7 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine nach der Rheinstraße gelegene Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April 1888 zu verm. Näh. Rheinstr. 31. 887

Louisenstraße 12 ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. Zubeh., auf 1. April an eine ruhige Familie zu verm. 1670

Louisenstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus großem Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, sowie die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei C. Walthers, Taunusstraße 7. 2663

Louisenstraße 15 (Südseite) möbl. Etage zu verm. 19464

Louisenstrasse 20, Parterre,

möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 1145

Louisenstraße 20 ist eine Mansard-Wohnung per 1. April an Leute ohne Kinder zu vermieten. 2587

Louisenstrasse 33

1. Etage 8 Zimmer zu verm. Näh. bei Rud. Bechtold. 1453

Louisenstraße 41 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 2060

Marktstraße 12 sind Wohnungen von 2, 3 und 4 Zimmern nebst Küche zu vermieten. 1819

Mauergasse 10 e. Frontsp. Wohnung zu verm. Näh. das. 2687

Mauergasse 14 ist eine freundl. Mansarde zu verm. 1532

Mauergasse 19 ist die 2. Etage, Vorderhaus, von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. bei Aug. Limbarth, Elisenbogensgasse 8. 2170

Mauritiusplatz 2 ist eine Wohnung zu vermieten. 2193

Mauritiusplatz 4 zwei Zimmer, Küche und Mansarde zu vermieten. 2180

Niebergasse 8 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und zwei große Mansarden, per 1. April (eventuell auch früher) zu vermieten. 1979

Nichelsberg 20 sind 2 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. 2092

Moritzstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2112

Moritzstraße 8 ist eine Wohnung im Hinterhaus, 3 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 18200

Moritzstraße 9 im Mittelbau eine hübsche Wohnung (mit Glasabschluß), bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde etc., per 1. April zu verm. Näh. Moritzstraße 7, Part. 2537

Moritzstraße 14 ist die 2. Etage, 5 große Zimmer nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. 1. Etage. 2518

Moritzstraße 15 sind eine geräumige Wohnung von 6 Zimmern etc. in der Bel-Etage und eine solche von 4 Zimmern etc. im 3. Stock per 1. April preiswürdig zu vermieten. Näheres im Hofe rechts, Parterre. 1178

Moritzstraße 16 sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 8780

Moritzstraße 21, 2 Treppen, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Ladezimmer, Mädchenzimmer, Küche, Speisekammer und Kohnenofen auf dem 1. April ab zu vermieten. Einzusehen von 11—4 Uhr Nachmittags. 2433

Moritzstraße 21 sind zwei Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern zum 1. April zu vermieten. 2044

Moritzstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1677

Moritzstraße 23 ist die neuhergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Salon mit Balken und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 2512

Moritzstraße 25 ist die dritte Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. das. in der Frontspitze. 146

Moritzstraße 26 eine Part.-Wohnung auf 1. April zu verm. 2524

Moritzstraße 28 ist ein neuhergerichtetes Logis im Seitenbau auf sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 1463

Moritzstraße 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern (Balkon) nebst Zubehör, zu verm. 19274

Moritzstraße 30 ist in der Bel-Etage eine abgeschlossene Wohnung von 3 geräumigen Zimmern, 2 Mansarden, doppeltem Keller, sowie allem sonstigen Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 2460

Moritzstraße 34 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 2562

Moritzstraße 42, Bel-Etage oder Parterre, von 4 Zimmern, allem Zubehör auf gleich oder April zu vermieten. Näh. Moritzstraße 42, Part., oder Moritzstraße 56, Part. 20168

Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage (Balkon) von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 1986

Moritzstraße 44 ist die 2. Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort oder später zu verm. Näh. Part. 1987

Moritzstraße 50, Stb., 3 Zimmer u. Küche zu verm. 16784

Ecke der Moritz- und Göthestraße, Bel-Etage, eine herrschaftliche Wohnung von 7—9 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 268

Museumstraße 4 ein schönes, möbliertes Zimmer zu 24 Mk. und ein ditto kleineres zu 18 Mk. per Monat zu vermieten. Näheres im „Central-Hotel“. 22282

Museumstraße 4, 3. Etage, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, möblirt, auch unmöblirt, zu vermieten. 1254

Mühlgasse 2, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung von 3 oder 5 Zimmern mit Glasabschluß und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 2039

Nerostraße 5 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April, sowie eine Mansardwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort zu verm. 2558

Nerostraße 11 ist eine Wohnung im Vorderhaus, 2 Stiegen hoch, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten; daselbst ist im Seitenbau, Parterre, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 2160

Nerostrasse 11a ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern und Zubehör auf 1. April 1888 zu vermieten. 22261

Nerostraße 13 sind 2 Dachwohnungen zu verm. 2175

Nerostraße 23 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, sowie im Hinterhaus, Parterre, 2 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. 2585

Nerostraße 30 ist eine Wohnung von 6 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 2668

Nerostraße 32 sind auf 1. April eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche im 1. Stock, sowie mehrere kleine Wohnungen zu vermieten. 1213

Nerostraße 34, Hinterhaus, eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 7738

Nerostraße 34, 1. Etage, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1893

Nerostraße 38 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. April zu vermieten. 2059

Nerothal, verlängerte Stiftstraße 36, ist die elegante Parterre- und Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus je 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2186

H. Eckerlin, Hellmündstraße 16. 2186

Reubauerstraße 6 zwei Wohnungen von je 5 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Saalgasse 5, B. 2634

Reubauerstraße 10 sind 2 elegante Wohnungen, bestehend aus 6 und 5 Zimmern (Bad etc.), zu vermieten. 2716

Reugasse 12 sind 2 große Zimmer und Küche im Seitenbau, 2 St. hoch, auf 1. April zu vermieten. 2675

Nicolasstrasse 7 ist die zweite Etage von 5 Zimmern, Küche, Zubehör, großen Balkon, event. mit Frontspitze auf gleich zu vermieten. 22271

Nicolasstraße 8 ist die Bel-Etage zum 1. April zu verm. 1989

Nicolasstraße 10, Parterre-Wohnung, bestehend aus drei großen Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Veranda und Vorgarten (ruhiges Haus) für gleich oder 1. April zu vermieten. 2263

Nicolasstraße 18 ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern etc. zu vermieten. 22196

Oranienstraße 4 zwei unmöbl. Zimmer in der Bel-Et. auf 1. April zu verm. Näh. Wellritstraße 38 bei H. Döb. 2862

Oranienstraße 6 ist ein schönes, großes, unmöbl. Parterre-Zimmer im Vorderhaus mit separatem Eingang auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 21106

Oranienstraße 8 im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf April zu verm. Näh. im Laden. 1891

Oranienstraße 11 ist ein Parterre, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Karlstraße 20, 1. Etage hoch. 1869

Oranienstraße 15 Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, 2 Cabinetten nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2173

Oranienstraße 22, im Seitenbau ist eine abgeschlossene, schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie billig zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Parterre rechts. 2053

Oranienstraße 22 (neben der Adelhaidstraße) ist im 2. Stock eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör mit Balkon auf 1. April preiswürdig zu vermieten, ferner eine schöne Frontspitzwohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. daselbst Parterre rechts. 2052

Pagenstecherstraße 5, 2 Treppen, ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 1996

Parkweg 4 sind 3 Zimmer und Küche an ruhige Bewohner zu vermieten. 9464

Philippstraße 1 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an eine kleine Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre links. 2065

Philippstraße 5 auf 1. April eine schöne Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, sowie eine geräumige Frontspitz-Wohnung, bisher zusammen vermietet, zusammen oder jede einzeln anderweit abzugeben. Näh. im 1. Stock. 2751

Philippstraße 7 ist eine sehr schöne Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, 1 oder 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April 1888 zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage. 22068

Philippstraße 23 Wohnung von 3—4 Zimmern mit Erker-Balkon zu vermieten. 1711

Philippstraße. In meinem neuerbauten Hause Ecke der Dursfeld- und Gustav-Adolphstraße 16 sind noch einige sehr schöne Wohnungen von je 3 Zimmern mit Balkons und Zubehör auf gleich oder später zu verm. G. Steiger. 1139

Platterstraße 52 ist eine abgeschl. Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, 2 Kellern u. allem Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Röderstraße 1 im Laden b. Fr. Verberich. 2719

Rheinstraße 17 (Sonnenseite) noch einige Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 19921

Rheinstraße 28 ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf April zu verm. Näh. Part. r. 1746

Rheinstraße 28 ist die Bel-Etage, 9 Zimmer, sehr großer Balkon und Zubehör, per sofort unter sehr günstigen Bedingungen zu vermieten. Anzusehen täglich von 11—1 Uhr. 3362

Rheinstraße 28 ist der 2. Stock, bestehend aus 9 Zimmern, großer Veranda, Küche u. Zubehör, auf sofort zu verm. 860

Rheinstraße 47, Part., ist eine Wohnung von 4 großen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April 1888 zu vermieten. Näh. im 2. Stock daselbst. 832

Rheinstraße 52 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche, Zubehör und Garten, für 1060 Mk. auf 1. April zu verm. Näh. das. Bel-Etage. 1995

Rheinstraße 56 freundliches Doppelparterre, 3—4 Zimmer, Balkon, Zubehör und Garten, sofort zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 8. 21091

Rheinstraße 62 Bel-Etage und 4. Stock à 7 Zimmer und Rheinstraße 63 Bel-Etage von 8 Zimmern zu verm. 2296

Rheinstraße 65, Südseite, ist die Parterre-Wohnung von 4 oder 7 Zimmern m. Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2246

Rheinstraße 69 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, nur an ruhige Mieter abzugeben. Näh. daselbst Bel-Etage. 2540

Rheinstraße 70 ist die hochelegante Bel-Etage, bestehend aus 6 großen Zimmern, Veranda, Erker, Entresol, Badezimmer u. a. Zubeh., per April event. früher zu vermieten. Näh. daselbst, 3 Treppen. 18704

Rheinstraße 76 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage zu vermieten. 81

Rheinstraße 78 ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche u., an 1 oder 2 ruhige Leute per 1. April zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 15832

Rheinstraße 79 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. 7945

Rheinstraße 81 Frontspitz, 2 bis 3 Zimmer, Küche u. Zub. hinter Glasabschluß, u. ein einzelnes, heizbares Zimmer verm. Näh. bei C. Schmidt, Karlstr. 17, Bel-Etage. 829

Rheinstraße 82 Bel-Etage von 7 gr. Zimmern oder auch Hoch-Part. von 6 Zimmern u. Zub. auf April z. v. Näh. Part. 2099

Rheinstraße 85 ist die mit allem Comfort hergerichtete Parterre-Wohnung vom 1. Januar an preiswürdig zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 10. 22008

Rheinstraße 87 ist die erste und die dritte Etage, bestehend aus je 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Badezimmer u. f. w., zu vermieten. 2169

Rheinstraße 91 und No. 88

sind Wohnungen von 4—5 und 7 Zimmern zu verm. 20968

Rheinstraße 91c sind elegante Wohnungen von 4 Zimmern mit Zubehör und eine Giebel-Wohnung von 3 Zimmern zu vermieten. Näheres daselbst. 12898

Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße ist die zweite Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, auf sofort zu vermieten. Näheres bei Joh. Dillmann im Laden. 1432

Westl. Ringstraße 8 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre bei Gudez. Einzusehen Vormittags bis Mittags 1 Uhr. 2830

Röderallee 28 ist eine Wohnung von 2—3 Zimmern, Küche und Zubehör und eine von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 2697

Röderstraße 6 ist eine Bel-Etage-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. l. 2210

Röderstraße 14 (Allee-Seite) ist die Parterre-Wohnung, sowie Bel-Etage, jede von 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2747

Röderstraße 21 (Neubau) ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Steingasse 32. 2214

Röderstraße 32 eine Bel-Etage, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2559

Röderstraße 32, nahe der Taunusstraße, ist eine kleine Frontspitz-Wohnung auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. 21086

Ecke der Röder- und Feldstraße 1 sind in der Bel-Etage 4 Zimmer m. Zubehör u. Gartenbenutzung sof. zu verm. 11886

Römerberg 36 sind 2 Wohnungen zum 1. April zu verm. 2016

Römerberg 37 ist eine Dachwohnung im Vorderhaus auf April zu vermieten. 2688

Saalgasse 30 ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 2694

Saalgasse 34 eine Wohnung im Hinterhaus und 2 schöne Zimmer im Vorderhaus zu vermieten. 18564

Saalgasse 36, Hhs., eine kleine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. im „Römerbad“. 2113

Schachtstraße 9a ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Mansardwohnung von 2 Zimmern und Küche zu verm. Näh. Adlerstraße 28. 2681

Schachtstraße 9b ist 1 Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1997

Schachtstraße 24 eine Wohnung im Hinterhaus auf den 1. April zu vermieten. 2576

Schlachthausstraße 1 sind per 1. April zu vermieten: Zwei schöne Wohnungen, Bel-Etage und 2. Stock, bestehend aus je 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, ferner ebendasselbst eine Mansard-Wohnung, 2 Räume. Näh. daselbst Parterre rechts oder Bahnhofstraße 6 bei J. & G. Adrian. 2779

Schlachthausstraße 1a Mansard-Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche und Keller per 1. April zu vermieten. Näh. 1 Treppe hoch daselbst. 2213
Schlichterstraße 15 ist eine schöne Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller u. auf 1. April zu verm. 653
Schlichterstraße 17 ist eine Wohnung, besteh. in 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 10368
Schulgasse 10, 1 St., eine Wohnung zu vermieten. 2509
Schützenhofstraße 9 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer mit großem Vorplatz, Küche und Zubehör, per 1. April oder früher zu verm. Näh. das. 1141

Schützenhofstraße 14

ist die **Bel-Etage-Wohnung**, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons und Zubehör, auf den 1. April 1888 zu vermieten. Näh. von 3 Uhr Nachmittags ab bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 20721
Schwalbacherstraße 6 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Anzusehen von 10—3 Uhr. Näh. Patere. 2642
Schwalbacherstraße 10 ist die 1. und 2. Etage, jede 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1998
Schwalbacherstraße 25 ein freundl. Logis mit Balkon von 4 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 2069
Schwalbacherstraße 35 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und sonstigem Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 1974
Schwalbacherstraße 37 ist der untere Stock des Vorderhauses auf 1. April zu vermieten. 2029
Schwalbacherstraße 43 eine schöne Wohnung event. mit kleiner Werkstätte sofort zu vermieten. 15149
Schwalbacherstraße 45 sind zwei abgeschlossene Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. 2056
Schwalbacherstraße 47 im Neubau, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör in der Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. 2382
Schwalbacherstraße 55 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. April zu verm. 2695
Schwalbacherstraße 57 ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern und Küche zum 1. April zu vermieten. 2759
Schwalbacherstraße 65 ist eine Wohnung von 2 Zimmern u. zu vermieten. 1993
Schwalbacherstraße 67 ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 2635
Schwalbacherstraße 77 ist ein freundl. Logis von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. 21764
Schwalbacherstraße 79, 1 St. hoch, eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 2696
Al. Schwalbacherstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, neu hergerichtet, sowie eine schöne Frontispiz-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 1717
Al. Schwalbacherstraße 4 (Neubau) ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubeh. zu verm. Näh. Kirchgasse 22. 1516
Kleine Schwalbacherstraße 11 ist eine Wohnung zu vermieten. Näh. Hofstätte 4. 2149
Sedanstraße 2 ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April oder gleich zu verm. 2105
Sedanstraße 3 ist eine Wohnung von 1 Zimmer und Küche und eine Dachwohnung zu vermieten. 2142

Die möblierte Villa

Sonnenbergerstraße 6 ist anderweit zu vermieten. 615
Sonnenbergerstraße 14, „Villa Ramberger“, ist die Parterre-Wohnung von 3 großen, 1 kleinen Zimmer mit Küche und Speisekammer, 3 Mansarden, davon eine heizbar, Keller u. auf 1. April zu vermieten. Auskunft in „Villa Fischer“, Parterre. Anzusehen von 2 bis 4 Uhr. 2601

Sonnenbergerstraße 61,

„Villa Liebenau“,

Bel-Etage, 5 Zimmer u. Zubehör zu vermieten. 19265

Villa Sonnenbergerstraße 31, comfortable möbliert, ganz zu vermieten, oder eine geschlossene Etage mit Zubehör; auch ist dieselbe zu verkaufen. 12403
Steingasse 3 sind 2 Wohnungen, 1 Stiege hoch, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 2603
Steingasse 8 sind 2 Wohnungen, eine Parterre von 2 Zimmern, Küche und Zubehör und eine abgeschlossene von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst 1 St. 1. 2656
Steingasse 11 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u., auf 1. April zu verm. Näh. bei H. Schnurr. 2177
Steingasse 17 eine schöne, abgeschlossene Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 2621
Steingasse 20, Hinterhaus, 3 Zimmer, Küche, Keller mit oder ohne kleiner Werkstätte auf 1. April zu vermieten. Näheres Steingasse 15 (Laden). 2356
Stiftstraße 7, eine Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Anzusehen nach 11 Uhr. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 1804
Stiftstraße 10 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, vier Mansarden u. s. w., auf 1. April zu vermieten. 2024
Stiftstraße 14, Neubau, eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 2023
Stiftstraße 14, Hinterhaus, sind 2 Mansarden sofort zu vermieten. 18626
Stiftstraße 21, Bel-Etage, sind 5 Zimmer, Küche, Keller mit oder ohne Mansarde auf gleich zu vermieten. 21868
Stiftstraße 22 sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Mansarden und Zubehör auf April zu vermieten. Näh. bei S. Bomy, nebenan im Laden. 18994
Landhaus Stiftstraße, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Kerothal 6. 20460

Tannusstraße 1 (Berliner Hof)

ist eine Wohnung von 7 Zimmern auf 1. April zu verm. 2636
Tannusstraße 2a ist die 3. Etage, aus 7 Zimmern und Küche bestehend, zu verm. Näh. Wilhelmstraße 44. 7264
Tannusstraße 40 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör wegzugshalber zu vermieten. Näh. Tannusstraße 38, Parterre. 2521
Tannusstraße 41 ist in der 3. Etage eine Wohnung von 5 Zimmern und Küche nebst Zubehör, sowie eine Frontispiz-Wohnung von 4 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2189
Tannusstraße 47 sind 3 Parterrezimmer als Geschäftslocal zu vermieten. Näh. im Schuhladen. 21398
Tannusstraße 53 eine freundliche Dachwohnung an ruhige Leute auf sofort zu vermieten. 5398
Tannusstraße 55 Dachwohnung zu vermieten. 236
Wallmühlstraße 11, Villa, enthaltend 8 Zimmer und reichlich Zubehör nebst Garten, preiswerth zu vermieten oder zu verkaufen durch
Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 11989
Walramstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder 1. April zu verm. 1975
Walramstraße 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern im 2. Stock und eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör Parterre auf 1. April zu vermieten. 2138
Walramstraße 9 eine Wohnung (welche neu hergerichtet wird) von 3 Zimmern, Küche, 2 Kellern und auf Wunsch Mansarde auf 1. April zu vermieten. Daselbst sind auch schöne Dachwohnungen zu vermieten. Näh. 1 St. 2125
Walramstraße 10 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2145
Walramstraße 13 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2727
Walramstraße 30 (nahe der Emserstraße) ist die Wohnung im 2. St. von 4 Zimmern und Zubeh. auf 1. April zu verm. 19311
Walramstraße 32 ein Logis mit oder ohne Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 2620
Walramstraße 37, 5th., 1 St. h., ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller auf gleich zu verm. 15851

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Gegründet 1880.

6625

Vertreter: J. Bergmann, Langgasse 22.

Ein neuer, wirklich schöner Maskenanzug, für eine schlanke junge Dame passend, zu verleihen. Näh. Schwalbacherstraße 47, 1 Treppe hoch. 2834

§ Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.

I.

1) „Der Kampf am Rhein und an der Donau.“ Von L. B. Hellenbach (Leipzig, Oswald Ruge). Es ist nicht immer dankbar, noch weniger ungefährlich, in politischen Dingen selbständig und laut zu denken. Und doch ist es gut, daß es Männer gibt, die mutig genug sind, Maximen, wie die folgend citierten, in Cours zu bringen, damit die Anschauungen allseitig beleuchtet werden: „Eine gewaltsame Einverleibung des Selbstbestimmungsrechts verletzt den Menschen. Die Reichsländer müssen vom Standpunkte einer gesunden Socialpolitik erst erobert werden. Wer hat gesagt, der Glaubenszwang oder die Glaubensfreiheit? Wäre es nicht besser gewesen, mit der letzteren zu beginnen, statt damit zu endigen?“ Ferner: „Der Krieg ist bei Weitem nicht das größte Uebel, von welchem sich Europa bedroht sieht; ein weitaus größeres Uebel ist die Kriegsbereitschaft, welche der materiellen Entwicklung durch deren übergroßen Kostenpunkt im Wege steht“ etc. etc.

2) „Die Zunahme des Deutschenhasses in Frankreich.“ Von B. Frey (Basel, M. Bernheim). Mögen sie hassen, wenn sie nur fürchten —, mit diesem Grundsatze eines römischen Imperators können wir wohl über den französischen Deutschenhass hinweggehen; gleichwohl erfordert es das Gerechtigkeitsgefühl, daß wir diese Erscheinung nicht unbeachtet lassen, und staatslich wäre es unklug, wollte man dem Gefühle nicht Rechnung tragen. Frey ist kühn genug, diejenigen Momente, welche das Feuer nur schüren können, offen darzulegen, und sein Schlussergebnis: „Wäre es nicht vernünftiger und der Würde Deutschlands angemessener, durch eine Versöhnung Frankreichs (wie er sie in seiner Schrift andeutet) den Frieden Deutschlands dauernd zu sichern?“ sollte gewiß in Erwägung gezogen werden.

3) „Soll Lothringen unser Irland werden?“ Von G. Gerbelle (Münster i. W., J. C. C. Brun). Es ist für ein erobertes, oder wie hier, zurückgewonnenes Land von der größten Bedeutung, daß es einsehen lerne, wie sehr es unter den neuen Verhältnissen gehoben wird. Es gilt darum, in Lothringen eine zweite, und zwar moralische, Eroberung zu machen, und die Vorschläge, welche dazu von fach- und sachkundigen Männern gemacht werden, sollte man beachten, mindestens ernstlich prüfen. Der Verfasser erkennt eine große Gefahr für die sociale Stellung Lothringens in dem gegenwärtigen Stande des Großgrundbesitzes und dessen ungenügender Verwaltung, bei der u. A. das Pachtssystem zu einer Landplage wird. Er strebt dahin, daß der Grundbesitz in der Familie geknüpft werde und in dem Landgemeinwesen eine würdigere Stellung einnehme, wie, daß er im Kreis-, Bezirks- und Landtage eine besondere, gesonderte Vertretung erhalte. Seine Deductionen erscheinen beherzigenswerth.

4) „Eindriffe der friedlichen Germanisirung der Ecclesia Alsatica“ (Leipzig, Otto Wigand). Die Broschüre greift die alten und verrotteten kirchlichen Verhältnisse des Elsaß, besonders in Kirche, Schule und Presse, scharf an und zeigt, wo, um bessere Zustände zu schaffen, das deutsche Messer angelegt werden muß.

5) „Deutsch Land.“ Monatschrift zur Förderung einer friedlichen Socialreform. (Babenheim, Station Hartzheim-Zell, Rheinpfalz, J. Schmitt) Ueber die Ziele, welche diese Zeitschrift verfolgt, bessere Gütervertheilung durch eine gründliche Besitzreform, haben wir uns anlässlich der früher eingegangenen Nummern, schon näher ausgesprochen. Nummer 7 und 8 enthalten einige kräftig gefasste, in ihrer Tendenz sehr werthvolle Artikel über „Die Bodenreform in der Schweiz“, „Rußland als Kritiker der Bodenverstaatlichung“, „Grundrente und Meliorationszins“, „Die wirtschaftlichen Verhältnisse in 1896“, die Schlagworte „Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit“ etc. Die Arbeiten sind anregend und verdienen von den Fachkundigen geprüft zu werden.

6) „Braucht Deutschland eine Colonial-Armee?“ Von E. Frieße (Dresden, Frieße & v. Puttkamer). Die Aussicht, daß auch einmal Deutschlands Söhne möglicherweise wie die Engländer in Indien, die Franzosen in Alger, die Italiener in Abyssinien durch Colonial-Konflikte in fremden Klimaten zum Kampfe berufen werden könnten, ist bei der nationalen Abgeneigtheit für solche nicht gerade verlockend. Und wenn selbst eine Colonial-Armee aus Freiwilligen formirt werden sollte, so ist damit im Grunde wenig geholfen, da die betreffenden Kräfte dem Dienste des eigentlichen Vaterlandes entgegen. Ob das bürgerliche Element den Ausführungen des Herrn Hauptmann a. D. Frieße sich sehr zugänglich zeigen wird, möchte zu bezweifeln sein; gleichwohl — audiatur et altera pars.

7) „Das Versicherungsbüchlein.“ Von A. Rüdiger (Berlin, E. S. Mittler & Sohn, Kochstraße 68). Ein recht praktischer Rathgeber sowohl für Versicherte, als solche, die sich versichern wollen, da bei solchen Unternehmungen die Warnung „Steh' Dich vor!“ sehr wohl angebracht ist.

8) „Jacobsen's Neue Schnellchrift“ (Berlin, Hugo Steinth). Der Verfasser bezeichnet die Schrift als „in einer Stunde erlernbar“, doch geht es wohl mit dieser Verheißung wie mit dem allbekannten „Französisch in einem Monat“ und dergleichen anderen Zug-Eisketten. Wohl sind blos 40 Zeichen zu erlernen, allein bei der natürlicherweise nur wenig auffälligen Unterscheidung derselben von einander muß die Einübung längere Zeit in Anspruch nehmen.

9) „Das Schachspiel der Zukunft.“ Von C. A. Otto Boigt (Dresden, Carl Hödner). Diese Schrift schlägt nichts Geringeres vor, als eine durchgreifende Umgestaltung des fast 3000 Jahre alten Schachspiels. Die Grundzüge sind in dem neuen Plane wohl für die Hauptaction beibehalten, allein die Entwicklung ist eine anderweitig basirte, namentlich darin, daß nicht alle Figuren gleich, sondern eine nach der anderen und zwar an beliebigem Ort und in beliebiger Aufeinanderfolge aufgestellt werden. Es läßt sich schon hieraus leicht ersehen, wie die alten Anfangs-Combinationen damit über den Haufen gerannt werden und daß eine ganz andere Taktik Platz zu greifen habe. Warum aber das? wird der alte Schachfreund fragen. Der Verfasser antwortet: „Gemäß strengster Anforderungen an ein reines Verstandsspiel, Etablierung einer hinreichend großen Zahl gleich guter Anfangszüge, und noch größerer Reichthums an Spiel-Combinationen und noch größerer Klarheit, auch Ausnahmlosigkeit der Regeln.“ Ob dem Verfasser zum Dank das bekannte Rechnungs-Exempel mit dem Gerstenkorn in Progression: von den Schachfreunden votirt werden wird, bleibt eine Frage der Zeit, die erst tausendfache Versuche heranreifen müssen. Sinnreich ist der Vorschlag.

10) „Wie sollen wir rauchen?“ Von Dr. E. Reibel (Berlin W., Martin Hampel, Linkestraße 22). Dieses für Raucher sehr lezenswerthe Schriftchen verbreitet sich über den Tabak selbst und seinen Einfluß auf den Menschen. Praktisch wird sie insbesondere durch ihre Rathschläge zur Verhütung der Tabakvergiftung.

11) „Musikalischer Hausfreund.“ Blätter für ausgewählte Salonmusik (Leipzig, C. A. Koch [J. Sengbusch]). Preis pro Quartal 6 Hefte à 2½ Bogen, 1 Mk. No. 1 bringt eine recht melodische Intrada (E-dur) von Grundmann, Viellesen-Gabotte mit allerliebstem Trio von B. Sänger und ein leicht sangliches, populär gehaltenes Lied von D. Fuchs „Wohl springt aus dem Kiesel“. Als Beilage erfolgen 2 Seiten Text.

12) „Der Vetter vom Rhein.“ Kalender auf das Jahr 1888 (Bahr in Baden, Chr. Schömpfer). Es gibt Phygionomien, die in regelmäßiger Wiederkehr zu erblicken man sich stets freut. Eine solche trägt „Der Vetter vom Rhein“. Was er uns erzählt, ist dem Leben entlehnt, volksthümlich; sein Humor ist leicht und ansprechend. Die Bilder des Kalenders, namentlich die Porträts, sind recht gut.

13) „Kalender für den Material- und Colonialwaaren-Händler.“ Von R. F. Poppe (Leipzig, Joachim & Jästel). Ein neues und für die betreffende Geschäftsbranche sehr praktisches Unternehmen, dieser Kalender. Er enthält außer dem Calendarium die wichtigsten Handelsgebräuche des Waaren- und Spiritushandels an den hauptsächlichsten Handelsplätzen, Classificationen und Frachtsätze auf den deutschen Eisenbahnen. Verzeichniß von Gütern der Spezial-Tarif-Classen. Explosive Güter und solche, die vom Eisenbahntransport ausgeschlossen, bzw. nur bedingungsweise zugelassen sind. Sperrige Güter. Die Frachtberechnung auf den deutschen Eisenbahnen. Allgemeine Kilometer-Tarif-Tabelle. Kilometer-Tabelle zwischen einer Anzahl Orte. Stations-Tarif-Tabellen. Alphabetisches Verzeichniß der Eingangszollsätze. Waarenkunde betr. Cacao, Tabak, Petroleum, Thee, Zucker, Färbstoffe und zahlreiche Tabellen und Schemata, sowie zahlreiche Gesetze. Gefälliger Einband.

Warnung.

Ich warne hierdurch Jedermann, wer es a ch sein mag, auf meinen und meiner Frau Namen Etwas zu borgen oder zu leihen, indem ich für Nichts hafte.
2976

J. Ehenig, Schiersteinerweg 1a.

Ein erst einmal getragenes elegantes **Gretchen-Costüm** preiswürdig abzugeben. Näh. Nerostraße 22, Hinterb. 3000

An hiezigem Plage wird ein

Vertreter

für eine beliebte directe Linie nach Amerika gesucht. Cautionsfähige Bewerber wollen ihre Offerten an **Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M.**, unter **B. J. 31** richten.
(H. 6105) 37

Aufrichtiges Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann, 30er, mit rentablem Geschäft, wünscht mit einer Dame im Alter von 20—30 Jahren, welche über etwas Vermögen verfügt, in Correspondenz zu treten und bittet, Briefe mit Photographie sub **J. K. 102** an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen. Auf Wunsch werden Briefe mit Photographie zurückgesandt.
2982

Junge Dame wünscht eine Person zum Vermitteln von Heirath. Offerten unter **A. Z.** postlagernd.
2969

Ein Mädchen, welches perfect Kleider macht, empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause. Näh. bei Frau **Rendant Meyer, Schillerplatz 3.** 2365

Eine selbstständige Kleidermacherin (auch in Balljachen) hat noch Tage frei. Näh. **Walramstraße 12, 2 St. hoch.** 2766

Eine perfecte Köchin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zum Herrichten von Dinern u. dergl. Näh. Exped. 3108

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine j. Frau, 28 Jahre alt, von heiterer Gemüthsart, sucht Stelle zu Kindern von guter Familie oder als Gesellschafterin einer älteren Dame. Eintritt kann sofort erfolgen. Es wird auch weniger auf großen Lohn als freundliche Behandlung gesehen. Näh. im Badhaus zur „**Goldenen Kette**“, Zimmer No. 30, Vormittags von 9—12 Uhr.
2502

Eine tüchtige Verkäuferin, der englischen Sprache mächtig, sucht in einem Manufaktur- oder ähnlichen Geschäfte Stellung. Näh. Exped. 3158

Ein tüchtiges, gewandtes Mädchen vom Lande wünscht Stelle als Ladenmädchen in einer Metzgerei, Bäckerei oder sonst einem Geschäfte. Näh. Exped. d. Bl. 2814

Eine Wittwe sucht Beschäftigung im Nähen in und außer dem Hause per Tag 80 Pfg. Näh. **Wellrichstraße 9.** 2935

Eine junge, reinliche Frau sucht Beschäftigung im Waschen. Näheres Hochstraße 23. 3039

Ein braves, reinliches Mädchen sucht Monatsstelle; dasselbe nimmt auch Aushilfsstelle an. Näh. **Karlstraße 34, 3 St.** 2996

Ein Mädchen f. Monatsf. N. **Schwalbacherstr. 33, Hth., P.** 3133

Eine j. Frau sucht Monatsstelle. N. **Saalgasse 24, Stb.** 3035

Junge Frau f. Monatsstelle. N. **Walramstraße 7, 2 St.** 3116

Eine reinliche, in allen Hausarbeiten erfahrene Frau sucht Monat- oder Aushilfsstelle. Näh. **Röderstraße 11, 3 St.** 3163

Eine Frau, die gut kochen kann, sucht Monatsstelle. Näh. **Pirschgraben 24, 2. St.** 3031

Ein anständiges Mädchen vom Lande sucht für Mittags Beschäftigung. Näh. **Wilhelmstraße 14 im Laden.** 3034

Eine anständige Frau sucht Stelle als Kochfrau in einem Herrschaftshaus oder Hotel; auch nimmt dieselbe eine Aushilfsstelle in einem Herrschaftshaus an. Näh. **Langgasse 22, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch rechts.** 3074

Eine perfecte Köchin sucht sofort Stelle durch das Bureau „**Victoria**“, **Webergasse 37, 1. Etage.** 3152

Eine tüchtige Herrschaftsköchin sucht Stelle als Köchin, Stütze der Hausfrau, oder zur selbstständigen Führung des Hauswesens zum 1. Februar oder später. Schriftliche Offerten unter Chiffre **M. B. 3** an die Exped. d. Bl. erbeten. 3078

Ein anständiges Mädchen von außerhalb aus guter Familie wünscht Stellung als Stütze der Hausfrau oder zu größeren Kindern. Näh. **Moritzstraße 6, Seitenb. links Part.** 2914

Ein erfahrenes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf 1. Februar in einer kleinen Familie. Langjährige Zeugnisse zu Diensten. Näh. **Bleichstraße 4, 1. Etage rechts.** 2994

Ein anst. Mädchen, welches bürgerl. kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. N. **Schachstraße 5, 1. St.** 3122

Ein einfaches Mädchen, welches etwas nähen kann, sucht bei einer anständigen Herrschaft Stelle als Hausmädchen. Näh. im „**Paulinenstift**“. 3092

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse hat, sucht Stelle. Näh. **Wellrichstr. 46, 1 St. rechts.** 3157

Ein reinliches, zuverlässiges Mädchen vom Lande, das noch nicht hier gedient hat und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. **Friedrichstraße 10, Stb., bei Frau Hornstadt.** 3164

Ein wohlzogener Junge, 18 Jahre alt, sucht baldigst Stelle als Hausbursche. Näh. **Bleichstraße 20, 4 Stiegen h.** 2984

Ein junger Mann, der längere Zeit in einer Oberzeugschuß-Stepperei gearbeitet hat, mit einer Nähmaschine gewandt umgehen kann, sucht Beschäftigung. Offerten zu richten an **Fr. Wacker, Saalgasse 26.** 2988

Ein anständiger, junger, verh. Mann sucht baldige Stellung in irgend einem Geschäft. Auch ist derselbe mit der Feder bewandert. Näh. **Friedrichstraße 6, Seitenbau II.** 3137

Personen, die gesucht werden:

Lehrmädchen gesucht

in ein Kurz-, Weiß- und Modewaaren-Geschäft event. per Januar. Näh. Exped. 1672

Geübte Drückerinnen

werden gesucht bei

Georg Pfaff,

Metallkapsel- und Stanisol-Fabrik,
Dohheimerstraße 48c. 1252

Eine Schneiderin sucht eine gute Hälfte für sofort. Adresse **A. V., Emserstraße 10.** 3099

Ein Mädchen für Morgens zum Austragen gesucht Pirschgraben 7. 3080

Gesucht Köchinnen, Zimmermädchen, Bonnen und Mädchen für allein auf gleich und 15. Jan. durch das Bur. „**Germania**“, Häfnergasse 5. 2713

Eine tüchtige, gutempfohlene Köchin wird gesucht. Näh. Exped. 2963

Drei feindbürgerliche Köchinnen per sofort oder 15. Januar, mehrere Kinderfrauen und Mädchen, die kochen können, für allein sucht das Bureau **Helster, Herrn Mühlgasse 2.** 2891

Gesucht perfecte selbstständige Herrschaftsköchin (etwas Hausarbeit übernehmend) auf sofort. Beste Zeugnisse erforderlich. **Forst, Echostraße 1.** 2883

Eine Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. Februar gesucht **Rheinstraße 7 im zweiten Stock links.** 3024

Auf gleich ein einfaches, tüchtiges Mädchen gesucht **kl. Burgstraße 8, Blumenladen.** 1621

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, wird nach auswärts gesucht. Näh. Exped. 2882

Ein Mädchen mit besten Zeugnissen zu Kindern gesucht Webergasse 32, 2. Etage. Eintritt 12. Januar. 2326

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht. Näheres Schwalbacherstraße 45. 2959

Ein braves Mädchen aus anständiger Familie, welches einem Geschäft und der Haushaltung vorstehen kann, wird sogleich gesucht. Näh. Exp. 2790

Ein braves, reinliches Mädchen als Mädchen allein gesucht Stiffrasse 14, Parterre. 2889

Gesucht zwei gute, brave Mädchen mit guten Zeugnissen, das eine, welches mit Kindern umzugehen versteht, und das andere für die Küche und allgemeine Hausarbeit. Offerten mit Angaben unter A. A. 85 an die Exped. d. Bl. 2602

Ein solides, zuverlässiges, einfaches Mädchen, protestantisch, nicht unter 20 Jahren, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit übernimmt, wird auf 1. Februar in einen kleineren Haushalt gesucht. Lohn 12 Mk. monatlich. Näh. Exped. 2858

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- u. Küchenmädch., Kindermädch. u. solche als Mädchen allein durch Frau Schug, Hochstraße 6. 2753

Ein kräftiges Mädchen gesucht Römerberg 6. 2363

Ein sauberes, kräftiges, mit nur guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird gesucht Walramstraße 27, 2. Etage. 2993

Zum 15. Januar wird ein solides, tüchtiges Mädchen, welches vollkommen kochen kann und die Hausarbeit versteht, gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Adolphsdallee 24, I. 2989

Ein st. Mädchen gegen g. Lohn gesucht Albrechtstr. 29. 2987

Eine gesunde Amme, auch zwischillende, sofort gesucht. Frau Reich, Webergasse 39. 2984

Ein braves Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Röderstraße 32. 2987

Wellstrichstraße 19 wird ein Mädchen, das messen kann, gesucht. 3052

Nach Simburg wird zum 1. März ein Mädchen gesucht, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht. Näh. Louisenstraße 7, III. 2618

Dienstsuchende Mädchen erhalten gute Stellen und billige Kost und Logis durch Frau Schug, Hochstraße 6. 1943

Tüchtiges Herrschafts-Personal findet Stellung durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 2713

Ein Sattler, der gut nähen kann, findet dauernde Arbeit in der Wagenfabrik (No. 19220) 93

von Baptist Röder in Mainz. 2891

Schneider auf ordinäre Arb. gef. Kirchg. 6, Leinenlager. 2891

Ein tüchtiger Bau-Cleve, der schon auf einem Baubureau gearbeitet hat, wird auf einige Monate gesucht. Offerten unter W. D. 8 befördert die Exped. 2831

Ein gut erzogener Junge vom Lande kann das Schneidergeschäft erlernen. Näh. b. J. Kleinschmidt, Schneidermeister, Webergasse 58. 2960

Ein junger Hausbursche für Bäckerei gesucht. R. Exp. 3107

Die verehrlichen Hausbesitzer werden gebeten, zu vermietende Wohnungen mir baldigst mit genauen Details anmelden zu wollen.

Carl Specht, 3005 40 Wilhelmstrasse 40.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gefuche:

Gesucht eine Wohnung von 3-4 Zimmern in den mittleren Stadtteilen. Offerten mit Preisangabe unter R. M. an die Expedition erbeten. 2997

Eine alleinstehende Dame sucht eine Wohnung von 3-4 Zimmern in freier Lage zum ungefähren Preise von 750 Mark. Balkon Bedingung. Offerten unter M. B. 3 an die Exped. d. Bl. 2412

Unterkommen (gegen Vergütung) für eine ältere, etwas kränkl. Person bei freundl. Leuten gesucht. Näh. Exped. 2912

Zum 1. März zwei möbl. Zimmer gesucht, womöglich mit Pension. Anerbieten unter L. 6 an die Exped. 2970

Gesucht von einer Familie (mit zwei erwachsenen Söhnen) eine unmöblierte Etage, 1. oder 2. Stock, 7 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April in ruhiger Gegend und ruhigem Hause, weil Frau leidend. Antwort mit Skizze und Preisangabe unter O. A. 14 an die Exped. d. Bl. erbeten. 3215

Gesucht per 1. April eine Wohnung von 4 Zimmern für ein kinderloses Ehepaar. Offerten mit Preisangabe unter K. 19 an die Expedition. 3194

Ein Schreiner mit fl. Familie sucht per April eine Partier- u. Wohnung von 3 Zimmern, wovon ein Zimmer als Werkstätte benutzt werden könnte, in der Nähe der Rheinstraße. Gefällige Offerten mit Preisangabe unter „Wohnung“ an die Exped. d. Bl. erbeten. 3148

Für eine Familien-Pension wird in guter Lage ein Haus oder Villa mit oder ohne Möbel zu mieten gesucht. Meldungen an J. Imand, Weiststraße 2. 67

Unmöbliertes, ruhiges Zimmer in südlicher Stadt- gegend zu mieten gesucht. Offerten mit genauester Preisangabe unter A. H. an die Exped. 3013

Eine Offiziers-Wittve sucht in einem anständigen Hause zwei Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. April zu mieten. Näh. Langgasse 7. 3051

Ein Fräulein sucht möbliertes Zimmer mit Pension. Schriftliche Offerten unter E. M. Jahnstraße 19, Part. 3190

Ich suche in feinsten Curlage für eine Pension eine Villa, enth. 12 bis 15 Zimmer, ferner zwei Etagen mit zusammen 12 bis 15 Zimmern zum gleichen Zwecke. Gef. Offerten an Carl Specht, Wilhelmstrasse 40, erbeten. 3106

Ein junger Herr sucht ein elegant möbliertes Zimmer mit Frühstück, eventuell Pension, in guter Lage. Offerten mit Preisangabe unter J. P. an die Exped. 3136

Für eine ruhige Familie wird eine Wohnung gesucht im Preise von 300 bis 350 Mk. p. a. Offerten unter F. D. 42 postlagernd. 3139

Ein anständiger, junger Mann sucht auf 1. Februar ein freundliches Logis mit Kasse. Offerten mit Preisangabe unter A. M. 100 in der Exped. d. Bl. erbeten. 3141

Ein Laden oder Partiererraum in der Nähe der Bahnhofstraße auf einige Wochen gesucht. Off. unter L. 758 an die Exp. 3149

Weinkeller gesucht.

Zum 1. October 1888 oder 1. April 1889 wird ein Weinkeller, circa 50 Stück fassend, mit Backraum und Bureau gesucht. Gef. Offerten unter „Weinkeller“ an die Exped. 2809

Angebote:

Adelheidstraße 26, Bel-Etage, sind zwei eleg. möblierte Zimmer zu vermieten. 2936

Adelheidstraße 35 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vm. Näh. Kirchgasse 13, I. St. 2982

Adlerstraße 1 ist eine neu renovierte Partier- u. Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 3055

Adlerstraße 10 ist eine Wohnung im 2. Stock auf 1. April zu vermieten. 3053

Adlerstraße 11 ist ein Logis im 1. Stock und ein kleines Logis per April zu vermieten. 3098
Adlerstraße 18 ist ein großes Parterre-Zimmer, welches seit mehreren Jahren als Barbier-Cabinet benutzt wurde, mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 3117
Adlerstraße 23, 1. Stock, ist ein Logis zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 2625
Adlerstraße 29, 1. St., freundl. Wohnung zu verm. 3008
Adlerstraße 33 eine Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 3014
Adlerstraße 45 Wohnung zu vermieten. 2980
Adolphsallee 10 ist das Parterre und die Bel-Etage zu vermieten. Näheres **Herrngartenstraße 17 im Laden.** 3021
Adolphsallee 49 sind die eleg. und bequemen Wohnungen Parterre und Bel-Etage, 5-6 Zimmer u., per 1. April zu vermieten. Näh. im Bauureau nebenan. 2599

Bel-Etage

Bahnhofstraße 8, neu hergerichtet, 6 Zimmer, 2 Kammern und Zubehör, zu vermieten. Einzusehen von 10-11 Uhr, sowie von 3-4 Uhr. 3183

Frontspitz-Wohnung

Bahnhofstraße 8 zu verm. Einzusehen von 10-11 Uhr, sowie von 3-4 Uhr. 3184
Biebricherstraße 2a, Villa, hocheleg. Wohnung, ferner die neu hergerichtete Villa Biebricherstraße 2 nebst Stallung u. zu vermieten. Näh. im Bauureau Adolphsallee 51. 2598
Biebricherstraße 6 ist die Gartenhaus-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör vom 1. Februar 1888 ab zu vermieten. Näheres daselbst. 224
Bleichstraße 8, 1 Stiege, bei Wittwe Müller sind gut möblierte Zimmer für 10, 12 und 14 Mk. sofort zu verm. 3026
Bleichstraße 12 ist eine Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 2990
Bleichstraße 15a zwei Mansarden mit Küche zu verm. 3094
Bleichstraße 33 eine Mansarde zu verm. Näh. Part. 2971
Gr. Burgstraße 3, 1. Etage, 2 unmöblierte Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2662

Große Burgstraße 13 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör, auf den 1. April preiswürdig zu vermieten. 2319

Kleine Burgstraße 2 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer und Zubehör, per 1. April preiswürdig zu vermieten. 2318

Kastellstraße 6 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3043

Dambachthal 6a, erste Etage, 5 Zimmer, Küche mit Speisekammer und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Kopellenstraße 3. 2181

Dohheimerstraße 6, Hinterhaus, eine Wohnung, 2 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 3027

Dohheimerstraße 9, Vorderhaus, eine große, heizbare Mansarde an eine ruhige Person auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 1916

Dohheimerstraße 15 eine schöne Wohnung (1 Stiege), bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 großen Mansarden u. per 1. April zu vermieten. 2312

Dohheimerstraße 17 Frontspitz-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. beim Eigentümer. 3016

Dohheimerstraße 17 Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres beim Eigentümer. 2017

Emserstraße 10 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche an eine kleine Familie zum 1. April zu vermieten. Einzusehen täglich von 10-12 Uhr. 3037

Emserstraße 65 ist eine elegante Hochparterre-Wohnung, 6 Zimmer und Zubehör, mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. 2975

Faulbrunnenstraße 12, II rechts, Zimmer mit Cabinet möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 3079

Friedrichstraße 10, 2. Etage, sind 2 fein möblierte Zimmer billig zu vermieten. 264

Geisbergstraße 5 ist eine elegant möbl. Wohnung von 4 Zimmern event. mit Küche wegen Abreise sofort zu verm. 994

Geisbergstraße 16 eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. Anzusehen Nachmittags. 3064

Goethestrasse 5 sind auf 1. April zu vermieten: die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Salon nebst Zubehör, eine Frontspitz-Wohnung, sowie ein Dachlogis im Hinterhaus. Näh. Marktstraße 26 bei Frau Müller oder im Hause selbst bei Herrn Bleidner. 2021

Grabenstraße 28 eine Wohnung mit Glasabschluß z. v. 2967

Häfnergasse 4 Wohn- u. Schlafzimmer mit Pension. 17844

Häfnergasse 10, 2 St., ist ein gut möbl. Zimmer zu verm. 2924

Helenenstraße 18, Hinterhaus, Wohnung von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. 2979

Helenenstraße 20 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Daselbst eine heizbare Mansarde auf gleich zu vermieten. 2874

Hellmundstraße 46 eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, zu vermieten. Näh. im Laden. 3211

Hellmundstraße 54, Ecke der Wellstrasse, im 2. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 19443

Hermannstraße 9 2 B. u. Küche sof. ob. 1. April z. v. 3094

Hermannstraße 12 eine große Mansarde zu vermieten. 3073

Herrngartenstraße 7 ist die Bel-Etage und der 3. Stock von je 5 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr ab. Näheres im Hinterhaus. 3144

Herrngartenstraße 15 ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 2548

Hirschgraben 26 ist ein freundlich möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 21242

Jahnstraße 2 ist ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Parterre. 22075

Jahnstraße 17, Stb., 3 Zimmer mit Zubehör zu verm. 2974

Karlstraße 14 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. I. 3048

Karlstraße 26 ist im Hinterhaus eine Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst. 3185

Karlstraße 28 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Part. 3001

Karlstraße 29 Bel-Etage mit 4 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. N. Jahnstraße 3, Part. 3162

Kirchgasse 36 ist im Vorderhaus ein Logis zu verm. 2058

Lehrstraße 1, Parterre, einfach möbl. Zimmer zu verm. 24

Louisenstraße 5, Part., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 16157

Marktstraße 13 ist eine kleine Wohnung zu verm. 3143

Moritzstraße 7 ist eine Wohnung, 1. Etage von 5 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 3069

Moritzstraße 17 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, sowie die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 3097

Nerostraße 10, Strbs., eine schöne Wohnung von 2 auch 3 Zimmern m. Küche auf gleich od. 1. Februar zu verm. 2063

Nerostraße 15 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näh. 3. Stock. 2926

Nerostraße 16 ein gut möbl. Zimmer billig zu verm. 2921

Nerostraße 24 sind 2 Zimmer und 1 Küche auf gleich oder später zu vermieten. 3118

Neugasse 22, 1. Etage, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. s. w. auf 1. April zu vermieten. Näheres bei **L. Schramm.** 3132

Nicolastraße 7 ist eine hübsche Frontspitzwohnung von 2 großen Zimmern und 1 Kammer auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 3102

Neugasse 15 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 3050
Nicolaßstraße 26, Hochparterre 5 Zimmer, **Bel-Etage** 6 Zimmer, neue, elegante Wohnungen mit sehr schönen Balkonen, und freundliche Erdgesch.-Wohnung, 5 Zimmer, sämtlich mit Zubehör, zu verm. Näh. Wilhelmstr. 3. 2903
Oranienstraße 27 eine Hochparterre-Wohnung 5 Zimmer, Cabinet und Zubehör, für 1000 M., die Bel-Etage, 3 Zimmer mit Zubehör, für 600 M. und die 2. Etage, 4 Zimmer mit Zubehör, f. 650 M. zu verm. R. im Hinterhause, 2. St. 3068
Philippbergstraße 25 schöne Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 3057
 Rheinbahnstraße 5 ist eine Herrschafts-Wohnung, 9 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. 3 St. hoch. 5964
 Rheinstraße 7, Seitenbau, eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres beim Portier im „Hotel Victoria“. 3168
 Rheinstraße 20, Hinterhaus, Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 2992

Rheinstrasse 25

möblierte Familien-Wohnung (Bel-Etage), Sonnenseite, nahe der Bahn, mit Küche u. oder einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 19732
 Rheinstraße 38 ist die Bel-Etage, bestehend in 7 geräumigen Zimmern, 3 Mansarden, 2 Kellern, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und des Trockenspeichers, sodann eine Wohnung im Hinterhaus, 2 große Zimmer, Küche und Keller auf den 1. April d. J. zu vermieten. Zu erst. Parterre. 2004
 Rheinstraße 42, 3. Stock, sind 5 Zimmer, Küche, 1 Mansarde und Keller auf 1. April zu verm. Näh. 3. St. 2854
 Rheinstraße 42 eine heizb. Mansarde z. vm. R. 3. St. 2853
 Rheinstraße 44 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 2265
 Rheinstraße 84 ist eine sehr elegante Bel-Etage, 7 große, schöne Zimmer, Badezimmer, groß. überd. Balkon u. frei gelegen, zu verm. Näh. Adelsheidstraße 73, 1. Etage. 2878
 Röderallee 22 ist eine Frontspitz-Wohnung zu verm. 3124
 Röderstraße 25 ein kleines Logis zu vermieten. 2376
 Röderstraße 41, 2. St. links, ist ein einf. möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 2344
 Römerberg 3, Parterre, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Dachkammer mit Zubehör auf 1. April zu verm. 3145
 Römerberg 6 auf 1. April eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 2690
 Saalgasse 3 ist eine kl. Dachwohnung auf 1. April zu vm. 2352

Schillerplatz 4, 2 Treppen hoch, ist die bisher von Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller und 2 Mansarden, auf **sofort** zu vermieten. Näheres nebenan bei dem Vorshub-Verein zu Wiesbaden, C. G. 384

Schulberg 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 3018
 Schlichterstraße 20 und 22 ist je die Bel-Etage, bestehend aus 5 resp. 4 schönen Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu verm. Die Wohnungen sind mit allem Comfort eingerichtet. Näh. Moritzstr. 15 bei Rath. 2774
 Schwalbacherstraße 22 (Alteeseite), Parterre, 1—4 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. 11061

Schwalbacherstrasse 22 (Alteeseite) sind im Vorderhaus auf 1. April zu vermieten: Parterre mit 6 Zimmern, Salon, Küche, 2 Mansarden und Alleinbenutzung des großen Gartens; im zweiten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, 1 Mansarde und Bleichplatz. 3071

Schwalbacherstraße 29 sind auf gleich oder 1. April ein Parterre-Logis, sowie ein Logis 1 St. h., jedes von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, im Vorderhause zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 3146

Schwalbacherstraße 32, Hoch-Parterre (Alteeseite), gut möblierte Zimmer auf sofort zu vermieten. 11432

Schwalbacherstraße 34, Part., eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. 2583

Schwalbacherstraße 39 ist im dritten Stock ein Logis von 3 Zimmern, Küche u. per 1. April zu verm. 3041

Steingasse 25 ist eine große Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern und Zubehör, sowie eine Werkstätte mit Feuergerechtigkeit auf 1. April zu vermieten. 3103

Steingasse 26, Hinterhaus, Parterre, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vm. 2972

Taunusstrasse 6 ist der erste Stock ganz oder getheilt auf 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. Parterre links. 2276

Taunusstraße 9 links, möbl. Bel-Etage, auch einz. Zimmer u. Pension. 19770

Taunusstraße 16, Bel-Etage, möblierte Zimmer. 10282

Taunusstraße 19, Südseite, Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör; im 3. Stock 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie 1 Mansarde, 1 Zimmer und Kammer auf 1. April zu vermieten. 2998

Taunusstraße 25 ist die z. B. von mir bewohnte Etage (6 Zimmer, 2 Mansarden u.) per 1. April zu vermieten. Näh. bei Herrn Kaufmann Moebus. 1183

Taunusstraße 31 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 2624

Taunusstraße 45 (Sonnenseite), Hochparterre, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 2345

Taunusstraße 49, drei Stiegen hoch, eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Dachkammern u. zu vermieten. Näh. Taunusstraße 36. 2949

Waldmühlstraße 14 eine kl. Parterre Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. 3081

Walramstraße 9 eine Wohnung (welche neu hergerichtet wird) von 3 Zimmern, Küche, 2 Kellern und auf Wunsch Mansarde, auf 1. April zu vermieten. 3179

Webergasse 38 ist ein Logis im 2. Stock, bestehend aus 2 geräumigen Zimmern, großer Küche und Kellerabtheilung, auf 1. April zu vermieten. 2116

Webergasse 46 sind zwei vollständige Wohnungen und eine heizbare Dachkub. auf gleich oder später zu verm. 2432

W. Webergasse 10, 1. Stock, Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Holzstall auf gleich zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 1286

Kleine Webergasse 19 ist im 1. Stock eine abgeschlossene Wohnung im Preise von 450 M. per 1. April zu vermieten. Näh. Webergasse 11, 2. Stock. 2983

Weilstraße 1, 2 Treppen hoch, 3 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Vormittags einzufahren. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 3025

Weilstraße 3, 1 Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näh. bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 2271

Weilstraße 4, 1 Stiege, eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Weilstr. 6. 3076

Weilstraße 6, 1 Treppe hoch, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf den 1. April d. J. zu vermieten. Näheres bei W. Müller („Deutsches Haus“). 2167

Weilstraße 8, Hinterhaus, ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. Vorderhaus, Parterre. 2565

Weilstraße 16 ist auf gleich eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör nebst Gartenbenutzung zu vermieten. 11312

Weilstraße 18 schönes Hochparterre-Logis, Eckhaus, 3 Zimmer, Mansarde, Küche und Zubehör, sofort für 500 M. zu vermieten. Aussicht in's Grüne. 2796

Wellrißstraße 3 ist eine Wohnung von 2 und eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu verm. 2137

Wellrißstraße 5 ist die Bel-Etage, 5 auch 6 Zimmer, 2 Mansarden oder die Parterrewohnung, 4 Zimmer auf 1. April zu vermieten. Näh. Seitenbau, Parterre. 2013

Wellrißstraße 7 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Mansarde und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2060

Wellrißstraße 13, 1, eine freundliche Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. 19776

Wellrißstraße 19 eine große Wohnung, 4 Zimmer und Küche, sowie eine Mansardwohnung mit Abfluß zu vermieten. Näh. daselbst. 2278

Wellrigstraße 20 ist im Vorderhaus eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u., sowie 3 Zimmer und Küche im Hinterhaus auf 1. April zu verm. Näh. im Vorderh. P. 2176

Wellrigstraße 22 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 13966

Wellrigstraße 23 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 254

Wellrigstraße 25 ein Zimmer u. Küche per 1. April zu vm. 2770

Wellrigstraße 27, Bel-Etage, sind Wohnungen von 4, 3 und 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2977

Wellrigstraße 36 eine Wohnung im 3. Stock und eine Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. 2911

Wellrigstraße 44 ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, im Hinterhaus, sowie eine kleine Wohnung im Vorderhaus auf 1. April zu vermieten. 2082

Wellrigstraße 46 eine Mansard-Wohnung sofort zu vm. 15 2

Wilhelmplatz 7 und 8 sind Wohnungen von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6745

Wilhelmstraße 42a (Ecke der großen Burgstraße) ist per 1. April 1888 die 2. Etage von 5—7 eleganten Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst im 3. St. 22077

Wörthstraße 1 ist eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 13449

Wörthstraße 2 eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, große Veranda nebst Zubehör, wegzugshalber auf 1. April zu vermieten. Näh. bei J. Schöpli. 1719

Wörthstraße 3 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Hinterhaus. 2067

Wörthstraße 18 ist eine Wohnung im Hinterhaus von zwei Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 2714

Wörthstrasse 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zub., auf 1. April zu vm. 1880

Eine kleinere Villa in gesunder, angenehmer Lage, 10 Minuten vom Curhaufe, ist auf gleich zu vermieten. Näh. Webergasse 13 im Laden. 2268

In dem Hause Adolphsallee 16 ist eine schöne Herrschaftswohnung im 2. Stock auf den 1. April zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 19, Parterre. 1709

In dem neuerbauten Landhause Walfmühlstraße 19 sind ganze Etagen von 8—9 Zimmern, Küche, Balkons und allem Zubehör, auf Wunsch Garten, sowie Wohnungen von 2, 3, 4 und 5 Zimmern auf 1. April preiswürdig zu vermieten. Näh. Adlerstraße 59, 2 St. 2557

Eine Bel-Etage von 6 Zimmern, Zubehör und Gartenbenutzung (vordere Parkstraße) ist auf 1. April zu vermieten durch J. Chr. Glücklich, Kerosstraße 6. 2535

Meine Wohnung Kirchgasse 2a, 2. Stock, von 6 geräumigen Zimmern mit Balkon, Bade-Einrichtung, Telegraph u. ist zum 1. April 1888 wegzugshalber zu vermieten. Landestrath Grimm. 22229

Eine elegante, bequeme Wohnung

4 Zimmer, Küche und allem Zubehör, im 3. Stock gelegen, ist an ruhige Leute auf 1. April a. c. zu vermieten

4 Friedrichstraße 4. 1910

Drei Zimmer u. Zubeh. bill. zu vm. Näh. Albrechtstr. 17, P. 1695

Wohnung, 1. Stock, auf sofort zu vermieten Mauritiusplatz 2. 5011

Auf 1. April 1888 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten Spiegelgasse 8. 1950

Eine schöne Hochparterre-Wohnung von 4 geräumigen Zimmern mit Balkon event. Gartenbenutzung auf sogleich an ruhige Miether abzugeben. Näh. bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 454

Die Bel-Etage der Villa Mainzerstraße 5 ist auf 1. April zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 3. 912

Eine kleine Wohnung im Seitenbau ist zu vermieten in der „Kaiser-Halle“, Bahnhofstraße. 18622

E. Wohnung auf 1. April zu verm. Näh. H. Dohheimerstr. 4. 2951

In der vorderen Taunusstraße ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 9 Zimmern, 2 Küchen und Zubehör, im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Näh. Exp. d. 137

In einer Herenthal-Villa ist eine elegante Hochparterre-Wohnung von 4—5 Zimmern mit Balkon, Küche, Badezimmer und Zubehör auf April 1888 an ruhige Miether abzugeben. Näh. Adelsheidstraße 35, Parterre. 21120

Eine hochfeine Herrschafts-Wohnung, Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 3 Salons mit Parquetböden, 4 Zimmern, 1 Badezimmer, Küche, Mansarde, 3 Kellerräumen, Vorgarten, gute Lage, wegen Sterbefall anderweitig billig zu vermieten. Die Wohnung steht leer, kann stets geeignet werden und sollte am 1. Januar bezogen werden. Näheres durch den Geschäftsführer des „Schutzvereins der Wohnungsmiether“, große Burgstraße 12, I. 152

Drei Zimmer und Küche per 1. April zu vermieten. Näh. Michelsberg 28. 109

Eine Wohnung, Dintelhause, 2 Zimmer, 1 Küche und 1 Werkstatt, per 1. April zu vermieten Hellandstraße 35. 2101

Zwei Zimmer und Küche per 1. April an ruhige Leute zu vermieten Saalgasse 4. 2094

Ein Wohnhäuschen event. mit Gartenland auf 1. April zu verm. Näh. bei Gärtner Pfennig, Wellrigthal. 2140

In meinem neuerbauten Hause Sedanstraße 3 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst sonstigem Zubehör, per 1. April zu vermieten. 2879

Eine Wohnung auf 1. April zu vermieten Steingasse 10. 3066

Ein schönes Dachlogis und eine Werkstätte sind zu vermieten Steingasse 13. 19835

Eine Mansardwohnung, 2 Zimmer und 1 Küche, per 1. April zu vermieten Hellmuthstraße 35. 2103

E. Mansardwohnung zu vm. N. Schwalbachstr. 12, 1 St. h. 1953

Eine hochfeine Herrschafts-Wohnung, Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 3 Salons mit Parquetböden, 4 Zimmern, 1 Badezimmer, Küche, Mansarde, 3 Kellerräumen, Vorgarten, gute Lage, wegen Sterbefall anderweitig billig zu vermieten. Die Wohnung steht leer, kann stets geeignet werden und sollte am 1. Januar bezogen werden. Näheres durch den Geschäftsführer des „Schutzvereins der Wohnungsmiether“, große Burgstraße 12, I. 152

Drei Zimmer und Küche per 1. April zu vermieten. Näh. Michelsberg 28. 109

Eine Wohnung, Dintelhause, 2 Zimmer, 1 Küche und 1 Werkstatt, per 1. April zu vermieten Hellandstraße 35. 2101

Zwei Zimmer und Küche per 1. April an ruhige Leute zu vermieten Saalgasse 4. 2094

Ein Wohnhäuschen event. mit Gartenland auf 1. April zu verm. Näh. bei Gärtner Pfennig, Wellrigthal. 2140

In meinem neuerbauten Hause Sedanstraße 3 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst sonstigem Zubehör, per 1. April zu vermieten. 2879

Eine Wohnung auf 1. April zu vermieten Steingasse 10. 3066

Ein schönes Dachlogis und eine Werkstätte sind zu vermieten Steingasse 13. 19835

Eine Mansardwohnung, 2 Zimmer und 1 Küche, per 1. April zu vermieten Hellmuthstraße 35. 2103

E. Mansardwohnung zu vm. N. Schwalbachstr. 12, 1 St. h. 1953

Eine hohelegante, möblierte Bel-Etage — in unmittelbarer Nähe des Curparks — 6 große Zimmer, Küche, Mansarden und Zubehör, mit großem Garten, ist per sofort zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 22190

Eine abgeschlossene, neu eingerichtete, elegant möblierte Wohnung, Bel-Etage, auf gleich zu vermieten. Dieselbe enthält 1 Salon, 1 Schlafzimmer, 3—4 Schlafzimmer, Küche, Speisekammer, Badezimmer, Keller und Mansarden. Anzusehen von 10—12 Uhr Vorm. und 2—4 Uhr Nachm. Auch können die Zimmer getheilt abgegeben werden. Näh. Exped. 19714

Für Damen!

Hübsch möbl. Frontspizg., gute Lage, für mehrere Monate Abreise halber sehr billig zu vermieten. Näh. Exp. 3213

Möblierte Zimmer zu billigem Preis zu vermieten Delaspéestraße 3, 1. Etage. 2250

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 5670

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension Bleichstraße 15a, P. 17781

Elegant möbl. Salon, auch unmöblirt, mit 2 bis 3 unmöblirten Zimmern abzugeben Rheinstraße 85, Parterre. 11162

Salon und Zimmer, auch einzeln, möblirt oder unmöblirt billig zu vermieten Nicolassstraße 20, IV. 1852

Zwei große, gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf sofort zu verm. Emserstraße 38, I. 9479

Zu vermieten

zwei gut möblierte Zimmer mit bürgerlicher Pension an ruhige Miether Frankfurterstraße 14. 21211

Zwei gut möbl. Zimmer zu verm. Walfmühlstraße 14. 14222

Zwei möbl., freundl. Zimmer zu verm. Kirchgasse 24. 19083

Zwei möbl. Parterrezimmer zu verm. Dogheimerstr. 2. 15983
 Zwei möbl. Zimmer mit Pension zu verm. Nicolassstr. 16. 3160
Zwei elegant möblierte Zimmer, Bel-Etage, Ende
 Januar zu vermieten. Näh. Exped. 3039
 Möbl. Salon u. Schlafzimmer zu verm. Moritzstraße 34, I. 20971
Gut möbl. Zimmer b. zu verm. Taunusstraße 27, 2 St. 11848
 Ein schönes, großes Zimmer, möbliert (auch unmöbliert) zu ver-
 mieten Albrechtstraße 33 b, Bel-Etage. 17938
 Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Wellrichstr. 33. 18305
 Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Richelsberg 18, II links. 21124
Gut möbliertes, ungenirtes Zimmer preiswürdig zu vermieten
 Ecke der Walram- und Sedanstraße 2, 2 St. rechts. 2495
Zimmer mit Pension monatlich 40 Mark zu vermieten
 Taunusstraße 34. 2398
 Ein schön möbliertes Zimmer, Sonnenseite, sofort zu vermieten
 Louisenstraße 43, 3. Stock. 500
 Kleines, einfach möbliertes Parterrezimmer an ein anständiges
 Mädchen zu vermieten Adlerstraße 13. 2320
 Ein fl., möbliertes Parterre-Zimmer billig zu vermieten
 Marktstraße 6, Ecke der Mauergerasse. 1848
Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 44, II. 9547
 Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Dog-
 heimerstraße 7, Etb., 1 Stiege hoch. 239
Möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 43. 4934
 Eleg. möbl. Zimmer bill. zu verm. Faulbrunnstr. 10, II. 9509
 Ein freundlich möbl. Zimmer ist mit oder ohne Pension zu
 vermieten Faulbrunnstraße 6, 2 Stiegen hoch. 609
 Möbl. Stübchen zu vermieten Nerostraße 11, 2 Tr. h. 487
 Ein einfach möbliertes Parterre Zimmer zu vermieten Louisen-
 straße 16, Parterre rechts. 2350
 Schön möbl. Zimmer zu verm. Steingasse 3, 2 Tr. I. 2196
 Möbl. Zimmer zu verm. Ecke d. Rheinstr. u. Kirchgasse 1, 2. Et. 2520

Zu vermieten.
 An einen alleinstehenden Herrn oder Dame ist ein schön möbl.
 Zimmer mit Pension zu vermieten. Näh. Exped. 2923
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Schulgasse 10, 1 St. hoch. 2962
 Ein möbl. Zimmer mit f. p. Eing. zu verm. Frankenstr. 2, I. 2941
Schön möbl. P.-Zimmer zu verm. Schwalbacherstr. 27. 2104
 Ein großer, schön möbliertes Zimmer ist sofort
 zu vermieten Grabenstraße 12, II. 2803
 Ein schön möbliertes Zimmer mit Pension für 45 Mk. monatlich
 zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 7, 2 Stiegen hoch. 2689
 Schön möbl. Zimmer zu verm. Adelsheidstraße 12, Part. 2965
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Wörthstraße 20, Bel-Etage. 2966
 Schön möbliertes Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 46.
 Näheres im Laden. 3212
 Möbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 2, 2. Stock. 3161
 Ein freundlich möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu
 vermieten Karlstraße 42, Frontspitze. 3049
 Ein freundl. möbl. Zimmer ist für 12 Mk. monatlich an einen
 anständigen Herrn oder Fräulein zu verm. Näh. Exped. 3032
 Ein gut möbl. Zimmer mit Kasse und Bedienung für 18 Mk.
 pro Monat zu vermieten Mauergerasse 8, 3. Stock rechts. 3067
Möbliertes Parterre-Zimmer, nahe dem Kochbrunnen, an
 einen Herrn zu vermieten. Näh. Exped. 3075
 Ein hübsch möbl. Zimmer für 17 Mk. zu verm. Nerostr. 2^a. 3083
 Zwei inemde gehende, unmöblierte Zimmer billig zu vermieten.
 Näh. Wörthstraße 22 im Laden. 2310
 Zwei unmöbl. Zimmer zu verm. Schillerplatz 3, 1 St. h. 16908
 Zwei ineinandergehende Zimmer, sowie eine einzelne Mansarde
 an stille Leute zu vermieten Schulberg 11. 3015
 Zwei leere Zimmer auf 1. April an Leute ohne Kinder zu
 vermieten Albrechtstraße 25, Hinterhaus, Parterre. 3101
 Ein kleines und ein größeres Zimmer sofort mit oder ohne
 Pension zu vermieten Louisenstraße 41, Parterre. 3055
 Ein Zimmer, welches sich für ein Bureau eignet, zu ver-
 mieten. Näh. Nicolassstraße 22, Parterre. 15626
 Ein schönes, unmöbliertes Zimmer im 2. Stock auf gleich zu
 vermieten Schachstraße 26. 2769
 Ein schönes, geräumiges Zimmer auf gleich oder später zu
 vermieten Adlerstraße 24. 3100
 Heizbare Mansarde zu verm. Marktstraße. Näh. Exped. 780

Eine freundliche Dachstube zu vermieten Dranienstraße 4.
 Näheres bei H. Lbb, Wellrichstraße 38. 2466
 Eine heizbare Mansarde zum 1. Februar zu vermieten Richels-
 berg 20. 2091
 Eine heizb. Mansarde sofort zu verm. Hermannstraße 7. 2572
 Eine heizbare Dachkammer zu vermieten Schulgasse 5. 2677
 Große Mansarde u. Schlosser-Werkstätte zu verm. Lebrstr. 2. 2402
 Mansarde, groß, auf 1. Februar zu verm. Hellmundstr. 37. 2901
 Heizbare Mansarde zu vermieten Wellrichstraße 11. 3022
 2 Läden sehr billig zu verm. Faulbrunnstraße 10, III. 6966
 Kirchgasse 19 sind **2 Läden** mit Magazin u. mit oder ohne
 Wohnung per 1. April zu vermieten. Näheres im Comptoir
 im Hinterhause. 2165
 Ein Laden prima Curlage auf gleich preiswürdig zu ver-
 mieten. Näh. Wilhelmstraße 12 im Laden. 90
Laden, geräumig, sofort zu vermieten Wilhelm-
 straße 2a. Näh. daselbst 2. Etage. 70
Eckladen Wilhelmstrasse 2 und Laden
 nebenan, Rheinstrasse, zu vermieten. Näh. Nicolass-
 strasse 5, Parterre, oder Mühlgasse 9. 21860
Delaspéstrasse 6 Laden mit Wohnung zu vermieten.
 Näh. „Park-Hotel“, in der Musikalien-
 Handlung Wolf. 22326
Goldgasse 18 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu
 vermieten. 16193
Laden mit Wohnung auf April zu vermieten große
 Burgstraße 21. 14947

Kleine Burgstraße 1

ein Laden auf sogleich zu vermieten. Näheres Taunus-
 straße 57, eine Stiege links. 13976

Laden mit Wohnung per sofort zu vermieten.
 Näh. Webergasse 23, 1 Et. 16188

Ein großer Laden

mit Magazin- und Kellerräumen Taunusstraße 49 zu
 vermieten. 19188

Laden, Comptoir und Keller in der Kirchgasse mit
 oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. bei
 Joh. Dillmann, Ecke d. Rhein- u. Schwalbacherstraße. 1431

Taunusstrasse 25

ist der z. B. von Herrn E. Lamberti benutzte

Laden

mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh.
 bei E. Moebus. 21541

Ein Laden mit Wohnung und eine Frontspitz-Wohnung zu
 vermieten Karlstraße 44. 21481

Ein großer Laden in guter Geschäftslage ist per sofort
 zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von
 J. Chr. Glücklich. 365

Ein geräumiger Laden

mit oder ohne 2 anstoßenden Zimmern, ger. Keller, auch mit
 oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten Bahnhof-
 straße 10. Näh. 1 Treppe hoch. 899

Laden und Comptoir mit oder ohne Wohnung zu vermieten
 Kirchgasse 27. 1396

Laden mit oder ohne Einrichtung und Ladenzimmer mit
 Wohnung auf 1. April zu vermieten Mauergerasse 14. 1642

Jahnstrasse 2, Ecke der Karlstraße, ist ein Laden mit
 zum 1. April zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 1978

Kirchgasse 17 ist zu verm. ein großer Laden mit oder ohne
 Wohnung; bezugleich ist daselbst eine Wohnung von 3 bis
 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 2144

Grosser Laden, Ladenzimmer auch mit schöner
 zu vermieten Grabenstraße 3. 1003

Mauergasse 10 ist ein **Laden**, für Metzgerei u. geeignet, auf 1. April billig zu vermieten. 2178

Laden. Der bisher von Herrn A. Rödelheimer innegehabte **Laden** mit Comptoir und Magazin, sowie Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres bei

B. M. Tendler, Marktstraße 21. 2062
Michelsberg 20 ist ein **Laden** mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. 2093

Ein **Laden** nebst Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres im „Römerbad“. 2114

Kirchgasse 30 ist ein **Laden** mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres Webergasse 38. 2116

Laden mit Wohnung und Zubehör per 1. April zu vermieten. **Jacob Finger**, Mühlgasse 11. 2132

Wilhelmstraße 16

ein großer **Laden** billig zu verm. 2555

Ein großer, schöner **Laden**

zu verm. Näh. Bahnhofstraße 20 in der „Kaiser-Halle“. Der **Laden** **Jahnstraße 21** ist mit oder ohne Wohnung auf April zu vermieten. 240

Marktstraße 8 ist der **Laden** nebst Wohnung, welcher seither von Herrn Vottré bewohnt wird, auf April anderweitig zu vermieten. 2667

Kl. Burgstraße 10 ist ein **Laden** mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 2655

Ein **Laden** mit anst. Zimmer (auch für Comptoir geeignet) sofort zu verm. Näh. „Hotel St. Petersburg“. 1552

Schulgasse 15 ist der **Laden** mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Mauritiusplatz 6. 21817

Friedrichstraße 37 ist ein **Laden** mit Wohnung zu verm. Der von mir seither benutzte **Laden** ist sofort oder per 1. April zu vermieten, eventuell mit Einrichtung. 2097

Louis Hack, kleine Burgstraße 6. 1865
Laden auf gleich zu vermieten Mauritiusplatz 4. 523

Ein schöner **Laden** in guter Geschäft- und Curlage mit Wohnung per sofort zu vermieten durch

J. Chr. Glücklich. 3111

Goldgasse 15 ist der seit Jahren von Herrn Levitta bewohnte **Laden** nebst Wohnung auf 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. daselbst 2 Stiegen hoch. 3177

Laden mit Zimmer, zwei Räume als Magazin und sehr gutem Keller, mit oder ohne Wohnung wegen Sterbefall zu verm. bei **Gerhardt**, Kirchgasse 34. 3104

Louisenstraße 43 ist der **Laden** mit Wohnung auf April zu vermieten. Näh. im **Laden**. 3045

Ein schöner **Laden** in guter Lage für 550 Mark zu vermieten. Näh. Exped. 3096

Ein prachtvolles **Lokal**, für kleinere, ruhige Vereine passend, auf einige Tage oder Abende in der Woche zu überlassen. Näh. im „Central-Hotel“. 21962

Vereinslocal, sehr schönes, zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 8972

Karlstraße 32 sind größere Räumlichkeiten, zu Werkstätten u. geeignet, mit und ohne Wohnung zu vermieten. 1714

Ein großes **Magazin** zu vermieten Neugasse 4. 2551

Dohheimerstraße 6 ein heizbares **Magazin** und ein **Weinkeller** auf gleich zu vermieten. 3028

Friedrichstraße 10 ist eine Werkstätte mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 2715

Schwalbacherstraße 73 eine helle, große **Werkstätte** mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. 2513

Albrechtstraße 33b eine Werkstätte, geeignet für Lackirer, Spengler, Installateure, Tapezirer u., nebst Wohnung zum 1. April zu verm. Näh. bei **C. Meier**, Moritzstr. 21. 2044

Kl. Werkstätte mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Michelsberg 28. 21483

Kleine Werkstätte mit Wohnung, sowie eine kleine Dachwohnung zu vermieten Schwalbacherstraße 43. 3172

Mehrere schöne, kleine **Kellerabtheilungen** auf sofort zu vermieten. Näh. Marktstraße 26, Sinterhaus. 3115

Keller zu vermieten Wellrichstraße 46, Parterre. 14329

Ein **Keller** auf sogleich zu vermieten. Näh. Bleichstraße 9. 21076

Ein abgeschlossener **Lagerplatz**, Bleichstraße 18, ist auf gleich oder später zu vermieten. 2791

Webergasse 3 im „Ritter“ ist **Stallung** für zwei Pferde, Kutscherstube und Remise zu vermieten. 11340

In der Nähe der Kaserne ist **Stallung** für 2 Pferde, Futterraum, Stube u. auf 1. April zu verm. Näh. Exped. 2001

Helenenstraße 16 ein Pferdebestall mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Emmerstraße 61 bei **J. Sarg**. 2574

Rheinstraße 20 **Stall** für 6 Pferde und Remise für drei Wagen und Kutscherzimmer zu vermieten. 2991

Ein anst. Mann findet schönes Logis Schachstraße 9b, III. 2954

Ein solider, junger Mann kann Kost und Logis erhalten Adlerstraße 1, 1 Stiege hoch links. 2995

Zwei reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis. Näh. Dohheimerstraße 14, Seitenbau, 1 Treppe hoch. 3042

Gute Pension finden Schüler oder Herren hier obere Friedrichstraße. Beaufsichtigung der Schularbeiten. Näh. Exped. 1159

Frau Dr. Philipps,

„**Villa Margaretha**“,

Gartenstraße 10.

Möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 18854

In einer Lehrers. finden Schüler gute Pension. Offerten unter M. 20 an die Exped. d. Bl. erbeten. 1506

Villa Monbijou, Erathstrasse 11.

Familien-Pension, sowie möbl. Wohnungen. 2772

Pension „**Villa Sara**“, Mainzerstrasse 2, einige Zimmer frei geworden. 801

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 9. Januar 1888.)

Adler:

Fichtelberger, Kfm., Nürnberg.
Guckenheimer, Kfm., Berlin.
Boulos, Fabrikbes., Pforzheim.
Engelke, Cannstatt.

Hotel Bloch:

Lange, Fr., Haag.
Lange, Fr., Haag.
Lange, Haag.

Zwei Büche:

Schwarz, Fr., Jugenheim.

Einhorn:

Günther, Kfm., Neuwied.
Schwed, Kfm., Nürnberg.
Cain, Kfm., Geldern.
Möloth, Karlsruhe.
Möloth, Fr., Karlsruhe.
Heinrich, Lehrer, Naurod.
Kammerer, Eisenwerksbesitzer, Schlader.

Wildermuth, Rent., New-York.
Loonen, Kfm., Köln.
Dick, Kfm., Speyer.

Neuendorff, Gutsbesitzer, Henriettenthal.

Neubert, Fr., Berlin.
Blum, Opernsänger, Kassel.
Gallwitz, Kfm., Frankfurt.

Eisenbahn-Hotel:

Rehbock, Kfm., Frankfurt.

Grüner Wald:

Scheibe, Kfm., Gera.
Lampe, Kfm., Darmstadt.
Hertz, Kfm., Köln.
Ruppelt, Kfm., Zelle.
Tegen, Kfm., Berlin.
Fusshöller, Kfm., Köln.
Müller, Kassirer, Schierstein.

Europäischer Hof:

Rössler, Direct., Wächtersbach.
Hotel „Zum Hahn“,
Dunkelberg, Fbk., Coblenz.

Nassauer Hof:

Dauzig, Glasgow.

Caranstalt Nerothal:

Olfe, Hütten-Direct., Kreuzthal.
Pflüger, Stabsarzt Dr., Freiburg.

Nonnenhof:

Fischer, Kfm., Köln.
Enoch, Kfm., Berlin.
Hoerder, Kfm., Leipzig.
Raymann, Docent Dr., Prag.
König, Rent., Pforzheim.

Hotel du Nord:

Wichtendahl, Hannover.

Hotel du Parc:

Hutter, m. Fr., Niorzé.

Rhein-Hotel:

Woldisch, Kfm., Wien.

Tausen-Hotel:

v. Gruben, Fr. m. Bd., Karlsruhe.
Einbeck, Ingen., Stuttgart.
Koppers, Pfarrer, Bißbrich.
v. Buttle, Landrath, Wolfshagen.

Hotel Vogel:

Becker, Kfm., Kassel.

Hotel Weiss:

Bierbrauer, Fr., Löhrbergerhütte.
Bayerle, Fr. m. Tocht., Diez.

In Privathäusern:

Pension Credé:
Packarel, Fr. m. Tocht., Denver.

Vereins-Nachrichten.

Gewerbeschule in Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2—4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6—10 Uhr: Gewerbliche Modellschule; von 8—10 Uhr: Gewerbliche Abendchule.

Gaststätten-Verein. Abends 7 Uhr: Probe für Herren und Damen.

Ren-Stolzeana. Um 8½ Uhr: Übungs-Abend in der Marktschule. 2668

Ateliers-Club „Bilo“. Abends 8 Uhr: Kürstern und Ringen.

Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten.

Turnverein. Abends 8 Uhr: Riegenturnen activer Turner und Jünglinge.

Männer-Turnverein. Abends 8½ Uhr: Riegenturnen.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends von 8—10 Uhr: Riegenturnen.

Männergesangs-Verein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangsverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangsverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangsverein „Fiederkrantz“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangsverein „Bilo“. Abends 9 Uhr: Probe.

Allgemeiner Kranken-Verein. G. S. Kassenarzt: Herr Dr. Baquer, Schwalbacherstraße 45a. Sprechstunden 8—9 Vorm., 2½—3½ Nachm.

Meldestelle: Goldgasse 2a bei Herrn Vice-Director Brodrecht.

Sanitäts-Verein. Der Vereinsarzt Herr Dr. Kraus wohnt Taunusstraße 1 („Berliner Hof“). Sprechstunde von 8—9 Uhr Vormittags.

Mitglieder-Anmeldestelle: Philippsbergstraße 7, 1 St.

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. G. S. Kassenarzt: Dr. Baquer, Schwalbacherstraße 45a. Sprechst. 8—9 Uhr, 2½—3½ Nachm.

I. Vorsteherin: Frau Rutje Doneder, Schwalbacherstr. 63, I.

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1888.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
7. und 8. Januar.	7.	8.	7.	8.	7.	8.	7.	8.
Barometer* (mm) . . .	762,2	766,0	762,7	765,7	763,7	766,4	762,9	766,0
Thermometer (C.) . . .	+1,7	+2,1	+1,7	+4,1	+1,5	+5,1	+1,6	+4,1
Dampfspannung (mm) . .	5,1	5,2	4,9	5,6	5,0	6,1	5,0	5,6
Relat. Feuchtigkeit (%) .	98	98	94	92	98	92	97	94
Windrichtung und Windstärke . . .	S.O.	S.O.	S.O.	S.W.	S.O.	S.W.	—	—
Allgemeine Himmels- ansicht . . .	bdkt.	bdkt.	bdkt.	bdkt.	bdkt.	bdkt.	—	—
Regenhöhe (mm) . . .	—	—	—	—	1,5	0,5	—	—

Am 7. Jan.: Nachmittags und Abends feiner Regen. Am 8. Jan.: Nachmittags und Abends etwas Regen.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Termine.

Vormittags 9½ Uhr:
Versteigerung von Mobilien u. Taunusstraße 24, 3. Stock. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:
Holzversteigerung im Frauensteiner Gemeindewald „Eichelgarten“. (S. T. G.)

**Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden
vom 1. bis incl. 7. Januar 1888.**

I. Fruchtmarkt.				II. Viehmarkt.				III. Viehwaffenmarkt.				IV. Brot und Mehl.				V. Fleisch.			
Höchst. Preis. Niedr. Preis.				Höchst. Preis. Niedr. Preis.				Höchst. Preis. Niedr. Preis.				Höchst. Preis. Niedr. Preis.				Höchst. Preis. Niedr. Preis.			
Weizen . . p. 100 Rgr.				Zwiebeln . . p. 50 Rgr.				Ein Huhn				V. Fleisch.				Höchst. Preis. Niedr. Preis.			
Hafer . . . 100				Blumenkohl per Stück				Ein Feldhuhn				Döfchenfleisch:				Höchst. Preis. Niedr. Preis.			
Stroh . . . 100				Kopfsalat				Ein Hase				b. d. Keule . . . p. Rgr				Höchst. Preis. Niedr. Preis.			
Heu 100				Gurken				Sal per Rgr.				Schweinefleisch				Höchst. Preis. Niedr. Preis.			
				Grüne Bohnen p. Rgr.				Hecht				Kalbfleisch				Höchst. Preis. Niedr. Preis.			
				Neue Erbsen p. 0,5 Lit.				Bachsch				Schmelfleisch				Höchst. Preis. Niedr. Preis.			
				Wirsing								Hammelfleisch				Höchst. Preis. Niedr. Preis.			
II. Viehmarkt.				Weißkohl				IV. Brot und Mehl.				Schafffleisch				Höchst. Preis. Niedr. Preis.			
Fette Ochsen:				Weißkohl p. 100 St.				Schwarzbrot:				Dörrfleisch				Höchst. Preis. Niedr. Preis.			
I. Qual. p. 50 Rgr.				Rothkohl				Bangbrot per 0,5 Rgr				Solberfleisch				Höchst. Preis. Niedr. Preis.			
II. 50				Gelbe Rüben . p. Rgr.				Latb				Schinken				Höchst. Preis. Niedr. Preis.			
Fette Kühe:				Weisse Rüben . p. Rgr.				0,5 Rgr.				Speck (geräuchert)				Höchst. Preis. Niedr. Preis.			
I. Qual. 50				Kohlrabi (ob-erb.) p. St.				Latb				Schweinefchmalz				Höchst. Preis. Niedr. Preis.			
II. 50				Kohlrabi				48				Nierenfett				Höchst. Preis. Niedr. Preis.			
Fette Schweine p.				Preißelbeeren				Weißbrot:				Schwarzenmagen:				Höchst. Preis. Niedr. Preis.			
Hammel				Trauben				a. 1 Wasserwed p. 40 Gr.				frisch				Höchst. Preis. Niedr. Preis.			
Kalber				Zwiebschen per 100 St.				b. 1 Milchbrot 80				geräuchert				Höchst. Preis. Niedr. Preis.			
				Ballnüsse				Weizenmehl:				Bratwurk				Höchst. Preis. Niedr. Preis.			
III. Viehwaffenmarkt.				Kastanien				No. 0 . . . per 100 Rgr				Fleischwurst				Höchst. Preis. Niedr. Preis.			
Butter per Rgr.				Eine Gans				II . . . 100				Leber- u. Blutwurst:				Höchst. Preis. Niedr. Preis.			
Fier per 25 Stück				Eine Ente				Roggenmehl:				frisch p. Rgr.				Höchst. Preis. Niedr. Preis.			
Handhufe . . 100				Eine Taube				No. 0 . . . per 100 Rgr.				geräuchert				Höchst. Preis. Niedr. Preis.			
Fahrräder . . 100				Ein Hahn				I . . . 100								Höchst. Preis. Niedr. Preis.			
Kartoffeln . p. 100 Ko.																Höchst. Preis. Niedr. Preis.			
Kartoffeln . . p. Rilo																Höchst. Preis. Niedr. Preis.			
Zwiebeln																Höchst. Preis. Niedr. Preis.			

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Abends 6½ Uhr: „Marie, oder: Die Regimentsstochter“.

Carhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert.

Herkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich (mit Ausnahme Samstags) von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Sonntags von 11—1 und 2—4 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr.

Bibliothek des Alterthumsvereins. Geöffnet: Mittwochs von 3—5 Uhr und Samstags von 10—12 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Wintermonate geschlossen.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Kais. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittel pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Kais. Telegr. Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Geöffnet: Täglich von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan. Wochen-Gottesdienst Morgens 7½ Uhr und Nachmittags 4 Uhr.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen Morgens 7 und Nachmittags 4 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Course.

Frankfurt, den 7. Januar 1888		
Geld.		Wechsel.
Holl. Silbergeld 21/2	— —	Amsterdam 168,95—169 ba.
Dankert	9,54—9,59	London 20,375—370—375 ba.
W. Frsch.-Stück . . .	16,11—16,14	Paris 80,50—45—50 ba.
Sovereigns	20,27—20,31	Wien 160,65 ba.
Imperiales	16,66—16,72	Frankfurter Bank-Disconto 3%.
Dollars in Gold . . .	4,16—4,19	Reichsbank-Disconto 3%.

**Auszug aus den Civilstands-Registern
der Stadt Wiesbaden.**

Geboren. Am 30. Dec.: Eine unehel. T., N. Eleonore. — Am 31. Dec.: Dem Bildhauer Wilhelm Krieger e. T., N. Sophie Laura. — Am 2. Jan.: Dem Herrschaftbedienten Oscar Martin e. T., N. Alwin Arthur. — Am 3. Jan.: Dem Tagelöhner Jacob Wittigert e. T., N. Anna. Dem Tapezierer Johann Schmitt e. T., N. Anna Maria. — Dem Drechsler Ludwig Ederbach e. T., N. Adolphine Marie.

Aufgeboren. Der Telegraphen-Verwalter bei den Oberhessischen Eisenbahnen Georg Philipp August Manefeld von Mainz, wohnh. zu Gießen, und Adolphine Benigna Caroline Franziska Großschütz von hier, wohnh. dahier.

Gestorben. Am 6. Jan.: Der Drochkenbesitzer Philipp Christian Carl Trog, alt 48 J. 27 T.

Königliches Standesamt.

Curhaus zu Wiesbaden.

Cyclus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.
Freitag den 13. Januar Abends 7 1/2 Uhr:

VIII. CONCERT.

Mitwirkende:

Fräulein **Hermine Spies**

und das

verstärkte städtische Cur-Orchester unter Leitung des
Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt**.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: 4 Mark; II. reservirter Platz: 3 Mark; Gallerie
vom Portal rechts: 2 Mark 50 Pfg.; Gallerie links: 2 Mark.

Nichtreservirte Plätze im Saale können nicht mehr abgegeben werden.
Galleriekarten-Verkauf nur am Concerttage.

Die Abonnementskarten für nichtreservirte Plätze gelten
nur für den Saal, nicht für die Gallerie.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des
grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der
einzelnen Nummern geöffnet. Der Cur-Director: F. Heyl

Eine Näherin empfiehlt sich im Umändern von Kleidern
und Ausbessern der Wäsche. Näh. Frankenstraße 5. 3006

Eine Frau empfiehlt sich im Kranken-Ausfahren. Näheres
Adolphsallee 3, Hinterhaus. 3180

Unterricht.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Eine junge Französin, Tochter eines evangelischen Geistlichen
wünscht Stellung in einer Familie, in welcher die Kinder die
französische Sprache lernen sollen. Näh. Rosenstraße 5, II. 3029

Unterrichtsstunden oder Nachhilfe findet
ein Lehrer oder Lehrerin gegen freies Logis.
Näheres Expedition. 3193

Familien-Nachrichten.

Herzlichen Dank

allen Denen, welche unseren nun in Gott ruhenden lieben
Gatten, Vater, Schwiegervater, Bruder und Onkel, Herrn
Conrad Mahr, zur letzten Ruhestätte geleiteten, be-
sonders dem Herrn Pfarrer Grein für seine trostreiche
Grabrede, den evangelischen Brüdern für ihre liebevolle
Pflege und dem „Droschken-Liefer-Berein“ für seine herzliche
Theilnahme, für die überaus reiche Blumenpende an
dem uns so schwer betroffenen Verstorbenen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau **K. Mahr**. 2793

Dankagung.

Allen Denen, welche an dem uns so schmerzlich betroffenen
Verluste unseres unvergesslichen Sohnes, Bruders, Onkels
und Schwagers, des Herrn

Reinhard Momberger

so innigen Antheil nahmen, besonders dem Herrn Pfarrer
Bickel für seine wohlthunenden Worte in seiner Grabrede,
Denen, die ihm das letzte Geleit gaben, sowie für die über-
aus reiche Blumenpende und den barmherzigen Brüdern
für ihre liebevolle Pflege unseren tiefgefühltesten Dank.
2657

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten und Freunden die schmerzliche Mit-
theilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat,
unser innigstgeliebtes Kind und Töchterchen im Alter von
5 Jahren nach langem und schwerem Leiden bei den
Großeltern in Bieidenstadt, wo es zur Erholung war,
zu sich zu nehmen.

Bieidenstadt und Wiesbaden, den 7. Januar 1888.

Die trauernden Eltern:

2973

Karl Opel, Schreiner, und Frau.

Todes-Anzeige.

Statt jeder besonderen Anzeige die traurige Mittheilung,
daß unser innigstgeliebter Gatte, Vater und Schwieger-
sohn, **Philipp Seibel**, Gärtner, Samstag Abend
9 Uhr sanft eingeschlafen ist.

Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittag
3 Uhr vom Sterbehause, Römerberg 35, aus statt.

3131

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die überaus
schmerzliche Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen
gefallen hat, in einen theuren Gatten, unseren geliebten
Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager
und Onkel, **Wilhelm Wolf**, durch den Tod abzurufen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 11. Januar Nach-
mittags 3 Uhr vom Sterbehause, Steingasse 13, aus statt.

Um stilles Beileid bitten

3048

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Für die so herzliche Theilnahme, sowie für die reichen
Blumenspenden bei dem Verluste unseres Söhnchens

Gustav

sagen wir unseren innigsten Dank.

2803

Gustav Kalb und Familie.

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Stern's Bureau, Nerostraße 10,

empfiehlt sofort 1 franz. Bonne, 3 perfecte Köchinnen, 3 tüchtige
Mädchen als allein, 2 Kindermädchen von auswärts, 1 Aus-
läufer für ein Geschäftshaus. 3193

Eine reinl. Frau f. Beschäft. im Waschen u. Putzen. Näh.
Dohheimerstraße 16; daselbst sucht ein Mädchen Monatsstelle. 3192

Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen.
Näh. Hermannstraße 7, Vorderhaus, Dachlogis. 3200

Eine j. Frau f. Monatsstelle. Näh. Röderstraße 19, Stb. 3011

Eine j. Frau f. Monatsstelle. R. Adlerstr. 1, Stb., 2 Tr. h. 3010

E. junge, unabh. Frau sucht Monatst. R. Walramstr. 11. 3009

Eine reinl. j. Frau f. Monatsst. R. Nerostr. 25 im Laden. 3210

Eine gutempfohlene, zuverlässige, unabhängige Wittve sucht
für Nachmittags Monatsstelle oder auch Abends einen Laden zu
reinigen. Näh. Nerostraße 34, Hinterhaus, Part. 3218

Ein erfahren. Mädchen wünscht sich Nachmittags mit Kindern zu beschäftigen oder sonst. Beschäft. R. Schwalbacherstr. 5, III. 3012

Herrschaftsköchin, geübten Alters, perfect, bestens empfohlen, sucht Stelle auf gleich oder später durch das Bureau **Ries**, Mauritiusplatz 6. 3203
Köchin, junge, selbstständige für die **Restauration** empfiehlt Bureau **Ries**, Mauritiusplatz 6. 3208

Das „Bureau zum Wohle der dienenden Klasse“ empfiehlt und placirt unentgeltlich 1 feine Köchin, tüchtig und mit g. Zeugn., 1 Ladenmädchen und Hotelzimmermädchen, 2 kräftige Mädchen, die g. bürgerlich kochen können, 2 Mädchen für Küche und Haus. 3199
 Ein gutempfohlenes Mädchen sucht zum 1. Februar Stellung als Hausmädchen oder zu Kindern. Näh. Bierstadtstr. 14. 3220
 Ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 51 im Dachlogis. 3195

Ein Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Tannusstraße 8. 3198
 Empfehle sogleich eine gewandte Kellnerin, 2 tüchtige Mädchen, 1 bürgerl. Köchin. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 3203

Ein nettes Mädchen, welches die bürgerliche Küche und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Faulbrunnenstraße 8, Barterre. 3201

Ein Mädchen geübten Alters, welches gut nähen kann und französisch spricht, sowie Kenntnisse in jedem Fach besitzt, sucht passende Stelle. Offerten unter **M. E.** abzugeben Hermannstraße 17, Barterre, in Frankfurt a. M. 3000

Ein braves, fleißiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Ladwigstraße 6 2 Stiegen hoch. 3170

Ein Mann, welcher sehr viel von Pferden versteht und Jahre lang Beschäftigung damit hatte, auch gut fahren kann, sucht ähnliche Stellung. Näh. Exped. 3181

Ein gebildeter, junger Mann, dem viel freie Zeit zur Verfügung steht, sucht, um diese auszufüllen, Beschäftigung als Correspondent, Vorleser, Privat-Secretär oder dergl. Gefällige Zuschriften unter **C. A. S. 30** in der Exped. d. Bl. erbeten. 3205

Für einen braven Jungen vom Lande, jedoch gewandt, suche ich Stellung als Hausbursche, Ausläufer u. Nähere Auskunft erteilt **Ritter's Bureau**, Tannusstraße 45. 3217

Personen, die gesucht werden:

Weissstickerinnen verlangt **E. Göbel**, Helenenstraße 8. 3023

Eine ehrliche, reinliche Monatsfrau wird für Morgens von 7—11 Uhr gesucht Langgasse 33, 1 Treppe. 3165

Laufrädchen gesucht große Burgstraße 3, 2 Tr. h. Dasselbst ein Mitteler der „**Kölnener Zeitung**“ gesucht. 3081

Feinbürgerliche Köchin, die auch Hausarbeit übernimmt, zum 15. ds. gesucht Dranienstraße 15, 1. Stock. 3055

Gesucht sofort

eine Köchin, welche die feinbürgerliche Küche versteht und etwas Hausarbeit übernimmt. Nur Mädchen mit guten Zeugnissen wollen sich melden Vormittags zwischen 9 und 11 Uhr Rosenstraße 5, 2. Stock. 3133

Offene Stellen für gute Köchinnen, Mädchen für allein, Zimmermädchen, ein besseres Mädchen zu einer Dame, sowie Hausmädchen durch **Fr. Wintermeyer**, Hefnerg. 15. 3197

Gesucht sogleich eine perfecte, jüngere Herrschaftsköchin gegen hohen Lohn durch **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 3202

Gesucht 1 Herrschaftsköchin, feinbürgerliche Köchinnen, 1 besseres Hausmädchen, 3 Hotel-Zimmermädchen, 1 Hausmädchen in eine Fremdenpension, 10 Mädchen als solche allein in bessere Familien, 1 Austragsmädchen, Mädchen f. Restaurants u. Geschäftshäuser durch **Grünberg's Bur.**, Schulgasse 5, Laden. 3191

Gesucht Herrschaftsköchinnen, Zimmermädchen, Mädchen für allein, Hotelzimmermädchen, feinbürgerliche Köchinnen und Bediensteten durch das Bur. „**Germania**“, Hefnergasse 5. 3176

Gesucht für ein Privathaus gegen guten Lohn eine perfecte, selbstständige Köchin, sowie ein Zimmermädchen, welches Haus- und Zimmerarbeit gründlich versteht und serviren kann. Gute Atteste und Referenzen unerlässlich. Näh. Exped. 3214

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Nicolaistraße 16. 3160

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann, gesucht Kersstraße 48, 2. Etage. 3082

Gesucht ein Mädchen für allein Herrngartenstraße 5, II. 3198

Ein junges, ordentliches Mädchen auf den 15. Januar gesucht. Näheres Wolramstraße 8 im Wäckerladen. 3142

Herrschafts-Mädchen, perf. und feinbürgerl. Herrschaftsköchin sucht **Ritter's Bureau**, Tannusstraße 45, Laden. 3217

Gesucht 6 Mädchen für Küchen- und Hausarbeit, eine tücht. Verkäuferin mit Sprachkenntnissen, eine ältere Person zu Kindern, ein Hausbursche in ein Herrschaftshaus durch das Bureau „**Victoria**“, Webergasse 37, 1. Etage. 3219

Eine mit der Milchwirtschaft und Haushaltung vertraute Person aufs Land gesucht. Offerten mit Lohnanspruch unter **K.** postlagernd nach Schierstein erbeten. 3060

Zwei Küchenmädchen sofort gesucht im „Hotel Dack“. 3070

Ein Dienstmädchen sogl. gef. Schwalbacherstr. 5, 2 St. r. 3074

Gesuchte bessere Kinderädchen, solide einf. Serviermädchen, welche nähen können, f. **Ritter's Bur.**, Tannusstr. 45, Lad. 3217

Ein braves, zuverlässiges und reinliches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit sogleich gesucht Schützenhoffstr. 3, 3. St. 3178

Ein kräftiges Mädchen, in Hausarbeit und im Kochen erfahren, wird gesucht Rheinfstraße 43. 3196

Ein ordentliches Dienstmädchen auf gleich gesucht Louisenstraße 5 im Seitenbau links. 3174

Ein junges Mädchen vom Lande auf gleich in die Küche gesucht. Näh. im „Park-Hotel“. 3216

Gesucht 2 Mädchen in kl. Familie Schachtstraße 5, 1. St. 3121

Ein Kinderädchen gesucht gr. Burgstraße 4, 3 Tr. 3166

Gesucht ein Mädchen bei eine Dame Wellstr. 46, 1 St. r. 3154

Ein Mädchen gesucht Schachtstr. 46, 1 St. r. 3155

Gesucht gleich für eine kleine Familie ein solides, fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht. Anständige Behandlung und guter Lohn. Nur solche mit vorzüglichem Zeugnissen wollen sich melden **Dambachthal 9, 1. Etage**. 3134

In ein feines Haus wird zum 1. Februar eine erfahrene Kinderbonne bei gutem Lohn gesucht. Beste Zeugnisse werden verlangt. Offerten unter **P. II** an die Exped. 3125

Ein fleißiges, williges Mädchen, welches etwas kochen kann, wird per 14. Januar gesucht Römerberg 13. 3186

Ein starkes, fleißiges Mädchen wird gesucht Kirchgasse 8. 3187

Gesucht Herrschaftspersonal jeder Branche durch das Bureau „**Germania**“, Hefnergasse 5. 3176

Hotelpersonal, welches für kommende Saison Stelle sucht, wolle sich melden in **Grünberg's (Linder's) Bureau**, Schulgasse 5, Laden. 3191

Mechaniker-Gehülfe

auf Handtelegraphen gesucht, dauernde Stellung.

C. Rommershausen,

10 Bahnhofstraße 10. 3095

Sofort gesucht ein junger, tüchtiger Restaurationskellner und 1 Hausbursche, welcher mit Preßion umgehen kann, durch **Grünberg's Bureau**, Schulgasse 5, Laden. 3190

Ein gut empfohlener Junge, welcher ordentlich schreiben und lesen kann, wird als Ausläufer gesucht.

Buchhändler **Dietrich**, Kirchgasse 10. 3004

Lehrling,

aufgeweckt, aus guter Familie, sucht zu Ostern 3085

Carl Claes,

Strumpfs, Woll- und Weißwaaren.

Ackerknecht gesucht Wörthstraße 3. 3003

Ein zuverlässiger Knecht gesucht Langgasse 5. 3156

Ein Schwetzer gesucht von **Wilh. Thon**. 3173

Deutsches Reich.

* **Der Kaiser** mußte sich, da seine Nachtruhe mehrfach gestört war, am Sonntag größere Schonung anfertigen. Das Unwohlsein des Kaisers besteht in dem alten Unterleibsleiden und scheint den von früheren Fällen her bekannten Verlauf zu nehmen.

* **Vom Kronprinzen.** Die neuesten Nachrichten über das Befinden des Kronprinzen besagen, daß dasselbe unverändert befriedigend ist. Bei dem eingetretenen milden, sonnigen Wetter macht der Kronprinz täglich eine Ausfahrt. Am Samstag fand der Erbgroßherzog und die Erbgroßherzogin von Baden in San Remo eingetroffen. Der Kronprinz machte bald nach der Ankunft mit dem Erbgroßherzog eine Spazierfahrt. Da das günstige Befinden des Kronprinzen und der gegenwärtige Stand der Krankheit die Nothwendigkeit eines Zuströmenschnitts für absehbare Zeit nicht befürchten lassen, so wird Dr. Brannan, welcher diese Operation nöthigenfalls ausführen sollte, San Remo nächstens verlassen.

* **Prinz Wilhelm** hat auf eiken Neujahrs-Glückwunsch der Hofprediger Kögel, Stöcker, Schrader und Bayer folgende Antwort ertheilt: „Das Hof- und Dom-Ministerium hat mich durch seine zur Jahreswende dargebrachten freundlichen Glück- und Segenswünsche wieder herzlich erfreut. Die mir ausgedrückte Theilnahme an dem Befinden Sr. Kaiserlichen Hoheit des Kronprinzen, meines innigstgeliebten Vaters, hat mich besonders tief gerührt. Ich beuge mich vor der Autorität der ärztlichen Wissenschaft, erhoffe aber mit dem Meinigen und der gesammten Nation, daß die kräftige Natur meines Vaters, unter gnädiger Hülfe des Allmächtigen, die ernste Krankheit überwinden werde. Die von ihnen erwähnten Mißbildungen, welche mein Eintreten für das Wohl der geistig und körperlich Nothleidenden vielfach hervorgerufen hat, haben mich schmerzlich berührt, sie werden mich aber nicht abhalten, dem Vorbilde unseres erhabenen Kaisers und meines treuen Vaters folgend, unbeirrt von politischen Parteibestrebungen, stets zur Hebung des Wohles aller Nothleidenden nach Kräften beizutragen.“

* **Zur Lage.** Nach den Berichten aus den verschiedenen Hauptstädten befestigt sich immer mehr die friedliche Auffassung der Lage. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt: „Den schärfsten Versuch, der politischen Gesamtlage einen beruhigenden Eindruck abzugewinnen, kommen heute zwei weitere Symptome zu Hülfe. Einmal der Commentar, mit welchem das „Wiener Frdbll.“ den Ausbruch des Anleihen-Abchlusses zwischen der ungarischen Regierung und der Rothschildgruppe begleitet, indem das genannte Blatt als offenes Motiv für diesen bis zu Anfang nächsten Monats berechnete Anleihen die Voraussetzung hinstellt, daß sich bis dahin im Habitus auf die friedliche Gestaltung der Situation, der Cours der Rente breiten werde. Zweitens die der „Köln. Ztg.“ aus St. Petersburg vom 6. d. zugehende telegraphische Mittheilung, welche sei der Befehl eingetroffen, daß beim Garde-Corps der älteste Mannschafte-Jahrgang am 30. December a. St. zu entlassen sei. Somit pflegt die Entlassung erst Anfang März zu erfolgen.“ Die Gristenz diplomatischer Verhandlungen wird in der Berliner Presse jetzt fast allseitig aufgegeben. Ebenso melden Wiener Berichte jetzt auch, daß diplomatische Pourparlers seit einer Woche im Gange seien und Hoffnung auf eine Verständigung zwischen Rußland und Oesterreich bieten. Auch in Oesterreich befreit man jetzt nicht mehr, daß der Gegenstand dieser Verhandlung die bulgarische Frage ist.

* **Staatssecretär Dr. Jacobi.** Entgegen anderen Meldungen kann die „Kreuzzeitung“ mittheilen, daß das Befinden des in Wiesbaden weilenden Staatssecretärs des Reichsfinanzamts Dr. Jacobi sich in erfreulicher Weise gebessert hat; doch wird voraussichtlich zur vollständigen Erholung noch eine Verlängerung seines Urlaubes eintreten.

* **Parlamentarisches.** In unseren politischen Kreisen erwartet man, daß dem Reichstage schon bald nach seinem Zusammentritt am 17. Januar ein Nachtragsetat zugehen wird, der die Forderungen der Militärverwaltung für die aus der neuen Wehrvorlage hervorgehende Heeresvergrößerung enthaltend wird. Die Höhe dieser Forderung ist noch nicht genau bekannt. In sonst unterrichteten Kreisen wird angenommen, daß sie sich auf nahezu 100 Millionen Mark belaufen wird; in anderen Kreisen wird freilich diese Höhe bestritten. Jedenfalls hat bereits der Kriegsminister in der Reichstagsitzung vom 16. December ausdrücklich darauf hingewiesen, daß durch Velleitung, Bewaffnung und Ausrüstung der für den Kriegsfall in Aussicht genommenen Verstärkung des Heeres nicht unerhebliche einmalige Kosten entstehen werden. — Der Bundesrath beschloß, die Einfuhr von denaturirtem Spiritus einstweilen dem Privatgeschäft zu überlassen.

* **Gegen das Apotheker-Latein.** Die Sprachreinigung hat wieder eine amtliche Anerkennung gefunden. In der vom Cultus-Ministerium herausgegebenen Neu-Ausgabe der preussischen Arzneitaxe für das Jahr 1888, welche am 1. Januar in Kraft getreten ist, sind in den allgemeinen Bestimmungen die bisher angewendeten zahlreichen Fremdwörter durch deutsche Bezeichnungen ersetzt. Der neuerdings begonnene Feldzug gegen das „Apotheker-Latein“ hat damit eine schätzenswerthe Unterstützung erhalten. Von den neueren Mitteln sind 15 in die Arzneitaxe aufgenommen.

Ausland.

* **Oesterreich-Ungarn.** Kaiserin Elisabeth leidet an heftigen rheumatischen Schmerzen, welche ihre Theilnahme an den Hoffesten verhindern. Die Aerzte empfehlen einen Winteraufenthalt in Egypten. — Der russische Militärattaché Oberst Julew erschien beim Kriegsminister Grafen Wolandt und gab nebst friedlichen Versicherungen offizielle Erklärungen ab, daß die russischen Truppenbewegungen keinen aggressiven Charakter haben. — Die

ungarischen Minister sind nach Budapest zurückgekehrt. Diese soll einem ersten Wiener Finanzier durchaus beruhigende Versicherungen über die gegenwärtige politische Lage gegeben haben. Beim letzten Generalitätsbinder nahm Erzherzog Albrecht wiederholt Anlaß, sich in friedlichem und sehr beruhigendem Sinne über die politische Lage auszusprechen. — Wie das „Neue Wiener Tageblatt“ mittheilt, soll der russische Botschafter in Wien Fürst Lobanow geäußert haben, der Kaiser werde die Ueberzeugung erlangen, daß die friedlichen und freundschaftlichen Versicherungen, die er (Lobanow) zu überbringen die Ehre hatte, durchaus loyal und begründet seien. Dem Wiener Correspondenten der „Köln. Ztg.“ wird bestätigt, daß von Berlin aus eine diplomatische Action eingeleitet sei, welche bezweckt, eine dauernde Besserung der Beziehungen zwischen Oesterreich und Rußland herzustellen.

* **Frankreich.** Der Minister des Aeußern Florens erhielt von der italienischen Regierung die amtliche Anzeige, daß der Richter, welcher eine Hausdurchsuchung im französischen Consulat in Florenz anordnete, verhaftet werden würde. Damit ist dieser Zwischenfall wohl erledigt. — Der Abgeordnete Basky wird nächsten Donnerstag einen Antrag auf Amnestie in der Kammer einbringen. Der Antrag soll alle politischen Verbrechen und Vergehen und die damit in Verbindung stehenden Handlungen, ferner Vergehen und Verbrechen gegen das Militärgezet, sowie die Disciplinarstrafen der Soldaten umfassen.

* **Italien.** Papst Leo empfing am Samstag den Grafen Brühl-Förster, Abgesandten des Kaisers Wilhelm anlässlich des Jubiläums, in feierlicher Audienz. — Wie „Esercito“ aus Massana berichtet, sei, nachdem nunmehr die Eisenbahn bis zur Ebene vollendet ist, die Wiederaufnahme des Vormarsches gegen Saati als nahe bevorstehend zu betrachten. Nach einer Meldung der „Agenzia Stefani“ aus Massana vom 7. Jan. befinden sich die italienischen Bataillone in Dogali. Auf den Dogali beherrschenden Höhen wird ein kleines Fort errichtet.

* **Großbritannien.** Wie das Bureau Reuter meldet, beabsichtigt die Königin, sich im Frühjahr nach Florenz zu begeben, wo bereits ein Palast gemiethet worden ist. — Nach dem officiellen Handelsausweise übersteigen die Einfuhren im December 1887 die Einfuhren des gleichen Monats des Vorjahres um 3 1/2 Millionen Pfund Sterling, die Ausfuhren desgleichen um 3 1/2 Millionen. Die Einfuhren des verflorenen Jahres sind um 12 1/2 Millionen, die Ausfuhren um 8 1/2 Millionen größer als 1886. — Der irische Deputirte Lane wurde wegen seiner am 4. v. M. gehaltenen Rede, in welcher er zum Aufruhr reizte, verhaftet. Die Verhandlung wurde verschoben und Lane inzwischen gegen Caution auf freien Fuß gesetzt. — Der irische Agitator Wilfred Blunt traf unter starker Bedeckung in Galway ein und wurde von einer großen Menschenmenge enthusiastisch begrüßt. Es kam hierbei zu Unruhestörungen, die Polizei mußte auf die Menge eindringen, wobei einige Personen verletzt wurden. Blunt wurde schließlich in das Gefängnis abgeführt. Uebrigens verwarf der Appellhof die Berufung Blunt's und bestätigte das Urtheil des Gerichtshofes von Woodford, welches denselben wegen Widerstands gegen die Polizei bei einer verbotenen Versammlung in Woodford zu zweimonatlichem Gefängnis verurtheilt hatte.

* **Bulgarien.** In Burgas ist die Ruhe wieder hergestellt. Das Schiff mit den Aufständern kam von Constantinopel. Rasch und mehrere seiner Genossen reiteten sich, indem sie sich auf das Schiff flüchteten und abegabten. Zwanzig Insurgenten und acht bulgarische Soldaten wurden getödtet. Unter den getödteten bulgarischen Soldaten befindet sich ein Officier. — Der Correspondent der „Bosn. Z.“ in Sofia spricht sich sehr ungnädig über den gegenwärtigen Zustand der bulgarischen Armee aus. Er schreibt u. A.: Die Armee, welche Fürst Alexander tüchtig und brauchbar zurückgelassen hat, befindet sich heute nicht nur in vernachlässigtem Zustande, sie ist auch corrupt. Durch Wiederaufnahme von ungefähr 60 in die Verwundungen gegen die Regentenschaft verurtheilten Offizieren in die Armee hat Fürst Ferdinand selbst den bösen Samen gesät, der schon anfängliche Früchte zu tragen. Die Regierung unterdrückt zwar die Nachrichten, aber es ist doch an den Tag gekommen, daß in Schumla, Rustschuk und Plewna neue Verwundungen entbunden und 12 Offiziere sowie viele Untroffiziere in Haft genommen worden sind. Schlimmer noch als diese ersten Anzeichen der Feindseligkeit gegen den Fürsten, von der noch immer nur einzelne Offiziere angesteckt sind, ist der allgemeine Mißmuth in der Armee. Es hat große und gerechte Erbitterung hervorgerufen, daß der Fürst, wo es sich allein um militärische Fachangelegenheiten handelte, den Rath bewährter Offiziere in größlicher Weise zurückwies und allein dem eigenen Urtheil, d. h. dem Urtheil eines österreichischen Lieutenanten und dem Rathe des Kriegsministers Mulkow folgte, der sich noch niemals im practischen Dienste erprobt hat. Die Armee war zu Alexander's Zeiten an einen kameradschaftlichen Ton im Verkehr der Führer mit ihren Untergebenen gewöhnt; nun fühlen sich selbst die höchsten Offiziere durch den sonderbaren Dünkel verfehlt, welchen Ferdinand ihnen gegenüber herauskehrt. Um die Erinnerung an den Battenberger, die Ferdinand fürchtet, abzuschwächen, hatte auf seinen Befehl die Polizei in der Stille alle Portraits Alexanders aus den öffentlichen Localen entfernen lassen. Als die Offiziere, entrüstet über die Schmach, die man ihrem früheren Chef angethan, die Localen mieden, trogten die Wirthe der Polizei-Berordnung und hängten die Portraits wieder auf, wogegen die Behörde ihren Befehl nicht durchzuführen wagte. Um den Verkehr mit dem Fürsten womöglich nur auf dienstliche Beziehungen zu beschränken, hat eine Verammlung sämmtlicher Hauptleute und Stabs-offiziere der Garnison von Sofia beschlossen, in diesem Winter keinerlei Vergnügungen mehr im Militärcasino zu veranstalten, weil sich der Fürst auf einem Balle unpassend über einige Offiziere geäußert hat. — Die bulgarische Regierung scheint von dem Aufstande Radulow's nicht übermüdet zu sein. Thatsache ist, daß seit zwei Wochen ansehnliche Sendungen Artillerie, Munition und Truppen aus den Donaufestungen nach Barua

und Bargas dirigiert worden sind. Die Maßregeln zur Ueberwachung der Küste des Schwarzen Meeres sind verschärft worden.

* **Serbien.** Die „Pol. Corr.“ veröffentlicht ein Handschreiben des Königs Milan an den Ministerpräsidenten Gritsch, welches den Annenleat vollzieht. Am Schlusse des Schreibens spricht König Milan die Ueberzeugung aus, der Cabinetschef werde, einig mit seinen Kollegen, das vielseitige Regierungsprogramm verwirklichen, das Gleichgewicht des Budgets herstellen, das Heer auf seiner Höhe erhalten, sowie die auswärtige Politik innerhalb des Rahmens der Selbstbehaltung und der vollen Selbstständigkeit der Balkanstaaten weiterführen.

Handel, Industrie, Statistik.

HK. Industrielle, welche Geschäftsbeziehungen mit Japan unterhalten, wollen sich bezüglich verschiedener dabei in Betracht kommender Auskünfte an das Bureau der Handelskammer wenden.

Vermischtes.

* **Vom Tage.** Durch eine Reihe von Zeitungen, in denen ein in dem Etablissement der bekannten Firma J. C. Schmidt in Erfurt am 2. d. M. ausgebrochenes Feuer besprochen wird, läuft die Notiz, daß trotz des verheerenden Brandes der Engrosbetrieb des Geschäftes nicht unterbrochen sei. Da dies die Meinung erwecken könnte, daß der Detailverkauf durch das stattgefundene Unglück beeinträchtigt sei, erhalten wir hier direct von betheiligter Seite die Nachricht, daß durch die Einsparung einiger Vorrathsmagazine, die nur einen Theil der Rohvorräthe enthielten, in seiner Abtheilung der verschiedenen Branchen eine Störung eingetreten ist. — Bei einem in Dantsig ausgebrochenen Brande erlitt das Ehepaar Paradies. — In Berlin erlitt sich der Bankier Born wegen geschäftlichen Unglücks. Der Berliner Polizeibericht vom 4. d. M. meldet nicht weniger als 8 Selbstmorde. — Das Städtchen Kamin in Polen wurde von einem großen Brande heimgesucht, welcher gegen 90 Häuser einscherte. — Eine verheerende Explosion schlugender Wetter hat in der Kohlenzucht Diplate in Aubley (Staffordshire) stattgefunden. Menschenleben gingen nicht verloren, aber 600 Bergleute sind beschäftigungslos geworden. — Am Samstag gelangten, wie herkömmlich, in der Reitschule des Schlosses zu Windsor die Neujahrsgaben der Königin Victoria zur Vertheilung. Derselben bestanden aus 3000 Pfund Weizenklein und 68 Tonnen Kohlen, während die bedürftigen Empfänger 920 Personen umfaßten. — Ein Haus für Afrika ist vor einigen Tagen an seinen Bestimmungsort abgegangen. Es ist für die Missions-Anstalt bestimmt. Sieben Wohnräume enthaltend, ist es 20 Meter lang und 10 Meter tief und ringsum mit einer Veranda umgeben. Dasselbe wurde in Gernsbach (Baden) hergestellt. — Im „Théâtre Beaumarchais“ in Paris brachen am 3. d. M. nachmittags mehrere Wasserleitungsröhre und setzten das Parquet des Bühnenhauses vollständig unter Wasser. Da Niemand im Theater anwesend war, stieg das Wasser bis zur Höhe der ersten Galerie.

* **Der Mainzer Carneval** hat am Freitag durch die erste Sitzung der „Narrena“ officiell seinen Eingang für dieses Jahr gehalten. Schon um 5 Uhr zogen die „Narren“ in hellen Scharen nach der „Stadthalle“ und bereits um 6 Uhr war in dem riesigen Gebäude nur noch mit Mühe ein Plätzchen zu erhalten. Etwa 3500 Menschen, alle mit den bunten Masken besetzt und in heiterer Stimmung — dies Bild verliert dem mächtigen, mit allen möglichen natürlichen Decorationen auf das Reichste gezielten Saal einen Eindruck, der sich nur schwer beschreiben läßt und von welchem sich nur der den richtigen Begriff machen kann, der das Mainzer Carnevalleben an der Quelle genossen! Mit dem Glockenschlag 7 Uhr 11 Minuten verfinsterte sich die Halle und nach der durch das Orchester dargestellten Götterdämmerung erschien hoch oben auf dem Podium die „Göttin der Narrenheit“, die gekommen, ihre geliebte Moquantia bei der Jubelfeier zu begrüßen. Moquantia, Rheus und Bacchus, sowie greise und junge Narren brachten der Göttin die Huldigung dar und überreichten derselben mächtige Blumenbouquets, die im Halbkreis vor sie niedergestellt wurden. Die Göttin der Narrenheit glaubt das Scepter über die große Schaar ihrer Getreuen getrost in die Hände des bisherigen Comités legen zu können und will sich wieder verabschieden, ihr zu Ehren wird vorher aber erst noch die Statue des Carnevals-Präsidenten, der vor 50 Jahren die „Narrena“ leitete, herbeigetragen und aufgestellt. Die Statue zerfällt und aus ihrem Innern entspringt sich der diesjährige Carnevals-Präsident Wilhelm Jacoby. Gleichzeitig beiehen sich die vor die Göttin der Narrenheit niedergestellten Blumen und entspringen denselben die Comité-Mitglieder. Dieser überaus gelungenen und in jeder Beziehung prachtvoll dargestellten Eröffnungsszene folgte nun der officiell Einzug des Comités und eine Begrüßung durch den Präsidenten. Bei der Begrüßung gedachte der Präsident besonders der erschienenen Ehrengäste, Gouverneur von Winterfeld, Oberbürgermeister Dr. Dehner und Provinzial-Director Kähler, was die Genannten veranlaßte, sich in launigen Anreden als treue Unterthanen des Narrenreiches zu bekennen. In bunter Reihe folgten hierauf Vieder und Vorträge und in allen möglichen Gestalten wurde die Geißel des Witzes und der Satyre geschwungen. In origineller Weise ist dieses Mal das Orchester placirt; nämlich die Logia der Halle ist in einen Vogelkäfig verwandelt, in welchem die Musiker als bunte Vögel sitzen. Der Kapellmeister erscheint als Kaladn vor dem Käfig. Unter den geladenen Ehrengästen waren in der Sitzung der „Narrena“ anwesend: die schon vor 50, und andere, die schon vor 25 Jahren der „Narrena“ angehört hatten. Die Narrenkappe der ersteren zielt ein goldener und die der letzteren ein silberner Vorbeertraus.

Nachdem man durch die Betheiligung an der ersten Sitzung der „Narrena“ einen annähernden Ueberblick über die verfügbaren Geldmittel

bekommen hat, ist das Comité jetzt der Frage näher getreten, welche carnevalistischen Veranstaltungen außer den Sitzungen überhaupt noch stattfinden sollen. Bezüglich des Tages am Carnéval Montag ist man einstimmig der Ansicht, daß ein solcher nur dann stattfinden soll, wenn man Grobartigstes zu leisten im Stande ist und wenn sich alle Classen der Bevölkerung und nicht nur, wie in den letzten Jahren, verschiedene kleinere Vereine mit Zuschüssen aus der Narrenhallenkasse betheiligen. Da die disponiblen Mittel zu solchen Zuschüssen nicht reichen, so hat das Comité beschlossen, bei sämtlichen Vereinen, Janungen und Corporationen zunächst durch Circular anzufragen, ob sie geneigt seien, mit eigenen Geldmitteln den Jubiläums-Carnevalszug zu verherrlichen zu helfen. Findet das Comité nicht die entsprechende Gegenliebe, so findet kein Zug statt und wird man sich alsdann auf eine maskirte Kappenfahrt am Fastnacht-Dienstag beschränken. Von dem in der Regel Sonntag Vormittags um 11 Uhr zur Aufführung kommenden carnevalistischen Theaterstück hat man Abstand genommen, und zwar neben finanziellen Gründen hauptsächlich um deswillen, weil auf das erlassene Preisausschreiben nur drei Stücke eingelaufen sind, von welchen sich keines zur Aufführung eignet. Von der Benutzung eines älteren Stückes hat man theils aus Mangel an Zeit zur Umarbeitung, theils aus sonstigen sachlichen Gründen abgesehen. Damenitzungen finden zwei statt, die eine am 27. und die andere am 31. Januar. Die Damen werden hierbei ähnlich wie die Herren mit einer natürlichen Kopfbedeckung erscheinen und in beiden Sitzungen wird die Eröffnungsszene aus der ersten Narrenhalla-Sitzung Wiederholung finden.

* **Ueber die Sturmglocke zu St. Quintin in Mainz** schreibt das „Mainzer Journ.“: Jetzt sind es gerade 509 Jahre, daß diese Glocke tagtäglich die Stunden verkündete. Am 3. Januar, Abends 5 Uhr, ließ sie zum letzten Mal ihre Stimme erheben. Durch Erdbeben, welche die Glocke in 509 Jahren erlitt, ist sie jetzt unbrauchbar geworden, aber deshalb findet sie doch nach dieser langen Zeit keine Ruhe, sie muß noch einmal die Feuersprobe bestehen, um wieder ganz und brauchbar, noch viel leicht ebensobiel hundert Jahre weiter zu dienen.

* **Die vaticanische Ausstellung** wurde am Freitag feierlich durch den Papst eröffnet. Neben dem päpstlichen Throne saß die Großherzogin von Toscana; daran reiheten sich die Cardinäle, der päpstliche Hofstaat, 300 Bischöfe, darunter die Erzbischöfe von Prag und Paris, ferner das diplomatische Corps. Cardinal Schifano hielt eine Ansprache an den Papst und schloß mit dem lebhaft aufgenommenen Rufe: „Es lebe Leo XIII.“ Der Papst erklärte sodann die Ausstellung für eröffnet. Er ließ sich die Mitglieder des Local-Comités vorstellen und beauftragte den größten Theil der Ausstellung, welche besonders reich von Oesterreich, Italien, Frankreich und Spanien besetzt worden ist. Der Papst soll sich übrigens absolut gewidert haben, vom italienischen Königspaar irgend ein Jubiläums-Geschenk anzunehmen und dies selbst unter der von Seite König Humbert's vorgeschlagenen Form abgelehnt haben, wonach das „Haus Savoyen“ als Gönner zu gelten hätte. Der greise Oberhirt der Christenheit hat, wie man sich leicht denken kann, sehr anstrengende Tage durchlebt. Ein Jubiläum, wie das seine, bei welchem die ganze Welt gratuliren kommt, gibt dem Jubilar eine Menge zu schaffen, und thatsächlich ersieht man aus Rom, daß der Papst, kurz bevor er sich zur Abreise der goldenen Messe begab, von der Aufregung überwältigt, zwei Ohnmachts-Anfälle zu erleiden hatte. 48 Cardinäle, 238 Erzbischöfe und Bischöfe umgaben ihn, als er auf dem Triumphstufen in die Peterskirche getragen wurde, die aus Anlaß der Feier an dreihunderttausend Menschen in ihren Mauern versammelt hatte. Ueber das Testament des Papstes werden jetzt einige Einzelheiten bekannt. Das Geschenk der fremden Fürsten sind für ein Museum bestimmt, das einen Theil des St. Peter-Schatzes bilden soll. Die kostbaren Cultus-Gegenstände, die zum Jubiläum eingelaufen sind, werden den ersten Kathedralen der Welt übergeben werden, der Rest der Gaben den ärmeren Kirchen. Seine eigenen Verwandten soll der Papst in seinem Testament vollständig übergangen haben. — Fürst Colonna überreichte dem Papst durch seinen Haushofmeister Enrico Donati einen kostbaren Gedenkstein als Jubiläums-Geschenk. In dem Augenblicke, als sich Donati seiner Mission entledigen wollte, fügte er vor dem päpstlichen Throne, vom Schlage getroffen, todt zusammen. Der Papst war über dieses Ereigniß tief ergriffen.

* **Der Brand in der Erard'schen Klavierfabrik** in Paris scheint nach einer Mittheilung des „Figaro“ nicht so gefährlich gewesen zu sein, als es der Telegraph darstellte. Das Feuer brach nicht in den sehr werthvollen Holzmagazinen aus, sondern in einer Reparaturwerkstätte. Diese enthielt nur vier Pianinos und die zur Reparatur nöthigen Werkzeuge. Die unter diesem Saale liegenden Räume waren leer. Der ganze Schaden beträgt kaum 10,000 Francs.

* **Aubertin**, der Attentäter Ferry's scheint nach seiner Ueberlieferung in das Gefängniß einem stillen Wahnsinn verfallen zu sein. Er sträubt sich energisch dagegen, für wahnsinnig gehalten zu werden, und verfaßt zu diesem Zwecke Schriften, die er seinem Beistandiger übersendet. Er befindet sich im Gefängniß so wohl, daß er erklärt, er würde dort bleiben, selbst wenn er freigesprochen werden sollte. An sein Verbrechen denkt er gar nicht; er nennt nie den Namen Ferry's und schwört in beständiger Furcht davor, daß man ihm eine freudige Nachricht überbringe, weil er glaubt, daß die Freude ihn tödten könne.

* **Schiffs-Nachrichten.** (Nach der Frankf. Zig.) Angelommen in Queenstown D. „Britannic“ und „Pennsylvania“ von New-York; in London D. „Erin“ von New-York; in New-York D. „State of Nevada“ von Glasgow und D. „Guy of Richmond“ und „India“ von Liverpool; in Antwerpen D. „Pennland“ der Red Star Line von New-York; in Colon D. „Thuringia“ von Hamburg; in Havre der Hamburger D. „Borussia“ von Westindien; in Brindisi der „A.“ und „D.“ „Tanjore“; in Hamburg D. „California“ von New-York.